

P  
172



Festschrift

zum XII. Allgemeinen Deutschen  
Bergmannstage in Breslau

1913

Biblioteka Główna | OINT  
Politechniki Wrocławskiej



100100160947

Der Bergbau im Osten  
des Königreichs Preussen

**Band V Anhang:**  
**Das goldene Buch von**  
**Tarnowitz.**  
**Ehrentafel nebst**  
**Begleitbriefen.**



Der Hauptbücherei  
der Kgl. Technischen Hochschule zu Breslau

geschenkt von

Ausschuss für den 12. Allgemeinen

Deutschen Bergmannstag

in Breslau 1913.





Das  
Goldene Buch von Tarnowitz.

(Fremdenbuch der Friedrichsgrube von 1788 ab.)

---

Ehrentafel.

Verzeichnis der freiwilligen Beiträge der Berg-  
und Hüttenleute 1813/14

nebst

Begleitbriefen.

---

Anhang

zur Festschrift zum XII. Allgemeinen Deutschen Bergmannstage  
Bd. V.

---

Mit 2 Lichtdrucktafeln.

1913 1992

Breslau 1913.



*Em. 492.*

100289N/A

Im Vorwort zu Band V der Festschrift zum XII. Allgemeinen Deutschen Bergmannstage hatten wir (S. VI, Anm. 1) darauf hingewiesen, daß der in Aussicht genommene Anhang, um das rechtzeitige Erscheinen dieses Bandes nicht zu verzögern, nachgeliefert werden würde.

Hiermit übergeben wir nun als besondere Schrift diesen Anhang, der folgende Veröffentlichungen umfaßt:

- I. Das Goldene Buch von Tarnowitz (Fremdenbuch der Friedrichshütte bei Tarnowitz ab 1788), herausgegeben von Dr. phil. Kern.
- II. Ehrentafel. Freiwillige Beiträge der schlesischen Berg- und Hüttenleute 1813/1814, herausgegeben von Bergassessor Forneberg.
- III. Begleitbriefe zu den freiwilligen Beiträgen der schlesischen Berg- und Hüttenleute 1813/1814, herausgegeben von Archivrat Dr. Wutke.

Außerdem werden noch zwei Seiten aus dem Goldenen Buch (die erste und die sogenannte Goethesette)\* als Facsimile in Lichtdruck beigegeben.

### **Der vorbereitende Ausschuß für den XII. Allgemeinen Deutschen Bergmannstag**

**Dr. ing. h. c. Schmeißer,**

Kgl. Berghauptmann und Oberbergamtsdirektor, Vorsitzender.

**Generaldirektor Dr. ing. h. c. Williger,**

Kgl. Bergrat, I. stellvertretender Vorsitzender.

**Generalbergrat Dr. Grunenberg,**

Kgl. Bergrat, II. stellvertretender Vorsitzender.





## I.

# Das Goldene Buch von Tarnowitz.

(Fremdenbuch der Friedrichsgrube bei Tarnowitz.)

Herausgegeben von Dr. phil. A. Kern.

### Einleitung.

Das am 19. August 1788 angelegte Fremdenbuch der Friedrichsgrube in Tarnowitz legt durch die Eintragungen vieler hervorragender Personen Zeugnis davon ab, wie die bergmännischen Einrichtungen Aussehen in den Kreisen nicht nur der Fachmänner, sondern darüber hinaus bis in die der höchsten Fürstlichkeiten erregten. Wenn auch die Katastrophe von 1806 sich auch hier schmerzlich bemerklich macht, so blieb doch der Kreis der Besucher immer noch so zusammengesetzt, daß der lückenlose Abdruck geboten schien. Nur wurden Keimereien, wie sie auch dieses Fremdenbuch nicht immer verschont, mehr oder weniger gestrichen oder gekürzt, hin und wieder auch allzu redselige Prosaergüsse. Nach 1820 ändert sich das Bild, Handwerksburschen, Schüler usw. kommen anstelle der Fürstlichkeiten früherer Zeit, so daß hier eine Auswahl der Namen getroffen werden mußte, die jedoch keinen ausließ, dessen Träger sich als Berg- oder Hüttenmann dokumentierte. Die Eintragung des Professors Burkinje vom 7. Mai 1835 ist die letzte, mit ihr schließt das Buch, das später nur noch gelegentlich benutzt wurde. Diese späteren Eintragungen sind wieder lückenlos abgedruckt. Die Schreibweise der Eintragungen ist mit allen Eigenarten wiedergegeben worden.

So weit es anging, sind die Besucher literarisch festgestellt worden. Die Allgemeine Deutsche Biographie, der Nekrolog der Deutschen von Schlichtegroll, die Schlesischen Instanzennotizen, das Handbuch des Preussischen Staats, die Generale der Preussischen Armee 1640—1740 von R. W. v. Schöning wurden herangezogen; auch das Dictionary of National Biography, das Dansk biographisk Lexicon und Wurzbachs Biographisches Lexikon des Kaiserthums Oesterreich. Bei der Feststellung der Texte in russischer und polnischer Sprache hat mir Herr Dr. Ziegert, Assistent an der hiesigen königlichen und Universitätsbibliothek, beigestanden, wofür ihm hier nochmals gedankt sei, wie nicht minder Herrn Archivrat Dr. Butke für seine Hilfe beim Lesen der oft schwierigen Handschriften.

Im Jahre 1608 verdankte die Stadt Tarnowitz dem Bergbau den ersten Besuch eines ihrer Fürsten, des Markgrafen Johann Georg von Brandenburg und Einhundert und Achtzig Jahr nachher verschaffte die nämliche Veranlassung dieser Stadt das Glück der Gegenwart ihres jetzigen Königs und gnädigen Landes-Vaters, bei welcher Gelegenheit Allerhöchstdieselben dem seit vier Jahren wieder aufgenommenen und bereits blühenden Bergbau ein Denkmahl Ihrer Huld durch gegenwärtiges verleihen wollen. Friedrichsgrube bei Tarnowitz, den 19. August 1788.

Fr. Wilhelm.

Friedrich Wilhelm,  
Kronprinz.

Carl Graf von Brühl<sup>1)</sup>.

Lewin von Geusau<sup>2)</sup>.

F. G. v. Schack.

In der Suite des Königs.

Dieses Denkmahl der huldreichen Herablassung unseres geliebten Königs wird sämtlichen unterzeichneten Bergbeamten ein dauerhafter Antrieb seyn, alle ihre Kräfte auf die Erhaltung der ihnen anvertrauten Anstalten zu verwenden und durch Einbringung derselben einen eben so glücklichen Tag wiederzubringen.

v. Reden,

Geh. Ober-Finanz- und Berggrath.

Gruß,  
Berg-Inspector

Abt,  
Bergmeister

Reichardt,  
Assessor

Bogatz, Assessor.

Harnisch, Marktscheider.

Boehm, Oberbergamts-Calculator.

Wedding, Oberbergamts-Conducteur.

Bergling, Hütten-Factor.

Heym, Geschworener.

Sjaac, Geschworener.

Buschbeck, Kunstmeister.

Kalide, Schicht- und Oberschirmeister.

Heppner, Geschworener.

Langewald, Obersteiger.

F. C. Friedrich aus Westphalen.

Charles Birnbaum, Eleve.

Ernst Martin.

Antonia Gräfin Henckel, gebohrne Gräfin Braschma.

Lazarus Graf Henckel v. Donnersmarck auf Beuthen.

Carl Graf Lavalette<sup>3)</sup>.

Marianne Gräfin Lavalette, gebohrne von Gersdorf.

verw. v. Borcke, geb. v. Schlichting.

G. v. Larißch, Landrath.

Graf Fernemont.

Antonia v. Warkotßch.

Friderica v. Larißch.

<sup>1)</sup> Generalleutnant und Gouverneur des Kronprinzen, Sohn des bekannten Sächsischen Ministers, † 1802.

<sup>2)</sup> Oberst, später General-Inspector sämtlicher Festungen, † 1808.

<sup>3)</sup> Herr auf Karlsdorf bei Tarnowitz.

Im Jahr 1608 wurde die Stadt Sarnowitz dem Burggrafen, dem  
 ersten Herzog nicht ihrer Fürsten, des Markgrafen Johann Georg  
 von Brandenburg, und Lieutenant Assig Jäger nachher nachfolgte die  
 nürnbische Verwaltung, dieser Stadt die Ehre der Ehrengewand ihrer  
 jetzigen Könige und gnädigen Landesherren; bey welcher Gelegenheit  
 Allergnädigst die Herren zum Jahr vier Jahren wieder nachkommen, und  
 bewillt blühenden Burggrafen, in demnach ihrer Gült durch gegenwärtig  
 liegt ungelogen wollen. In demnach bey demnach den 17<sup>ten</sup> August 1788.

Carl Wilhelm

Leinhard Wilhelm  
 Burggraf.

Der Herr  
 Herr Major  
 Carl Graf von  
 Levin von  
 Jäger Schack

Dieses Buch enthält die vollständige Beschreibung  
 aller in der Stadt Sarnowitz befindlichen Häuser, die  
 unter dem Namen der Sarnowitzischen Häuser  
 alle ihre Häuser sind die vollständige Beschreibung der  
 vollständigen Häuser zu Sarnowitz, und die vollständige  
 Beschreibung der Häuser zu Sarnowitz, und die vollständige  
 Beschreibung der Häuser zu Sarnowitz.

Antonine gräfin Henckel  
 geborene gräfin Brachmann  
 Leinhard gräfin Henckel  
 geborene gräfin Brachmann

Wieder  
 Sarnowitz über Sarnowitz und Sarnowitz

Carl Graf Lewatitz  
 geborene gräfin Lewatitz

Erst  
 Sarnowitz über Sarnowitz und Sarnowitz

Maria gräfin Lewatitz  
 geborene gräfin Lewatitz

Wieder  
 Sarnowitz über Sarnowitz und Sarnowitz

Antonine gräfin Lewatitz  
 geborene gräfin Lewatitz

Wieder  
 Sarnowitz über Sarnowitz und Sarnowitz

Antonine gräfin Lewatitz  
 geborene gräfin Lewatitz

J. L. Sarnowitz  
 Sarnowitz über Sarnowitz und Sarnowitz

Wieder  
 Sarnowitz über Sarnowitz und Sarnowitz

Antonine gräfin Lewatitz  
 geborene gräfin Lewatitz

Erst  
 Sarnowitz über Sarnowitz und Sarnowitz

Wieder  
 Sarnowitz über Sarnowitz und Sarnowitz

Langewald  
 Sarnowitz über Sarnowitz und Sarnowitz

1. Sept.: Luise Praß, geb. von Horn aus Lubliniz.  
Johannes Carl Praß, Kgl. Commissions-Rath und Steuer-Einnehmer des Lubliner Kreises.  
Friedrich Ferdinand Fischer, Steuer-Einnehmer Beuthener Kreises. Glück und Segen begleite den Grubenbau.
4. " Christian Friedrich Helmkampff, Königl. Ober-Hütten-Inspector, die Grube befahren.  
Georg Christoph Neßmann, Königl. Hoher Ofen- und Formen-Meister, im Feuer-Maschinen-Schacht eingefahren.
7. " Madame Barbarigo, Noble Veniciene.  
Adam de Heppen, Lieut.-Colonel du Rgmt. des Grenadiers du Général Wodzicki, au Service de Pologne.  
Antoinette de Heppen, née de Rothermund.  
Friedrich Wilhelm Stiemer, Polizei-Burgemeister zu Pleß.
8. " Georg Fisch, Professor der Griechischen Litteratur auf der Akademie zu Bern in der Schweiz.  
Lieutenant v. Meyer aus der Schweiz.  
Joh. Rud. v. Meyer von Ararau in der Schweiz.  
Leutenant Baron Welczek vom Regiment v. Gröling.  
Baron Welczek aus Wessoka<sup>1)</sup> sammt der Frau.  
Frau Rittmeister v. Müller.  
Major v. Froreich }  
Lieutenant Sturm } vom Rgt. v. Gröling.  
" Krause }  
Wilhelmine Jaeckel geb. Schulz.
15. Sept.: v. Woyrsch, Major von der Armee aus Pilsnitz bei Breslau.  
H. Director v. Angern }  
Buchhalter Hiller } vom König. Brennholz-Comptoir zu Berlin.  
Factor Fehrmann }
22. " Friedrich Reinhardt, Königl. Bau-Inspector im Erdmannschacht eingefahren, bis nach dem Pohlischacht und Strebebau gefahren. Desgl. den Feuermachin-Schacht besichtigt.  
Friedrich Chuchel, ebendasselbst gefahren.  
Leopold Kalijschum.
27. " Gottlieb Barnisch, Hütten-Cadet zu Kreuzburger Hütte.  
Franz Elias Roesner, Königl. Hof- und Criminalrath zu Brieg.  
Johann Daniel Neubauer, Königl. Kammer-Referendarius.  
Ludwig Ferdinand Mühel aus Brieg.
6. Oktbr.: Rudolph Franz Weichardt von Skrbensky, Ober-Amts-Regierungsrat.  
Ernst von Sack, Landrath.  
Jähnrich von Skrbensky.
8. " General Graf v. Görz aus Ohlau<sup>2)</sup>.

<sup>1)</sup> Wessoka, Kr. Gr.-Strehlitz. <sup>2)</sup> Graf Schütz genannt v. Görz, als Generallieutenant † 1797.

15. Oktbr.: v. Selzer, Capitän im Wendeschen Regt.  
 21. " Rudolph Baron v. Kittlich, Kgl. Kriegsrath in Breslau.  
 1. Nov.: Gustav Graf v. Koedern im Erdmanns-Schacht eingefahren und den  
 sämtlichen Gruben-Bau betrachtet.  
 13. Dez.: besichtigte diese Gruben mit lebhaftem Vergnügen über den Anblick mensch-  
 licher Kräfte. J. v. Rojchützky auf Rojchkowitz.  
 15. " C. G. Weinschenk, Ober-Amts-Referend. aus Brieg.  
 31. " A. G. Schneider, Fürstl. Fabrik-Factor von der Colon. Anhalt-Plöß.  
 J. C. W. Petiscus, Inspekt. u. Lehrer an der Königl. Friedr.-Schule  
 in Breslau.  
 J. S. Hampe aus Lubie. Den Rojenstiel-Schacht mit den dazu ge-  
 hörigen Strecken befahren.

## 1789.

7. Jan.: W. Wilkinson, Maître de Forges d'Angleterre<sup>1)</sup>.  
 14. " Joh. Gottfried Fischer, Inspector der der Prinzess von Hohenlohe ge-  
 hörigen Messing-, Blech-, Eisen- und Loeffelfabrik<sup>2)</sup>.  
 B. G. Jüngling aus Lüben, die Feuer-Maschinen und einige Schächte  
 besichtigt.  
 4. März: Stanislas Jarecki, Avocat de Lublin.  
 16. " Glück, Heil und Seegen dem hiesigen Bergbau, welches ihm alles Drehes  
 im höchsten Grade nöthig ist. v. Ernsthausen.  
 Friedrich Leonhard Küster, Plantagen-Inspector.  
 17. " Johann Friedrich Baeumlein, Referendair der hochpreißlichen Ober-  
 schlesischen Ober-Amts-Regierung wünscht von ganzem Herzen gute  
 Förderung an Bleu-Erzt und reichlichen Gewinn an Silber.  
 20. " Franz Karl Helzl, geschworener Kaiserl. Königl. Landes-Sollizitator im  
 Marggrafthum Mähren und Kaiserlichem Antheil Schlesien.  
 30. " Joseph v. Hollz. Heil, Glück und Segen dem Kgl. Bergamth, welches  
 demselben höchstnöthig ist.  
 Emmerich, Königl. Salz- und Berg-Factor aus Dppeln.  
 Christiana Emmerich.  
 Ketz, Königl. Preuß. Ober-Berg-Amts-Canzlist.  
 15. Apr.: Glück auf. Ernst Gottfried Berger, Königl. Hof- und Criminal-Rath.  
 Den 15. April 1789<sup>3)</sup>.  
 Den Seegen dieses glücklichen Bergbaus hat mit Vergnügen zum dritten  
 mahl gesehen den 15. April 1789

Benjamin Gotttreu Hohl aus Breslau.

<sup>1)</sup> Wohl ein Verwandter von J. Wilkinson (1728—1808), des größten englischen Eisenindustriellen seiner Zeit, der 1779 die erste eiserne Brücke baute und bald darauf die erste Dampfmaschine nach Frankreich brachte. Siehe auch Festschrift „Aus der Vergangenheit des Schlesischen Berg- und Hüttenlebens.“ Von Dr. R. Wutke. S. 743.

<sup>2)</sup> in Schlawentzky.

<sup>3)</sup> C. G. Berger (1736—1817) war daneben noch Syndikus und Konsulent der Breslauer Kaufmannschaft und behielt dieses Amt auch bei, als er 1790 zum Generalfiskal ernannt wurde.

16. Apr.: Dorothea Fr. v. Wilczek aus Sabrze.  
 Antoniuz Rudzin aus Sabrze.  
 Franz Frhr. von Wilczek.  
 Dorothea Frh. von Wilczek.  
 Glückauf Candidatus Juris! C. V. Voigt am 16. April 1789.  
 Caroline Voigt née de Gramont am 16. April 1789.
22. " Carl Schläpfer aus Berlin.  
 Johann Rüdiger vom Grölingjchen Huj.-Reg.
23. " General Kalkstein aus Brieg<sup>1)</sup>.  
 v. Windheim, Oberjchl. Oberamts-Regierungs-Präsident.  
 Graf v. Colonna<sup>2)</sup>.  
 Fräulein von Windheim.  
 Kalkstein, gebohrene v. Borcke.  
 H. v. Borcke.
25. Mai: Gabryel Bodurtiewicz z Pogoni m. p. }  
 Ludovicus Sawicki fuit Cracowiae } ex Polonia.  
 Martinus Gustowski ex Morawiha }
17. Juni: Hatte der hochgräflich Brajchmaiische Wirtschafts-Rath Kraemer aus  
 Falkenberg als ein besonderer Bergwerksfreund das Vergnügen auch  
 das hiesige Werck zu sehen und die Kunst der Feuer-Machine zu be-  
 wundern.  
 Trautvetter, Rgl. Rendant der General-Creis-Casse, den 20. Juni 1789  
 im Feinß-Schacht gefahren.  
 Penkky Medic. Dr. um sich an den Folgen des menschlichen Verstandes,  
 der Feuermachine, zu vergnügen hier gewesen.
6. Juli: Manjuetus Scholz, Guardian des Minoritenklosters in Beuthen.  
 Mariana Langner, Salz-Controllleur aus Oppeln.  
 Johann Schneider, Polizey- und Feuerbürgermeister zu Beuthen.  
 Glück auf dem Bergbau!
12. " Fr. Blasius Juskiewicz S. J. Dr. Regens Studii Gratis Cracowensis  
 Ord. Car. A. C. R. Poloniae mpp.
18. " Johann Daniel Baumgarten, Pächter und Ober-Amt-Mann der Güter  
 Branitz im Leobschützer Creiße. Ehemals gewesener Bürgermeister  
 und bis dato Possessor in Tarnowitz.
20. " An Gottes Segen ist alles gelegen!  
 Naglo, Hütten Inspector zu Malapane.  
 Christianie Escher.  
 Victoria Findin.  
 Johanna Luckin.  
 Escher, Gräflich Hencfelscher Renthmeister zu Beuthen.

<sup>1)</sup> Ludwig Carl v. R. starb 1800 als Generalfeldmarschall.

<sup>2)</sup> Graf Colonna auf Tvorog († 1807), der letzte seines Namens und damals der reichste Grundherr in Schlesien.

29. Juli: J. M. Scheller, Adj. Rath bei der Königl. Briegischen Ober-Amts-Reg.  
 M. W. L. Schulz, Ref. bei der Königl. Oberöchl. Oberamts-Regierung.
1. Aug.: J. Ph. Rosenstiel, Kgl. Oberberggrat war beim ersten Einfahren 1783  
 und dann in dem Jahre 1786 2mal anwesend<sup>1)</sup>.  
 D. L. G. Karsten, Kgl. Bergkadet und der Weltw. Doctor erweiterte  
 durch Befahrung einiger hiesiger Gruben und Besichtigung der dazu  
 gehörigen Tagegebäude, Maschinen pp. seine bergmännischen Kenntnisse<sup>2)</sup>.  
 Fr. Carl Boscamp<sup>3)</sup>.
7. " Freiherr v. Hardenberg in Herzogl. Braunschwg. Civil-Diensten<sup>4)</sup>.  
 v. Münchhausen<sup>5)</sup>.
13. " Franz Anton Giesche aus Oppeln mit vielem bewunderungsvollen Ver-  
 gnügen das mit so gewünschtem Fortgange große Werk gesehen.
17. " Gottliebe Bogatz.  
 Leopoldine v. Manstein.  
 Charlotte v. Manstein.  
 Leopoldine v. Pelchrzim.
29. " Boenisch, Königl. Hof- und Criminal-Rath der Briegsch. D.-A.-Regierung.  
 Carolina Boenisch.
6. Sept.: (Die Feuermaschine bewundert) J. Uttowiecz unter Führung von Herrn  
 Neve. (Polnisch, weiteres unleserlich!)  
 Francisca Verwitbte Gräfin Schlegenberg, gebohrne Gräfin Fernemont.  
 Amalie Comtesse Schlegenberg.  
 Anton Graf von Schlegenberg.  
 Johann Graf von Schlegenberg.  
 v. Kavuzky (?).  
 Ernest v. Stockmanns.  
 Wenzel Watka.  
 Ignatz von Mletzko.  
 Joannes de Mletzko.
2. Oktbr.: Friederique Nerling, geb. Creeften.  
 Johanna Schwechten, geb. Schüßler, mit vielem Vergnügen den hiesigen  
 Bergbau angesehen.  
 Friederique Nerling.  
 Elisabeth Bergling, gebohren Schradern.  
 Johann Friedrich Paul André Lautier, Cornet des Regiments  
 v. Gröling-Hujaren.  
 Friedrich Küster, Kgl. Preussisch. Berg-Cadet.
3. " Christoph Gottreu Andreky aus Breslau.  
 Godfried Lebrecht Reichmann, reform. Prediger in Wielkanoc ohnweit  
 Cracau.

<sup>1)</sup> Vgl. Festschrift S. 420.

<sup>2)</sup> Ebendas. S. 135, 744.

<sup>3)</sup> Ebendas. S. 649 ff.

<sup>4)</sup> Der spätere Forstassessor, vgl. Festschrift S. 430.

<sup>5)</sup> Schwager des Grafen Heden, vgl. Festschrift S. 94.

5. Oktbr.: Ich freue mich ein Zeuge von dem Segen, den die Vorsicht in den Schoß unserer Erde gelegt, gewesen zu seyn und will so oft ich etwann die Fortschritte im Angefangenen zu betrachten Gelegenheit haben werde, mich möglichst über das freuen, was unserer Stadt zum Ruhme gereicht.  
Emanuel Pohle<sup>1)</sup>.
11. „ Als ein treuer Patriot und Wohlwünscher Schlesiens freue ich mich, ein Zeuge dieses Seegens unserer guten Provinz gewesen zu seyn.  
G. H. W. v. Reibnitz,  
Rgl. Ingenieur Hauptmann und  
Ingenieur de la place der Festung Breslau.  
Louise v. Reibnitz, née de Boenick.
16. „ Gesckte, Deich-Inspector des Breslauerisch. Cammer-Departements.
24. „ W. L. von Studnitz, Lieut. im Regiment von Gröling.  
C. B. Wiebig, Königl. Kreis-Land-Meßer zeichnet sich bei der Entschädigungs-Vermessung mit dem Wunsche ein, daß der Flor dieses Bergbaues unvergänglich sein möge.
17. Nov.: Josephus de Gutowski P. J. S.  
Romuald Ostascewski ex Masowia.  
Felicianus Kittlicz von Przedwolszowski.  
Joannes Huszewski.  
Michel Wolotkiewicz m. p.  
Franciscus Kornke Consul dirigens und Weinchenke in Weiskretscham.  
Auguste v. Jena, geborne v. Bomsdorff.  
H. F. C. W. v. Jena, Lieut. des Regiment v. Gröling.

## 1790.

22. Jan.: Paul Freiherr v. Wilczek, Erbherr auf Schloß Chudow und Bielschowitz 22. Januar 1789 (!).  
Immer Glück auf, niemahls Glück zu, dieses wünscht der Leutnant des Regiment v. Gröling, Wilhelm v. Jeannerot, den 22. Januar 1790.  
Carl v. Rumpff, Lieutenant des Regiment v. Köhler.
19. Febr.: Rudolph v. Rumpff, Lieutenant Grölingisch. Fuß. Regiment.  
Ferdinand Stiller, Bergmann.  
Adelbertus de magna Guty de Gutowski, Nobilis Polonus.  
F. v. Heithausen, Lieutenant des Reg. von Dalwig, den 20. März 1790.
7. Mai: La Princesse de Hesse-Philippsthal, née Pr. de Saxe<sup>1)</sup>.

<sup>1)</sup> Pastor in Tarnowitz. Vgl. Schummels Reise nach Obereschlesien, Festschrift S. 82.

<sup>2)</sup> Luise (1752—1805), Tochter des Herzogs Anton Ulrich von Sachsen-Meiningen, vermählt mit Landgraf Adolph v. Hessen-Philippsthal-Berchfeld (1742—1803). Ihre Schwester Amalie (1762—1798) war vermählt mit dem Fürsten Heinrich von Carolath-Beuthen († 1817). Prinzessin Victoria Amalie von Anhalt-Bernburg-Schaumburg-Hoyun heiratet 1791 den Erbprinzen von Hessen-Philippsthal (1772—1817). Friedrich Erdmann, Fürst von Anhalt-Röthen-Platz (1731—1797) war damals französischer Generalleutnant, Prinzessin Anna Emilie (1770—1830), seine Tochter, heiratet den Grafen H. Heinrich VI. von Hochberg auf Fürstenstein.



7. Mai: La Duchesse de Carolath, née Princesse de Saxe.  
 Anne Emilie Princesse d'Anhalt-Coethen.  
 Victoire Amelie Pr. d'Anhalt-Bernburg.  
 Amelie d'Arnim.  
 Caroline de Schlotheim.  
 Fredric Erdmann Prince d'Anhalt-Coethen-Pleß.  
 Adolp Prince de Hesse-Philippsthal.  
 Henri Prince de Carolath.  
 v. Birschahn.  
 Reizwitz.  
 le Baron de Hardenberg.
10. Juni: Krennerth, Justiz-Commissarius von Leobschütz.  
 Heeger, Verwalter von Peterwitz des Grafen Siedlnick.  
 Leutenat v. Dzarowski.
2. Juli: Kumpf, Accis-Einnehmer.  
 Johann Gottfried Baumgart, Königl. Accis-Einnehmer.  
 Johann Gottlieb Böhm, Bürger und Tuchhändler in Tarnowitz.  
 Ignac de Zakrzewski, Nomé du Palatinat de Posen pour la diète  
 de l'année 1788.
10. " Tecla Ruffkin.  
 Ruffke, Hofrat.  
 Louise von Fragstein, 1790.  
 Babette de Gusner.  
 Carl von Frankenberg.  
 F. A. D. Wagner.  
 J. H. Bucher de Reims en Champagne, 1790.
31. " L. C. Delaroche.
6. Aug.: Johann Christian Reuß, Feldpostsekretair.  
 General Major Graf von Kalckreuth<sup>1)</sup>.  
 Charlotte Comtesse de Kalckreuth.  
 Capitaine v. Dbernitz.
7. " Friedrich Wilhelm v. Wohlgemuth, Capt.  
 Glück auf! Helene von Tieschowitz, geborene Latuschin (?).  
 Glück auf! Joseph Graf Lavalette.
8. " Heinrich v. Frankenberg, Obrister der Cavallerie.  
 Carl von Brückwitz, Obrist-Std.  
 Philipp von Wagenfeldt, Major, Reg. von Rojenbruch Dragoner.  
 Albrecht von Holwede, Leutenant, Regmt. v. Rojenbruch.
9. " Adolph Carl Albrecht Boje, Capt. bei dem Königl. Preussischen Infanterie-  
 Reg. Grafen von Schwerin.

<sup>1)</sup> Graf Fr. Ad. G. v. Kalckreuth (1737—1818), wurde bald darauf Generalleutnant. Es ist derselbe, der später den Frieden von Tilsit abschloß, für die Verteidigung von Danzig ist er Generalfeldmarschall geworden.

9. Aug.: Friedrich v. Mirbach, Capitain beyhm Infanterie-Regt. Graf v. Alt-Schwerin.  
 Christian Ernst v. Treskow, Lieut. beyhm Regt. Graf v. Schwerin.
10. „ Alexander v. Zastrow, Lieut. des Infanterie-Reg. v. Hanstein.  
 Anion v. Douimirski, Lieut. des Infanterie-Regmt. v. Hanstein.  
 August von Platen, Lieut. des Infanterie-Regiment v. Hanstein.  
 Ludwig v. Kannacher, Königl. preuß. Lieutenant des Infanterie-Regiment v. Amaudrüz.
11. „ Bezdan von Hojius, Lieutenant im Infanterie-Regiment Graf Alt-Schwerin.  
 Friedrich Wilhelm v. Ryckpujch, Leut. im Infant.-Regt. Graf Alt-Schwerin.
12. „ Carl Friedrich v. Wangenheim, Rgmt. v. Bonin Infanterie.  
 Friedrich v. Tieschowiz 1790.  
 Anton von Schimonosky 1790.  
 Anton von der Osten, Capitain.  
 Heinrich v. Ujedom, Lieut. und Adjuban. des Regiments v. Bonin.  
 Ignaz von Holz.  
 Nannete de Holli.  
 Henriette Berkelmann, jetzt verheirathet an den Lieutenant a. D. v. Paczensky v. Regt. v. Manstein<sup>1)</sup>.  
 Johanna Dorothea Schellnern.  
 Catharina Richtern, Feldwebeln.
28. Dez.: Beller.

Den 4. September 1790 würdigten des Herrn Herzogs von Sachsen-Wehmar, Durchlaucht in Begleitung Dero Geheimen Raths Herrn v. Goethe den hiesigen neu aufgenommenen Blei und Silber-Bergbau höchstdero Besichtigung und ließen Sich durch den Geheimen Finanz-Rath und Schlesiischen Bergbau-Director Herrn Grafen v. Reden auf unserer Halbe die zum fernern Flor dieser Grube gemachten Anstalten mit gnädigem Wohlgefallen weisen; welches zum Andenken an Sr. Herzogl. Durchlaucht Huld, höchstieselben durch gegenwärtiges diesem Buch einzuverleiben geruhet haben.

Friedrichs-Grube bei Tarnowitz am 4. September 1790.

Carl August v. Weimar den 4. Septbr. 1790.

J. W. v. Goethe.

An

Herrn Geheimen Rath Göthe  
 bei seiner Anwesenheit zu Tarnowitz  
 im Rahmen der hiesigen Knappschaft.

Willkommen Stolz der Deutschen in Schlesiens Gefilden,

Willkommen Thuislos holder Sohn!

Hier auf des zweiten Norwens<sup>2)</sup> wilden Feuer-Thron.

<sup>1)</sup> Von anderer Hand.

<sup>2)</sup> Bei Ossian Name für Nordschottland. Vgl. Adalbert Hoffmann, Goethe in Breslau und Oberschlesien. Dppeln-Leipzig 1898.

Hier wo Vulkan's Entel für die tapfern Brennen  
 Aus Hertha's Mutter Schoos die Waffen glühn,  
 Hier wo sie edles Silber von den Erzen trennen  
 Und Feuerchlünde bis zum (!) Wolken sprühn.

An die Knappschafft zu Tarnowitz.

Fern von gebildeten Menschen am Ende des Reiches wer hilft uns  
 Schätze finden und sie glücklich zu bringen ans Licht.  
 Nur Berstand und Redlichkeit helfen. Es führen die beyden  
 Schlüssel zu jeglichem Schatz, welchen die Erde verwahrt.

den 4. Septbr. 1790.

(Goethe!).

10. Sept.: Joh. Wilhelm Blenk, Fürstl. Hohenlohiſcher Rath:  
 Für große Müh und schwere Sorgen  
 lohnt manche jede Sach erst spat,  
 wer Kenner ist, der wird nicht morgen  
 verlangen schon, was Zeit zu seinem Ausgang hat.
13. " C. J. Heydel.
20. " Pr. Franciscus Salesius Forner Prior Carmelitarum Provinciae  
 Minor Poloniae.  
 Pater Josephus Nitſch, Capellan zu Deutsch-Biekar.  
 Johann Joseph Forner.
4. Oktbr.: C. S. Schüz, Fürstl. Anhalt-Pleßniſcher Forstmeister.  
 C. F. Hoffmann, Hofmeister der jungen Prinzen von Anhalt zu Pleß.  
 G. Bohn, Lehrer der Mathe. bey den Prinzen von Anhalt-Pleß.  
 J. J. Pratiſch, Ob.-A. vom Königl. Amt Carlsmarkt.
12. Nov.: Ferdinand Elsner, P.-C.-Rath und Landrichter.  
 Amalie Elsner, geb. Stöckel.  
 Juliane Beyer } aus Brieg.  
 Eleonore Sophie Beyer }
- Treue Söhne der Erde, die Ihr im Schooße der Mutter  
 Euch der Sonne entzieht und dem sanftblickenden Mond;  
 Lohne sie Euch dafür mit nie versiegenden Schätzen  
 Wäge die Freuden des Tags auf mit den Wundern der Nacht!  
 Carl Christian Müller,  
 Königl. Hof- und Criminalrath bey der Ober-  
 schlesischen Ober-Amts-Regierung zu Brieg.
- Urjula Helene Vermittelte F. v. Reißwitz, geborene v. Tſchammer.
18. " A. Denſo, Königl. Kammer-Referendarius zu Breslau.

### 1791.

12. März: Friedrich Wilhelm Eger, Salz-Inspector. Haschet Minuten, denn an  
 ihren Fittichen hänget die Ewigkeit.

<sup>1)</sup> Vgl. Festschrift S. 132.

1790

Am 4ten September 1790 einigten sich Frau Herzogin von  
Preußen, Margarete Dorothea, in Begleitung ihres Hofraths Carl  
Goethe, die einzigen und aufzunehmenden Blei- und Silber- Erze,  
von, hiesiger Bergbauverwaltung, und hiesigen Berg- und Hütten-  
Wesen, hiesiger Bergbau- und Hütten-Directionen Grafen v. Medem,  
auf hiesigen Hütten die zum Gewinn der hiesigen Erze zu  
verarbeiten zu halten mit gütigen Willens, und, welche  
zum Gewinn der Erze, durchläuft hat, hiesigen Bergbau  
und Hütten-Directionen hiesigen Berg- und Hütten-  
Wesen, gütigen Willens, am 4ten September 1790.

Carl Ludwig Goethe d. 4. Sept. 1790.  
M. Goethe

In  
Ihre  
Hochachtung  
bei seiner Anwesenheit in Carnowitz, im  
Namen der hiesigen Knappschaft.

Chillemann Witz der Landes- in Silber- und Kupfer-  
Chillemann Witz der Landes- in Silber- und Kupfer-  
Witz der Landes- in Silber- und Kupfer-  
Witz der Landes- in Silber- und Kupfer-

Witz der Landes- in Silber- und Kupfer-  
Witz der Landes- in Silber- und Kupfer-  
Witz der Landes- in Silber- und Kupfer-  
Witz der Landes- in Silber- und Kupfer-

An die Knappschaft  
zu Carnowitz.

Fern von gebildeten Menschen, am Ende des Reiches war hilflos  
Schätze finden und sie glücklich zu bringen aus Lethen  
Nur Verstand und Redlichkeit helfen, es führen die beyde  
Schlüssel zu jeglichem Schatz welchen die Erde vermag

ind. 1. Aug 74.

2. 4 Sept. 1790.

Goethe

Daß ich anno 1791 den 14. 7br. dieses anno 1783 wieder aufgenommene Bergwerk zu Tarnowitz wiedersehen sollte, war ich mir nie, noch weniger aber solcher Schwierigkeiten mit anhaltendem Eifer, Fleiß und Einsicht überwunden zu sehen erwartend (?). Ich sehe nun den Bestand dieses Werkes für begründet an, erkenne göttliche alleinige Führung mit gerührtem Herzen und bitte um ferneren Segen. Diese Zeilen mögen aber auch ein beständiges Zeugniß meiner erkenntlichen Gesinnung abgeben, die ich (?) dem H. Directoren Grafen von Rheden und der ganzen Deputation zu Tarnowitz für ihren werththätigen Beistand schuldig bin, und wovon ich das innerste Gefühl nicht mit Worten beschreiben kann, aber gewiß es mit ins Grab nehmen werde, das Werk lobt hier selbst den Meister, und man muß, so wie ich im Stande bin, solches nach 75jährigem Dienst und in fernen Landen erlangten Erfahrungen beurtheilen, um den Werth 8jähriger Arbeit abschätzen zu können. Friedrich Heinitz<sup>1)</sup>.

14. Sept.: Friedrich Wehling, Geheimer Ober Bergrath. Salta per dies, Spatium disjunget fratres.

5. Jan.: Loewe, S. W., Land-Cammerrath.

9. " Ludwig Graf Lavelette, Rittmeister in der Armee.

24. " Carl Böhm, Königl. Bau-Conducteur.

5. März: Eva Rosina Mietzgen.

Johann Christoph Mietzge, Compagni-Chirurgus von Cojel.

Ludwich Bergau, ein Freund derer Bergwerksanstalten.

12. April: Graf von Tarnowsky aus Sandomir in Pohlen, findet Lust am Bergbau. L. Nay, Bau-Inspector daher, findet plesir am Bergbau.

16. Mai: Carl Beck, Königl. Forst-Inspector 7tes Departement.

19. " Vincent Kowalski, Geometre jurée du Roi de Pologne.

Glücks Gütter ohne Verstand gleichen den Tappeten, Schulz Mechanicus in Breslau.

Joh. Daniel Claudian Kaznodzieja Sielecki, den 30. Mai 1791 (Pfarrer in Sielce).

4. Juni: Berger, Postmeister aus Ober-Glogau<sup>2)</sup>.

Richter, Praelat daher.

9. " Joseph Godulla, Principal-Pächter der Freiherr v. Wilczek'schen Güter.

17. " Stanislaus Stodlowski, Regens Iudicialis Castri Severiensis m. p. Kajetan Rogala Wendrychowski m. p.

18. " Friedricke von Elstermann, Ob. von Strbensky, den 18. Juni 1791.

Theodor Carl v. Elstermann, Landrath Neustädt'schen Kreyses.

Charlotte Christiane von Elstermann.

Magimiliane v. Reismwig, geb. v. Strbensky.

Georg Leopold Frhr. v. Reismwig.

v. Schaum, Auditeur des Rgtz. Cuirass. v. Dolffs in Breslau.

26. " Ernst Graf von Dnyhrn, Freyherr zu Schönau auf Rejewitz im Delsky.

Ernst Ludewig von Niebelschütz.

Gottfried Ludwig von Studnitz.

<sup>1)</sup> Vgl. Festschrift S. 70. Die Handschrift schlecht erhalten und schwer zu lesen.

<sup>2)</sup> Nach der Instanzennotiz Postwärter.

27. Juni: Friedrich v. Schuckmann, Ober-Amts-Rath und Oberbergrichter<sup>1)</sup>.  
 Johannes Gebauer, Inspector bei der Ritterakademie zu Liegnitz.  
 Johann Friedrich Graeber, Berg-Syndicus.
28. „ Johann Jacob Boenisch, Justizcommissar zu Rosenberg.
1. Juli: Schindler, Accise- und Zoll-Calculator aus Meisse.
3. „ Anna Elisabeth Comtesse Szaniawska.  
 Stanislaus Szaniawski m. p.
10. „ Carl v. Brittwitz, Cornet des Cuirassierregiments v. Manstein.  
 Immer vorwärts wie bey uns!  
 Anton v. Mikusch, Erbherr von Lagiewnick und Hayduk.  
 Herr Nachbar, ich bringe das Glück auf dar!
11. „ Heinrich Neuß, Accise-Einnehmer zu Rybnik. Gottes Segen alles.  
 Elisabeth Neuß, meine Frau wünscht das und dieses.  
 Christian Feige, Ober-Amtmann der Beuthner Herrschaft. Glück auf Jedem.  
 Augusta Feigin wünscht eben dieses.  
 Bernard Kreuzer, Hamsmer[sch]reiber von Graf Colonna aus Tborog.
19. „ Friedrich v. Carmer, Thurmärkischer Kriegs- und Domänen-Rath.  
 Joh. Friedrich Böllner<sup>2)</sup>, Ober-Consistorial-Rath und Propst zu Berlin.  
 Welches glückliche Land, das auf der Oberfläche nährenden Weizen,  
 im Schoße lockendes Erz gebiert und Söhne der Kunst in seinen Gefilden versammelt, die seine Schätze ihm abzugewinnen und zu benutzen und für ferne Provinzen nutzbar zu machen verstehen! Sicherheit und Friede und Segen des Himmels ruhe stets auf diesen Gefilden.  
 Deo gratus de Konopmia Grabowski cum Perillustri Rev. Matheo Kotbrecki Canonico Pilnecen.  
 Johann Gottlieb Schummel, Pror. bey St. Elisabeth, schrieb dies den 26. Jul. 91 mit innigem Mißfallen über die gegen Ober-schlesien geäußerten Urtheile, deren Zurechtweisung des nächsten seine Arbeit seyn soll<sup>3)</sup>.
27. „ J. Launisch. Hammer-Berwalter bey Herrn Graf v. Colonna.  
 Sine labore non est panis, praeconsequens homo natus est ad laborem.
12. Aug.: Mihsz, Kgl. Berg-Secretair.  
 A. L. Herff aus Breslau.
26. „ Martins, Eleve<sup>4)</sup>.
- Den 12. August habe ich das Glück gehabt, das hiesige Bergwerk anzusehen.  
 Fr. v. Ziemiechy, Lieut. bey Prinz v. Württemberg 1791.

<sup>1)</sup> Vgl. über ihn Festschrift S. 232.

<sup>2)</sup> Bekanntter Pädagoge und Aufklärungstheologe (1753—1804), verwertete die Resultate seines Besuches in der „Reise nach Schlesien, Galizien und Polen“.

<sup>3)</sup> Vielseitiger Schriftsteller (1748—1813), schrieb die „Reise durch Schlesien im Julius und August 1791“.

<sup>4)</sup> Der spätere Berghauptmann.

- Den 12. August 1791 habe ich den Rosenstielschacht befahren und die inneren Schätze der Mutter Natur bewundert. Hampe aus Lubie.  
 Den 31. August 1791 der Kriegs-Rath und Accise-Director Heinrich aus Keiße.  
 Den 8. September 1791 der H. v. Lestwitz auf Groß-Tschirne in Niederschlesien <sup>1)</sup>.  
 Den 8. September 1791 der Ober-Consistorialrat Herling.  
 Den 8. September 1791 H. Schwechten, Stadt-Director von Neustadt.  
 dito Franz Wilhauer sammt meiner Frauen Sophia, Verwalter in Wieschowa haben mit Erlaubnis das schöne Werk allhier in Betracht genommen.  
 (folgen Verse.)

- Friedrichs-Grube Friedrich Traugott Meyer.  
 den 10. 7ber. 1791. Christian Schönberg, Berlin.  
 Den 11. Sept. hatte ich das Glück, daß hiesige Bergwerk zu sehen. Johann Christian Haenel, wirtschafts-Inspector von seiner Durchlaucht des Prinzen v. Württemberg.

- Den 11. Sept.: Eleonore Friderice Haeneln, geb. v. Helmrich.  
 Den 12. „ Carl Alexander Seija aus Prenzlau in der Uckermark gebürtig <sup>2)</sup>.  
 Wem theils aus eigner vieljähriger Erfahrung, theils mittels Vereisung mancher Länder Bergwerke die unendlichen Mühseligkeiten näher bekannt werden, womit alle wichtige Fortschritte Bergmännischer Kunst in Emporbringung neuer und Wiederbelebung uhralten Bergbaus verknüpft zu seyn pflegen, der muß mit den gefühvollsten Empfindungen und der wärmsten Theilnehmung den Tarnowitzer Bergbau besichtigen und befahren. So aber dem Herrn Ober-Geheimen-Finanz-Rath Grafen v. Reden als Directorn und den angestellten Herrn Bergbeamten und Offizianten zu dem so glücklich gelungenen großen Werk Ihrer Hände, welches durch des erstern so ausgebreitete bergmännische Kenntnisse und den unermüdeten Fleiß und Eifer der übrigen noch immer mehrere Vollkommenheit erlangen wird, das herzlichste Glückauf zu wünschen.

Tarnowitz, den 14. Septbr. 1791.

J. W. B. von Heynitz <sup>3)</sup>,  
 Churfürstl. Sächsischer Berghauptmann u. Cammerherr.

- Den 25. Sept.: J. L. Graf Pfeil besuhr ich den Schacht Rosenstiel u. Louise.  
 L. F. G. Posadowsky-Whener besuhr ich den Schacht Rosenstiel u. Louise.  
 F. C. v. Unruh.

- Den 27. Sept.: M. L. Graf Schack.  
 M. A. Graf Schack.  
 Johann Siegmund.

Wissenschaften können bis zur Verwunderung gebracht werden, solches fand ich den 29. Septbr. 1791. Muecke.

4. Oktbr.: Wilhelmine v. Poser, Geborene v. Keiswitz.

<sup>1)</sup> Der letzte seines Namens (†1803). <sup>2)</sup> Wohl der Vater des Dichters von „Unser Verkehr“.

<sup>3)</sup> Der Bruder des Preussischen Ministers, vgl. S. 11.

4. Oktbr.: Barbe de Kociell Abramowicz, Starostine de Huby.  
 Jozef Kociel Pudownik, Wojna W. W. L.  
 Antonin Birczymowski, Capitain de la Cavalerie du Grand Duc.  
 de Lith.  
 M. Kaz. Kociell Sezambelan.  
 Andrzej Abramowicz Pod Kan. (Roelkan?) nad W. Lqo.  
 Es gedeihe zum Glück Schlesiens und unserer Nachkommen der Bergbau zur  
 höchsten Vollkommenheit.  
 den 8. Oktober 1791. Der Rittmeister v. Pöjer auf Pawlau.
8. Oktbr.: Wincenty Czernikiewicz m. p.  
 Ignacy Szczubielski m. p.
12. „ Ein ewiges Glück auf wünscht dem Tarnowitzer Bergbau von Herzen und  
 freut sich die Feuer-Machine als ein Meisterstück des menschlichen  
 Verstandes gesehen zu haben.  
 C. Seyffert, Freyherr v. Varijcher Secretär.  
 Glück auf! in denen Tarnowitzer Gründen  
 Wo sich Blei-Erz-Gruben mit der Brüche finden usw.  
 Tarnowitz d. 16. November 1791 Johann Heinrich Holzberger,  
 Königl. Ober-Geschworener zu Kupferberg  
 Auch meine Wenigkeit hat das Glück gehabt, die hiesige sehr wichtige Friedrich  
 genannte Silber- und Blei-Grube zu befahren und die Feuer-Maschine zu besehen.  
 den 21. November 1791 Harzer,  
 Schichtmeister vom Kupferberg.  
 Tarnowitz den 28. November 1791. Carl Friedrich Schubarth  
 Fürstl. Verwalter in Roschentin u. Boronow.  
 Noch tausende der Jahre blühe, ja bis zur letzten Paar das goldene Hüttenwerk.  
 Wünschet zu Friedrichsgruben am 28. Novbr. 1791.  
 Christ. Friedrich Scheurwasser,  
 Kgl. Bresl. Cammer-Conducteur.  
 Devise! — Fischer, Feldjäger vom reitenden Corps.  
 Den 28. November. Wie mächtig ist der Mensch, wenn die Gedanken  
 nach einem Ziele unberrückt  
 Zustreben und nicht weichen und nicht wanken  
 Bis erst die kühne That geglückt.  
 Beim Anblick der Feuer-Maschine auf der Friedrichs-Grube von  
 Schrötter,  
 Referendarius bei der Bresl. Kriegs- und Domänen-Cammer

1792.

Pour admirer les Oeuvres de la Nature et l'Art des Hommes. le 2. Janvier  
 1792. Henri de Birnbaum, Lieutenant aux Armées de Sa  
 Majesté le Roi et la Republique de Pologne.



Klemens Krajewski, Kadet Regimentu Poliego Linerate Leutnanta Wodzickiego pod Kommand. bendeego. 1792.

Caramazza, Kaufmann aus Breslau.

Benzonelli aus Breslau.

9. Jan.: Hatte auch ich das Glück, dieses schöne Maschinen-Werk zu sehen und zu bewundern  
F. Alberti aus Hamburg  
von Waldenburg<sup>1)</sup>.

Den 17. January 1792 bewunderte den Bergbau Binner aus Guttentag.

Den 17. Januar besah sich Pratsch aus Alt-Tarnowitz die Maschine.

Den 23. Jan. 1792 besah sich Sarganeck von Tarnowitz die Maschine.

Christiane Sarganeck. Glückauf unsern benachbarten Bergleuten.

Der Graf von Lepel. Kammerherr. Den 28. Jenner 1792.

Fr. W. Neumann. Assessor bei der Bresl. K.- u. D.-Cammer.

Den 2. März 1792 bin ich um die Machine zu besehen gewesen und meinen Namen  
(Gottl. Woida<sup>2)</sup>) notirt.

Jozef Slanecki<sup>3)</sup>.

Den 2. April 1792 habe ich bey meiner Durchreise aus Nieder-Schlesien die hiesigen berühmten Feuermaschinen gesehen, wobey mir einfiehl Wie groß der Reichthum der die Menschen beglückenden Weisheit und Güte des Allvaters sey und wie wahr es sey, daß der Mensch, das Meisterstück der Schöpfung, göttlichen Ursprungs sey, der den Reichthum dieses Segens Gottes nicht nur aufzufinden, sondern auch zur Vervollkommnung seines Geschlechts zu benutzen weiß.

Lange sey in dieser erhabenen Absicht der Tarnowitzer Bergbau  
gesegnet!!!  
Johann Klapsia,

Deutsch polnischer Prediger in Ernsdorf bei Bielitz.

12. April: Joseph Menzel, Königl. Justiz-Commissions-Rath aus Brieg.

Sgnaz Scholz, Königl. Justiz-Commissarius aus Brieg.

Den 16. May fiel dem unterzeichneten bei Betrachtung der Feuermaschinen die Stelle aus Satefpear(!) ein, daß es Dinge im Himmel und auf Erden gebe, wovon sich unsere Philosophie nichts träumen ließe.

Karl Lamprecht.

Auch in dem { irdischen } Leben sind zuweilen Stunden des Himmels.  
                  { Oberschlesischen }

Friedrichsgrube, den 28. April 1792.                   C. F. Kettberg.

Den 9. Mai 1792: F. Rehder, Ober-Amts-Regierungs-Rath aus Brieg.

W. Beher, D.-A.-Referend.

Den 9. Mai Johann Christian Lebius, Post-Secretär zu Neustadt.

Johann Leopold Lebius, Cassir.

Johann Christlieb Bujek, Conducteur.

<sup>1)</sup> Später Kaufmann in Schmiedeberg (1771—1837), Bruder des bekannten Großindustriellen aus Waldenburg Gustav Alberti (1757—1837).

<sup>2)</sup> oder Woida.

<sup>3)</sup> Dem Namen folgen unleserliche Abkürzungen.

- Den 11. Mai Johann Gottl. Becker.  
Nicolaus Miklis.  
Johann Gottfried Reinhard Müller, Creiß-Steuer-Einnehmer.
- Den 11. Mai Wilhelm Leopold v. Kochow, Cornette im Rgl. Preßsch. v. Wolff-  
rathischen Husaren-Regiment.  
Ernst Friedrich Held, den 13. May 1792.
- Den 18. May St. B. v. Keller, Ritt.<sup>1)</sup> v. Manstein.  
Wilhelm Frhr. v. Riehtsojen.  
Karl Thal, d. G. G. R.
- Den 7. Juny: Carl v. Hoffmann, Kanzler<sup>2)</sup> und Königl. Geheimder Rath.  
Joachim Gutike, Prinzl. Heinrichscher Kammerrath.  
Gräfin Bethusy.  
Gräfin Pojadowsky, den VII. Juni.  
Graj Pojadowsky.
18. Juni 1792 Franz v. Waltier, Lieutenant der Königl. Preuß. Armée.
18. Juni Johann Sedlaczek, R.  
Johann Mitjcke.
25. Juni Johann Gottlob Drejcher.
- Den 3. [August] Gottlob Friedrich Hentschel, Candidatus theol.
- Den 7. „ Hermann Richter, Prediger in Gnadenfeld.  
Gunow (!) Scheffel, Goldschmidt ebendasselbst.
- Den 21. „ A. St. B. Riß<sup>3)</sup>, Schichtmeister aus Paprozhan nebst D. F. S.  
Riß, gebohrne Kutky.
- Den 3. Septbr. Joseph Otto Freiherr von Stosch.
- Den 31. August Carl Gottfried Heym, Churjächz. Werkmeister aus Freyberg.  
Traugott Leberecht Hejse aus Mückenberg bey Dresden.
- Den 18. Sept. Carl Friedrich Rothkehl.
- Den 5. Octbr. von Raven, Prem.-Lieut. des Rgt. von Dallwig.  
Carl Graf v. Koedern.  
Alexander Graf von Koedern.  
de Frankenberg.  
Fähnrich von Radeck, bey dem von Jenskoffischen Infantri-Regiment.  
von Radeck, Lieut.  
G. Werner.  
Werner, D.-A.-Rat zu Brieg.
- Den 15. Octbr. Albinus, Schloßprediger in Blottnig.
- Den 20. Octbr. D. Boehmer, Königl. Ober-Berg-Amts-Referendarius zu Breslau.  
Durch Arbeit und Tugend kennen wir  
Nur des Lebens würdig werden  
Und ohne dis —  
Ist kein Glück auf Erden.

<sup>1)</sup> Wohl verschrieben für Rgt. (Regiment).

<sup>2)</sup> Der Universität zu Halle.

<sup>3)</sup> Die Eltern des berühmten Bildhauers August Riß (1802—1865).

Eisenschmidt, Lieutenant des Regiment Prince v. Württemberg,  
den 31. October 1792.

Friedrich Benjamin Weinknecht, Graf v. Roedernsch. Secretair,  
den 6. November 1792.

Johann Gottlieb Tiege, Glogauischer Cammer-Conducteur,  
den 6. November 1792.

Wilhelm Gottlob Klose, Reize-Compagnon vorstehend beider.

Mir war, wie sie's gewiß einem jeden sehn wird, der nur irgend bergmännische Kunst und Geist schätzen gelernt hat, die 14 tägige Gegenwart beym Tarnowitzer Bergbau äußerst interessant und belehrend. Sie erfüllte mich mit lebhafter Hochachtung für die Verdienste derer, welche ihn leiten.

Tarnowitz, den 8. November 1792. F. v. Meding,

Churhannöverscher Bergdrost vom Harz.

Eustaché Kollatay, Rotmistr Kav.-Narz.

Carl Graf Henckel v. Donnersmark, Estandarten-Funker des hochlöbl. von  
Mansteinischen Kürassiers-Regiments.

Johann Gottfried Doerffel, Fürstl. Hohenlohescher Buchhalter den 8. December  
1792 die Feuer-Maschine gesehen und viel Vergnügen dabey gefunden.

Fridr. Wilh. Schmieder, provinc. Insp. aus Mattibor.

Glück auf! beglückte Friedrichs-Grube  
Ich dachte mir in dieser Stube  
O Gott, auf diesem bischen Lande  
hat Menschen Kunst gebracht zu Stande,  
Das so viel Menschen izt ernähret  
und Gottes Güte wird vermehret.

Glück auf.

Entlehnt von meiner Schwester, der Geschworenen  
Johanna Carolina Heppner, gebohrne Langen.

Johan Ernst Lange,

Kgl. Bürgermeister in Groß-Strehlitz.

Josephha Lange, geb. Scotti.

Der Herrn Grafen von Redens Wohlgergehen

Miffe wie hohe Felsen stehen usw.

Beck Senior,

Schulhalter in Groß-Sären.

### 1793.

Ernst Friedrich von Wengky aus Reichen bey Namslau den 26. Februar 1793.

Carl von Schulz, Lieut. unter dem Füßeliter-Batalion von Schulz, stehend in  
Reichenbach den 14. März 1793.

Friederich Schröder, Unter-Officier von der 2. Feld-Artill. von dem General-  
Major v. Bardeleben-Reg., stehend in Breslau den 14. März 1793.

J. Elsner, Professor am Oppelschen Gymnasio d. 29ten März 1793.

Johann Korn, Apotheker v. die Tr-Sejuiten an dem ehemaligen Oppelschen Collegio  
1793 den 29. März.

Zwar am Ende des Reichs, doch nah bey gebildeten Menschen,  
 Was auch mit Attischem Salz, bloß nur aus Paradoxie,  
 Der gefährliche Dichter des armen Werthers Euch vorwarf,  
 Findet Ihr wahrlich! durch das, was er, großmüthig Euch ließ,  
 Und was auch mehr werth ist als Wiß und höfliches Spötteln,  
 Durch das Licht des Verstandes, unter der Redlichkeit Schirm,  
 Was zum wahren Glücke der mehrsten gebildeten Menschen  
 Besser wär: Ihr ließt's in der Erde versteckt.

Friedrichs-Grube, den 10. April 1793. Georg Gefellius.

Johann Wilhelm Friedrich Stumpf, Geheimer Secretair der Seehandlungs-Societät  
 zu Berlin, den 19. April 1793.

(Folgt ein poetischer Erguß.)

Br. Capitain von Fock des Inf.-Bat. v. Prosch.

Sec.-Lieut. v. Ernsthausen, Maske, Regquartmstr. Girsberg nebst Frau  
 des Inf.-Bat. v. Pollitz, den 4. May 1793.

Den 8. May: K. A. F. Zenker, Oberamts-Regierungs-Assessor aus Brieg.

E. F. A. Hausleutner, Oberamts-Referendarius daselbst.

Den 14. May: F. v. Seeckt, Lieut. bey dem Füßelier-Bataillon v. Prosch.

C. v. Seeckt, Lieut. Regiment von Alt-Schwerin.

Den 14. May August Friedr. Wilh. von Müller, Rittmeister Regiments Sr. Hoch-  
 fürstl. Durchlaucht Prinz Eugen v. Württemberg-Husaren.

Louise Fridrike Sophia von Müller, geboh. von Bock.

29. May Sigismund Wilhelm Heitmann, Stifthserr zu Halberstadt und Capitain  
 von der Armée.

29. May Böhme, Steuer-Einnehmer Rattiborjchen Kreises.

Wilhelmine Böhmen aus Berlin.

17. Juni 1793 Tauentzien, Lieutenant adjudant des Regg. v. Lattorff.

31. July 1793 Stbs.-Capitain v. Tschape, Inf.-Bat. v. Prosch.

Den 8. August 1793: v. Borstell, Hauptmann von der Armée, Aide des Königl.  
 Hohen Ober-Kriegs-Collegii, Deputirter bey dem von Möllendorffschen  
 Corps d'Armée.

Den 8. August v. Krafft, Major bey dem Curassier-Regiment v. Manstein.

Den 8. August 1793 von Quednow, Rittmeister des Reg. Manstein.

Den 8. Aug. 1793 v. Schmalensee der 3te, Lieutenant des Regiment Alt-Schwerin.

Den 8. Aug. v. Wolffradt, Leit. d. leichten Inf.-Bat. v. Pollitz.

Den 3. Juli 1793. S. Kummer, Weltpriester und Erzieher der jungen Herrn  
 von Strachwitz auf den Heinitz-Schacht eingefahren.

Den 4. Dipce. 1793 Bylem tu dla ciekawosci y wiedzialem Maszyny.

Henryk Zielenkiewicz.

Den 9. Juli Eleonore v. Holin, gebohrene v. Jarozkyn.

Josephha von Jarozkyn.

Major Prosch.

Den 5. Aug. C. W. B. v. Roth-Koffy, Seconde-Lieut. unter dem Proschjchen  
 Füßelier-Bataillon.

Den 22. A. hat sich bis zum Erstaunen gewundert über das Tarnowiger Bergwerk  
 Carl Friedr. Ganschur, Stabs-Batt. (?) bey Dalwig.

Den 25. August Le Baulet v. Nans, Jngen.-Lieut.

Ernestine le Baulet v. Nans, geb. v. Sommerfeld.

Den 3. Septbr. 1793 Joseph Leopold von Stock, Capitain des Regiments v. Rütz.

Den 3. Septbr. 1793 L. v. Wittich, Lieuten. u. Adjud. des Regiments v. Rütz,  
Infant.

Den 6. Septbr. 1793 Ludwig Graf Werischowiz, Major bei Czettiriz-Husaren.

Siegmund Wilhelm v. Kejjel, Lieut. des Regiments v. Czettiriz-Husaren.

Anna Sacherin, Großstrehlig.

Glück auf. Franz von Blacha.

Glück auf. Augustin von Blacha.

Fr. Scharfenberg, Presbyter ecclesiasticus.

(Folgen Verse.)

Den 21. September 1793 Lt. v. Engelbrechten Regiment v. Lattorf, Gegenwärtig  
in Cracau.

Den 28. Okt. v. Chlebowski, Oberst.

v. Demiz, Lieutenant.

Der glückliche Tag ist wirklich erschienen!

Friedrich Wilhelm, der gütige und geliebte Vater Seines Volkes, der Retter  
des Deutschen Vaterlandes, nachdem er seinem Namen unverwekliche Lorbeeren am  
Rhein erkämpft, aus dem Getümmel der Schlachten in den Schoos seiner großen  
Familie zurückgekehrt war, um den friedlichen Delzweig am Ufer der Weichsel zu  
pflanzen. —

Gleichbedacht äußere Sicherheit mit dem inneren Wohlstande Seiner Staaten  
zu verbinden, erweiterte er die Bergwerkgränzen und verlieh dieses Eigenhändige  
Denkmal wiederholter Sorgfalt und Huld Seiner getreuen Tarnowitzer Knappschafft.

Friedrichsgrube 31. Oktober 1793.

v. Reden.

Boehmer.

Frdr. Wilhelm.

31. Sbr. 1793.

Marquis de Lucchesini<sup>1)</sup>.

31. Sbr. 1793.

macte animis.

v. Manstein<sup>2)</sup>.

31. Sbris 1793.

v. Beyer<sup>3)</sup>.

Ritz<sup>4)</sup>. d. 31. Okt. 1793.

Bohn<sup>5)</sup>.

Actum Tarnowitz den 31. Oktober 1793.

Bei der Rückkehr aus der neu acquirirten Provinz Süd-Preußen kamen  
Se. Majestät Unser geliebter König heute Vormittages um 11 Uhr hier selbst an;  
wo Allerhöchstdieselbsten von Dero Geheimen Ober-Finanz-Kriegs- und Domänen-  
Rathe, Kammerherrn und Schlesiſchen Ober Bergamts-Director, Herrn Grafen v. Reden,  
von dem Oberſchleſiſchen Bergamte und den übrigen Beamten ehrerbietigst empfangen  
wurden. Se. Majestät traten in dem für Sie eingerichteten Quartier im hiesigen  
Bergwerkshause ab. Nach der Mittagstafel beehrten Se. Majestät die Friedrichs-

<sup>1)</sup> Damals Gesandter in Wien (1751—1825).

<sup>2)</sup> Oberst und General-Adjutant der Infanterie, später Generalleutnant, † 1808.

<sup>3)</sup> Geh. Kabinettsrat.

<sup>4)</sup> Geh. Kämmerer des Königs.

<sup>5)</sup> Vgl. Festschrift S. 139.

grube mit Ihrem Besuche, hielten sich dort mit Ihrem Gefolge, welches aus E. Excellenz H. Marquis v. Lucchesini, H. Obristen v. Manstein, H. Geheimen Rabinetsrath v. Beyer, H. Geheimen Cammerierer Riez p. p. bestand, über 2 volle Stunden auf, und nahmen die Fortschritte des Werkes seit der ersten Anwesenheit hieselbst im Ao. 1788 in hohen Augenschein. Se. Majestät besahen die Wäsche beim Ferdinand, das obere Erzmagazin, die seitdem erbauten 40 und 48zölligen Feuermaschinen und das von der 32zölligen Feuermaschine nach dem Bachaly-Schacht um Ao. 1789 vorgerichtete eiserne Feldgestänge mit Aufmerksamkeit und gnädigem Wohlgefallen. Auch ließen Se. Majestät Sich von dem Herrn Grafen v. Reden die dermalige Extension des Grubenbaues auf den vorgelegten Situations- und Grubenrißen erläutern und äußerte überall Ihre vollkommene Zufriedenheit mit den besichtigten Anstalten, sowie Ihre gnädige Theilnahme an dem glücklichen Effekte derselben mit Sachkenntnis und Wärme in den huldreichsten Ausdrücken. Hierauf begaben sich Allerhöchstdieselben unter Begleitung sämtlicher Herrn Beamten nach der Stadt zurück, wo Ihnen Abends um 7 Uhr der größte Theil der Oberösterreichischen Knappschaft mit einem feierlichen bergmännischen Aufzuge bei Musik und brennenden Grubenlichtern aufwartete. Der Herr Graf v. Reden, der damals von Rothenburg hier anwesende Ober-Berggrath Bückling und die ersten beiden Mitglieder des hiesigen Bergamts überreichten Sr. Majestät hierbei außer einer Mulde mit hiesigem Bergwerks-Wäsch und Hüttenprodukten auch einen Silberblick von 20 Mark mit der Einschriift:

Weit unauslöschlicher als diese Schrift auf Erz,  
Sind Ehrfurcht, Lieb und Treu in jedem guten Herz,  
O gütiger Monarch, den wir als Vater lieben,  
Als Pflichten gegen Dich mit Flammenschrift geschrieben.  
Nimm Herr! Was unser Fleis im Schoos der Erd erbeutet,  
Was Dank und Liebe zollt und Redlichkeit begleitet.  
Da Brüder! Laßt dem Strom der Freude vollen Lauf.  
Wo Friedrich Wilhelm herricht, schallts überall Glück auf!

Se. Majestät waren durch diese Feierlichkeit gerührt und überrascht, nahmen diesen unterthänigen, treugemeinten Glückwunsch mit zuvorkommender Huld auf, und erwiderten ihn mit der Versicherung Ihrer Zufriedenheit und steten Königl. Gnade. Während dem Auf- und Abmarsche des Corps zeigten Sich Se. Majestät beständig am Fenster und erwiderten jeden Grus auf das freundlichste. Innige Freude war auf allen Gesichtern lesbar und alle Stimmen vereinten sich in dem Segenswunsche: Gott erhalte den König.

Zum fortwährenden Andenken an diesen dem Tarnowitzer Bergbau unvergeßlichen Tag, bemerke dieses Alles noch einsflich mehres

ut supra

Boehmer.

Den 23. Decbr. die hiesigen Gruben befahren und die wunderbare Wirkung und den Segen der Natur bei den hiesigen Erzlagern, sowie dessen kühne und glückliche Erschrotung zu bewundern Ursache gefunden.

Der Eijenhütteneschreiber Stünkel vom Harze.

Desgleichen der Gehülfe Weinjchencß daher.

## 1794.

- Den 12. July 1794. Mit Vergnügen wiederum hier gewesen. C. Seyffert.  
Den 12. July 1794 hatte ich das Glück, das Tarnowitzer Bergwerk mit Vergnügen zu sehn. C. Seyffert junior.  
(Eine Seite frei.)
- Den 5. April. Herr Lieuten. v. Haudring.  
Den 7. April. Obrist von Werther bei dem Cuirassier-Regt. v. Mengden.  
Den 13. April. Graf Schönburg aus Sachsen.
- Den 22. April. v. Wenzky, Lieut. bey Graf v. Goerz } Selbst eingefahren auf den  
G. v. Dyhren, Lieut. bey Graf v. Goerz } Feinitz gegen den Feuer-  
Maschinen-Schacht und sodann } auch in den langen Waldt in  
dem dortigen Erzbad.
- Den 1. Mai: Kornmann, Accise- u. Zoll-Rath.  
Den 1. Mai: Bandemer, Rittmeister bey dem Regim. v. Mengden.  
Johanne Meyerhoffer, geboh. Bohle.  
Meyerhoffer, Accise- und Zoll-Rath, jah mit vielen Empfindungen die glücklichen Fortschritte des hiesigen Bergbaues, von deren Entstehung er das Glück hatte, Augenzeuge zu sein.  
Arbeit und Bemühung lohnet — dieß beweisen die heutige Lage dieser Gruben.  
Bohle, Prediger in Wilun (?).
- Den 13. May 1794 George Wilhelm v. Winterfeldt, Rittmeister des Regiments Graf von Görz Cuirassier.  
Den 24. May 1794 Heinrich v. Kehler, Fürstl. bischöfl. Regierungs-Rath.  
Carl Ernst Friedrich Pauli eben daselbst.  
Der Segen des Herrn begleite Ferner dieses Bergwerk.  
Carl Friedrich Stiegelitz, Ober-Amtmann von Wittschin.  
Johann Plusgude, Gräslich von Seherrischer Beamter.
- Juli 17. 1794. Dr. F. E. Bollmann aus dem Hannoverschen.  
Bald darauf holte der Bollmann laut Zeitung den la Fayette aus Brünn und ist nicht wieder angefahren<sup>1)</sup>.  
Franz von Blacha auf Rochanowitz.  
Johann Ernst Selbstherr, Ober-Accise- und Zollrat, den 9. August 1794.
- Sept. 11. Der Königl. Pr. Agent Bach.  
7be 11. N. Helfft aus Berlin.  
Den 29. Sptb. v. Heugel, Lieut. an der Armée. Eingefahren in der Ferdinands-Grube.  
Den 29. Sept. 94. von Pfuhl, Prem.-Lieut. im Infanterieregt. Kronprinz.  
Eingefahren in der Langewaldgrube.

---

<sup>1)</sup> Der Zusatz von anderer Hand. — Über F. E. Bollmann vgl. die Biographie von F. Kapp, Berlin 1880. Bollmann dachte daran, Lafayette nach seiner Befreiung in den Bergwerken von Tarnowitz versteckt zu halten und hat diese darum besichtigt. Lafayette saß damals als österreichischer Staatsgefangener in Olmütz (nicht in Brünn). Die Befreiung schlug fehl, Bollmann wurde verhaftet und ging nach Amerika, wo er 1821 starb.

Septbr., den 16ten. Den halben Monat August und Septemb. des I. J. brachte der Unterzeichnete zum 2ten mahl hier in dieser Gegend zu, widmete einen großen Theil seiner Zeit den praktischen Gegenständen des Betriebs, informirte sich über die interessanten hiesigen Local-Verhältnisse aufs Neue und verließ mit Bedauern einen Ort, wo nur durch eine Summe von Kräften, die ausgezeichneten Fleiß, guter Wille und lebhafteste Ausspannung in Thätigkeit setzen, alle Schwierigkeiten überwunden werden können, welche sich seit der Wiederaufnahme, der Ausbreitung des Tarnowitzer Bergbaues entgegen setzten.

Friedrichsgrube, den 16. September 1794. Karsten, Königl. Bergrath<sup>1)</sup>.

Mit vieler verwunderung und beyfall besah ich dieß Maschinen.

Friedrike Schefflern aus Neust., 2. October.

Fanny Scholz aus Zülz.

Friederique Walde

aus Neustadt, 2. October 1794.

October, d. 13. Graf von Mettich aus Wiese.

Carl Graf von Mettich senior

Heinrich Graf von Mettich junior } Söhne.

Anton v. Garnier auf Langendorff } Brüder.

Hans v. Garnier auf Maciejowiz }

Ernest von Stockmanns auf Niedar. Auf den Stollen eingefahren.

Dr. Johann Maximilian Plinta.

John Cote von England den 23. Oct. 1794.

v. Tizenhofser, Lieut. des Rgts. v. Wendessen den 2. Nov. 94.

Promnitz, Deich=Inspector den 2. Nov. 94.

### 1795.

Dem Tantalus ihr Knappen! seyd ihr gleich,  
Was jeglicher begehrt, liegt stets zu euren Füßen,  
Doch könnt ihr nicht, wie muß das verdrießen,  
So wir ihr wünscht, euch nehmen und genießen,  
Denn nur der Anblick ist für euch.

Wellmann, L. d. N. G., den 2. Febr. 95.

Den 8. März 1795 Graßhoff, Secretair bey der Königl. Accise und Zoll-Direction zu Reize.

Johanna Sophia, verwitt. Knütteln, Oberverwaltern.

Der Segen des Herrn machet Reich ohne Mühe den 7. Mey 1795.

Elisabeth verwitw. Müller verwaltern. Den 7. May 1795.

Juli d. 1. Der Cand. Theol. Bernhard mit seinen beiden Eleven den jungen Herrn Wilhelm von Thun und Karl von Thun

Die Wahrheit liebster Freund, die alle nöthig haben,  
Die jeden Menschen glücklich macht,  
Ward von der weisen Hand, die sie uns zugehacht,  
Nicht tief versteckt, nur leicht vergraben.

Langhans<sup>2)</sup>, Rgl. Geh. Rat und Oberhoffbauamtsdirector.

Den 13. Julius 1795.

<sup>1)</sup> Der schon erwähnte D. L. G. Karsten (1782—1810); vgl. auch Festschrift-Register.

<sup>2)</sup> Karl Gotthard Langhans (1733—1808), der Erbauer des Brandenburger Lorez in Berlin und des Hatzfeldtschen Palais, jetzt Oberpräsidium, in Breslau.



Pohlmann, Königl. Ober-Bau-Director.

Ich erstaune über die Kräfte der Menschen bey ihrem körperlichen Unvermögen!  
Langhans jun.<sup>3)</sup> 1795 den 14. July.

Kirischstein, Königl. Bau-Inspector eod.

von Zastrow	}	Lieutenants im Infanterie-Regiment von Dohnowsky sind den 20. Juli 1795 in die Feuermaschinen- Gruben gefahren.
von Wenzell		
von Gail		
von Knobloch		
von Irwing		

Carl Gottlob Schwabe, Schul-Rector in Rybnick eingefahren und die  
schönen Erz-Anbrüche besehen im Elisabeth-Schacht den 4. Aug. 1795.

Auch in den tiefften Klüften ist die Erde voll der Güte des Herrn.

Den 15. Aug. 1795. F. H. v. Holstein-Beck<sup>2)</sup>.

v. Heyligenstaedt.

v. Kurowsky.

Den 21. Aug. 1795. Bernhard William Spons, Kgl. Oberstleut. Oberamts-  
Referendarius zu Brieg.

Jos. W. Luz, Cand. der T. U. W.

den 25. Marianne Stüve.

Caroline Werner.

Hofrätthin Schaffrath, geb. Heyder.

Fanny Schwand.

C. W. Stüve, Königl. Just.-Commiss. des Ober-Schl. Departements.

Den 7. Sept. Ferdinand Comte Crivelli de Milan.

Den 8. Sept. Christian Friedrich Helmkampff, Königl. Ober-Hütten-Inspector  
auf den Schacht Elisabeth gefahren.

Desgleichen Ernst Friedrich Helmkampff.

In dieser beiden Herren Gesellschaft fuhr auch Carl Gottlieb Langner, der  
H. Pred.-Amt-Cand. durch Mad. Elisabeth.

[unter „durch“ von anderer Hand: „nein! in“]

Den 9. Septbr. Nachstehende Gesellschaft genoß heute das Vergnügen die hiesigen  
Werke zu besehen und zu bewundern.

Dorothea Stöckel, geb. Beher aus Brieg.

Karoline von Diebitzsch } aus Lubschau.

Johanna von Diebitzsch }  
Charlotte von Jordan aus Lubschau.

Christiane Schindlern } aus Cziaszkowa<sup>3)</sup>, Kr. Lublinitz.  
Dorothea Schindlern }

<sup>1)</sup> Karl Ferdinand Langhans (1781—1769), Sohn des vorigen und gleichfalls Baumeister. Von ihm das Palais Kaiser Wilhelms I. in Berlin.

<sup>2)</sup> Friedrich Karl Ludwig, Herzog von Holstein-Beck (1757—1827), damals preussischer Generalmajor. Sein Sohn nannte sich Herzog von Schleswig-Holstein-Glücksburg, sein Enkel ist König Christian IX. von Dänemark.

<sup>3)</sup> Czieszkowa.

- G. A. Stoeckel, Assistentzrath der Oberschles. D.-A.-Regierung.  
 Fr. Schindler.  
 Wilhelm Amandus Stoeckel.  
 Wilhelm Ferdinand Elsner, alt 9 Jahr<sup>1)</sup>.  
 Carl Friedrich Stoeckel.  
 Ferdinand Elsner<sup>2)</sup>. Amen.
- Den 16. Sept. Carl Henkel von Donnersmark.  
 C. Jamula, Lehrer des jungen Grafen v. Henkel.
- Den 19. Sept. Johann Carl Gotthelf Steinbeck, Ober-Amts-Regierungs-Rath  
 und Ober-Berg-Richter<sup>3)</sup>.  
 G. A. Gofflar, Lehrer an der Königl. Friedrichs-Schule zu Breslau.  
 Adolf Eversmann.  
 Carl Wilhelm Emil Steinbeck<sup>4)</sup>.
26. 7br. Albertine Scheller geb. Mützel.  
 Jacob Martin Scheller, Ober-Amts-Rath.  
 Carl Emil Theodor Martin Scheller.  
 Carl Taenzer, Pfarrer der Commende Loffen.
- D. 29. Sept. Ferdinand v. Gusner 1795.  
 Ferdinand Frembder.
- Den 30. Sept. Johann Heinrich Abt.
- Den 8. Okt. Carl Adolph Poffart aus Stettin.  
 Heinrich Wilhelm Haacke, Kaufmann aus Breslau.
- Den 8. Oct. 95. Franz Pavera. Clericus Ord. Min.
- D. 12. Oct. 1795 Christian Gottlieb Kopsich, Angl. Com.- u. Conf.-Rath von Breslau.  
 Johann Gottfried Schkade aus Breslau.
- Lieut. von Eichenhart junior Rg. von Koehler<sup>5)</sup> }  
 Referend. v. Drake } den 12. Nov. 1795.  
 R.-Rath v. Prittwiß }
- Den 25. Novbr. Friedrich Ludwig Dremiß, Gouv.-Auditeur und Rgt.-Du.-Mstr.  
 zu Cosel.
- Den 10. December: Mehr gesehen als gedacht. Waltherr aus Thomasmaldau bey  
 Striegau.

## 1796.

von Massow, Cornet im Husaren-Regiment von Köhler. Tarnowitz 20. Januar 1796.  
 Carl G. v. Henckel u. D. Lieut. bey Köhler-Husar. Den 20. Januar.  
 Maerz: Wolz — fürstl. Baden-Durlachischer Bergbeamter.

<sup>1)</sup> Der bekannte Patriot (1786—1848), besonders bekannt als Mitglied der Nationalrepräsentation 1814, verheiratet mit Julie Rosenstiel (1816). Seine Nachkommen führen den Namen Elsner v. Gronow.

<sup>2)</sup> Später Syndikus der Oberschlesischen Landschaft, starb an den in der Schlacht bei Leipzig erhaltenen Wunden.

<sup>3)</sup> Später Breslauer Oberbergamtsdirektor, vgl. Festschrift-Register.

<sup>4)</sup> Später Geh. Bergrat, schrieb 1857 die „Geschichte des Schlesiens Bergbaues“.

<sup>5)</sup> Friedrich v. Eichenhart, † 1839 als Generalmajor a. D., hinterließ Denkwürdigkeiten. Berlin 1910.

- Den 15. April Karl Gotthelf Lejting<sup>1)</sup> aus Breslau zum zweyten Male.  
Friedrich Ludwig Unger aus Breslau.
- Den 9. Juli (!) G. (?) v. Podewils.
- Den 24. May F. F. W. Frieße, Auditeur im Infanterie-Regiment von Klinkowström.
- Den 3. Juny Meyer Doctor Medicinae.
- Den 3. Juny Steinbrück, Gutsbesitzer aus Schweidnitz.  
Arndt, Kaufmann aus Schweidnitz.
- Den 7. Juni. v. Schreiber, Canzelley-Director bei der Ober-Schles. Accise- und  
Zoll-Direction zu Reiffe.  
Wanied, Accise-Einnehmer zu Tarnowitz.
- Den 14. dto. Carl Friedrich Baldowsky, Mercat. Vratislaviens.  
Johann Wilhelm Pfitzner, Mercator Vratislaviens.
25. Juni. von Koelichen aus Siegnitz.  
Wihendorff aus Zelle im Hanöverischen.
- Den 2. Juli 1796. F. H. Eugen Pr. v. Württemberg<sup>2)</sup>.  
Luiße Prinzess zu Württemberg, gebohrene Prinzess zu Stolberg.  
F. des Belonde D<sup>m</sup> d'honneur de S. A. S. M. la Pr. Eugene de  
Wurtemberg<sup>2)</sup>.  
Luiße<sup>3)</sup>.  
Caroline Haring, Cammerfrau bey Durchlaucht. Prinzess von Württemberg.  
Lieutenant von Seeke, außer Diensten.  
von Brehmer, Obrister der Infanterie und Commandeur des Regimt.  
von Klinkowström.

Der General Klinkowström hat mit vielem Interesse und Vergnügen die  
schönen Werke zu Friedrichsgrube gesehen den 3. August 1796.

Klinkowström, Lieut. im Infanterie-Reg. von Pirch.

Seit dem 18. März bis zum heutigen Tage habe ich die erwünschte Gelegen-  
heit gehabt, die Oberschlesischen Bergwerks- und Hütten-Etablissements kennen zu  
lernen, meine Kenntnisse auf denselben in mannigfaltiger Art zu berichtigen und zu  
vermehrten, und den größeren Theil meiner Zeit hier auf der Königl. Friedrichs-  
Grube zuzubringen. Mit dem größten Vergnügen werde ich mich stets dieses so  
lehrreichen Aufenthalts erinnern und nie vergessen, wie viel die hiesigen Herrn  
Officianten mit gefälliger Bereitwilligkeit zu der Vergrößerung meiner Kenntnisse bei-  
getragen haben, wofür ich ihnen nochmals hiermit meinen verbindlichsten Dank abstatte.

Königl. Friedrichsgrube am 9. Aug. 1796. A. G. Pochhammer aus Berlin<sup>4)</sup>.

Den 18. Aug. Senisch Esmarck, Rgl. Dänischer Berg-Officiant aus Rongsberg wäh-  
rend 8 tägigem Aufenthalt in Tarnowitz die Friedrichs-Grube besahen<sup>5)</sup>.

<sup>1)</sup> Münzdirector in Breslau (1740—1812), der jüngere Bruder von Gotthold Ephr. Lessing.

<sup>2)</sup> Herzog Eugen von Württemberg (1758—1822), Bruder König Friedrichs von Württemberg,  
besaß die Herrschaft Karlsruhe. Sein Sohn ist der russische General gleichen Namens (1788—1857).

<sup>3)</sup> Prinzessin von Württemberg (1789—1851), vermählt mit dem Fürsten von Hohenlohe-  
Dehringen, Mutter des ersten Herzogs von Ujest.

<sup>4)</sup> Vgl. Festschrift S. 488.

<sup>5)</sup> (1763—1839), er starb als Professor der Bergbauwissenschaften an der Universität Christiania.

Den 17. Sept. Friedrich Gottlob Benno von Heynitz aus Sachsen.  
Hans Philipp Friedrich Klügel aus Berlin.

Den 17. 7ber Ao. 1779 besah ich zuerst diese Gegendt, wo der Bergbau Ao. 1783 bei meiner zweiten Anwesenheit beschlossen und angefangen und 1786 nahm ich zum 3. mal den Augenschein ein, wo ich den Bergbau und das Schmelzen in vollem Gang fandt. Ao. 1791 wiederholte ich die Reviere und in diesem 1796. Jahre finde ich alles in so gutem Standt, daß nicht allein alle Vorschüffe getilgt, Ausbeute erworben ist, Hütten und Gruben im Vorrath, sondern viel aufgeschlossenes Feld zur Reserve befindlich und anhero Reservebaue in Verrichtung sind. So segnet Gott der Menschen Bemühen, so finden Chef und Beamte die Belohnung ihres Fleißes in ruhiger Überzeugung, daß sie nach menschenmöglichen Kräften ihre Schuldigkeit gethan, so bitte ich Sie den wärmsten Dank für ihren getreuen beystand anzunehmen, so wird auch der Höchste diesen Bergbau gewis erhalten, und ich kann meiner Auflösung desto froher entgegensehen, da ich der Beförderer einer guten Sache und meines Berufs so vil möglich eingedenk gewesen. Tarnowitz 17. Juli 1796.

F. Heynitz<sup>1)</sup>.

Ignac. Krasubi, Pr. Arch. d. Gniesno.

François de Malizenski, Chanoine Metropolitain de Gniesno.

Auffallend ist es für den Menschenbeobachter, daß Spuren höchster Kultur mit Spuren der höchsten Unkultur an einem Orte vereinigt sind.

Mit der tiefsten Ehrfurcht und Dankbarkeit für die würdigen Chefs und ihre Subalternen schrieb dies Karl Witte, Prediger in Lochau bei Halle<sup>2)</sup>.

Er schätzt sich glücklich, die persönliche Bekanntschaft der beiden trefflichen Chefs gewürdigt zu sein.

Den 26. Sept. sah den hiesigen merkwürdigen Bergbau

F. Glaubitz, Pr. in Kl.-Ottersleben bei Magdeburg.

Nicolai aus Berlin, Königl. Economie-Commissarius den 9. Okt. 1796.

Weigert, Detaxations-Calculator aus Schlesien.

Zille, Cammer-Conducteur aus Merseburg in Sachsen den 9. Okt. 1796.

Den 26. October: Johann Christian Fridr. Moelker, Director der Kgl. Südprenß.  
Regierung zu Peterkau.

Den 12. November: Ober-Förster Meinecke.

Candidatus Iuris Gallaschick.

### 1797.

Den 8. Jan. v. Croufaz, Major.

v. Pinocci, Lieut.

Den 26. Jan. 1797. Henriette v. Glinsky aus Berlin.

Dorothea Dichertin aus Berlin.

<sup>1)</sup> Vgl. Zeitschrift S. 73.

<sup>2)</sup> (1767—1845), pädagogischer Schriftsteller, wurde berühmt durch seinen Sohn, das „Wunderkind“ Karl Witte (1800—1883), der als vierzehnjähriger Dr. phil., als sechzehnjähriger Dr. jur. war und sich habilitierte. Er starb als Professor in Halle.

- Den 19. Febr. von Froreich, Major und Commandeur.  
 Frhr. von Drechsel, Lieut. im Rgt. Fürst zu Hohenlohe.
- Den 6. März 1797. von Glinzky, Major und Comendant zu Czenstochau.  
 v. Richthofen, Kreis-Steuer-Einnehmer daselbst.
- Den 13. März 1797. Wincenty Przesmycki, Possessor Siemoni.  
 Jan Szymczykiewicz.
- Den 14. März 1797. Baldermann, Accise- und Zoll-Rath Pilsiger Departements.  
 Dobrakowski.
- Den 14. März. Häber, Bau-Inspector des 2. Steuer-Rath-Depart. bei der K. Glo-  
 gauisch. K. u. D.-Cammer.
- F. W. Degner, Bau-Oleve aus Groß-Glogau in Nieder-Schlesien.
- Den 10. May. Wirtschafts-Inspector Zumft von Lubjchau.  
 Heinrich Mehler, Rentmeister von Lubjchau.  
 Gottlob Mehler aus Patjchau.

[Türkische Schrift.] Übersetzung:

Der Unterzeichnete auf Allerhöchsten Befehl der erhabenen Pforte hierdurch reisend, ersucht worden, auch mit seinem Nahmen die Bewunderung, welche die Betrachtung der hier behufs des Silber-Bergbaus errichteten Maschinen hervorbringt zu bestätigen, so macht Er Sich ein wahres Vergnügen daraus, dieses hier eigenhändig zu unterzeichnen.

Niz-Alh,

General-Contröleur von ganz Asien  
 im Monat Zilcade im Jahre der Hegire 1211  
 den 27. May 1797.

- Den 24. May hatte auch ich Gelegenheit, die hiesigen reichhaltigen Bergwerke auf der Friedrichs-Grube in Augenschein zu nehmen und in Begleitung meines Herrn Betters, des hiesigen Schichtmeisters Herrn Kalide in den Emanuels-Schacht einzufahren und die schönen Silber-Erzte . . . zu betrachten usw.
- Joh. L. Beck  
 aus nieder Schlesien.

- Den 25. May. Baron Friedrich v. Stein aus Breslau<sup>1)</sup>.
- Den 25. May. von Hake, Quartier-Meister Lieutenant.  
 von Hake, Lieutenant im Regiment von Kalckstein.
- Den 27. May. Bernhardi, Königl. Bergrath<sup>2)</sup>.
- Den 5. July. Leopold von Buch, Oberbergamtsreferendar aus Stolpe in der Uckermark<sup>3)</sup>.
- Tarnowitz den 5. July. Mögen andre die Leidenschaften zügeln wollen, andre die Elemente zu bekämpfen suchen, Tarnowitzer, Ihr spannt die Elemente vor, und sie, von Euch gelenkt, thun, was Ihr sie heißt.  
 Christian Gottfried Klose, Past. v. Domanke b. Schweidnitz.
- Den 8. July: Ohnesorg, Accise- und Zoll-Einnehmer in Nicolai.

<sup>1)</sup> Kriegs- und Domänenkammerassessor in Breslau (1772—1844), der jüngste Sohn von Goethes Freundin Charlotte v. Stein.

<sup>2)</sup> Vgl. Festschrift S. 241.

<sup>3)</sup> Der später so berühmt gewordene Geognost (1774—1853).

- Den 17. July. Kunzſche, Königl. Reichs-Inſpector aus Breslau.
- Den 20. July. Ins Innere der Natur dringt kein erſchaffener Geiſt. Auch hier wurde ich bey dem Anblick ihrer Kräfte, die ſolche ungeheure Wirkungen hervorbringen, von dieſer Wahrheit tief durchdrungen.  
Carl Selbſtherr, Directions-Secretaire von Meiße.
- Den 27. Julii: Ignis ubique latet naturam amplectitur omnem cuncta renovat, dividit, unit, alit.  
Dr. Richter,  
K. Berg-Probierer.
- Den 28. July 1797. Johann Bernhard Ferdinand v. Glinckh, Junker unter dem Regiment Sr. Erz. des Feldmarſchalls v. Möllendorf aus Berlin.  
Sophie von Glinckh aus Czjenſtochow.  
v. Glinckh zu Czjenſtochow.
1. Aug. Während einen Aufenthalt von 3 Monaten in der hieſigen Gegend ſammelte ich die erſten Ideen von dem Bergbau und fand überall eine ſo gütige Aufnahme und Belehrung, daß ich mit wahrem dankbarem Gefühl ſie verlaſſe.  
Ludwig von Herda zu Brandenburg aus Eijenach.
8. „ Brunnert, Bau-Inſpector zu Breslau.  
Wilhelm Klimt, Bresl. Cammer-Conducteur, dormalen beim Klodnitz-Schiffſchleuffenbau zu Orzeche.  
Dittel, Steinmegmeiſter.  
Johann Vogt, Verwalter bey dem Claren-Stifte in Breslau.  
Andreas Weiß, Müller-Meiſter aus Breslau.
14. „ Adolf Frhr. von Dankelmann, Legations-Rath.
17. „ z Ujazdu z Woiwodeſtwu Łędzekiego Koziorowicz.
29. Sept. Heinrich Graf von der Goltz, Kgl. Kriegs- und Domänen-Rath aus Breslau.  
Carl Wilhelm Stüve, Königl. Fußitz-Commiſſarius aus Rybnik.  
Johann Chriſtoph Bergmann, Königl. Rentmeiſter in Rattibor.  
Carl Friedrich Duhn, Calculator-Gehülfe bey der Bresl. Kr.- und Dom.-Cammer.  
Johann Gottfr. Reinhold Müller, Königl. Kreis-Steuer-Einnehmer zu Tarnowitz.
3. Oct. Detlev Carl Graf von Einſiedel<sup>1)</sup>, Churf. Sächſiſcher Conferenz-Minister.  
Ferdinand Graf von Einſiedel, Oberbergamtsreferendarius<sup>2)</sup>.  
Chriſtian Prinz von Anhalt-Pleß<sup>3)</sup>.  
Louis Prinz von Anhalt-Pleß<sup>4)</sup>.
6. „ Rudolph Freyherr von Eichendorff von Radoſchau.  
Vincent Freyh. v. Eichendorff.

<sup>1)</sup> (1773—1861), wurde 1813 in Sachſen faſt alleiniger Miniſter, durch die Revolution von 1830 geſtürzt.

<sup>2)</sup> Sein Sohn, 1819—1833 Berghauptmann von Schlefien.

<sup>3)</sup> Prinz Chriſtian (1780—1813) fiel in der Schlacht bei Culm.

<sup>4)</sup> Prinz Ludwig (1783—1840), erbte 1818 das Fürſtentum Pleß, das nach ſeinem Tode an ſeinen Schwager Grafen Hochberg fiel.

6. Okt. Johann v. Paufer.  
Tekla de Zalustin Bontania.
10. „ Antonius Lewandowski in Sezazwo, Curatus.  
Tekla Zakrzewska.  
Zofia Nonicka.
13. „ Heckert, Pjarr zu Kaulwitz. (Folgt ein Gedicht.)  
Gerlach aus Sodom.
- Den 23. Octbr. Louis Knapp, Lieut. im Regiment von Wolffradt.  
Zenette Eleonore Gerlach aus Sodom.
- Den 9. Novemb. v. Lieres, Lieutt. im Regiment Prinz Württemberg-Husaren.  
(Folgen Verje.)  
Rüdenburg, d. P. A. Kandidat.
- Den 21. November. Röttinger, Fürstl. Hohenlohescher Cabinets-Secretair.  
alexandre Cte de Vaczacz.  
Antoni Reczynski.

## 1798.

- Den 5. Januar 1798. W. Schlöjfer, Hütten-Gleve aus Friedrichsbrunn im Halberstädtischen.
- Den 6. Januar 1798. F. v. Eberhardt, Major im Infanterie-Regiment von Stenjen.  
Lieut. v. Kalkreuth vom Regiment von Stenjen.  
(Folgen Verje.)  
den 10. januari 1797 (!) Euphemia Bernf.
- Den 20. Januar 1798. Büttner, Ostpreussischer Kriegs- und Domänen-Rath aus  
Koenigsberg in Preußen.  
G. v. Dyhrn auf Keesewitz.  
v. Seydlitz, Major im Regiment v. Holzendorff.  
v. Boehn, Lieut. im Reuter-Regt. v. Holzendorff.  
v. Lojow, Lieut. im Husaren-Regiment Herzog Eugen von Württemberg.
- Den 14. März 1798. Caroline Wilhelmine Baumgart.  
Carl Böhm, Conducteur.
- Den 20. April 1798. Vier Wochen hielten wir uns hier auf, um uns mit dem hiesigen Berg- und Hüttenbetriebe bekannt zu machen. Die Herren Officianten, deren Kenntniß und Fleiß wir oft zu bewundern Gelegenheit hatten, waren uns hiezu auf die gefälligste Art behilflich, wofür wir nochmals unsern Dank abstellen.  
Fr. W. Baron Spiegel zum Diemberg und Canstein aus dem Herzogthum Westphalen.  
G. F. Ribbentrop aus Braunschweig. R.  
Joseph Reichsfreyherr von Malzahn auf Bentlin in Mecklenburg nebst seinen 2 Söhnen Friedrich und Adolph den 30. April 1798.  
Franz v. Badeni, Justiz-Commission-Gerichts-Präsident.  
Franz v. Swinarski, Obrist-Lieut. 1798.

Den 3. May. Struensee, Ober-Accise- und Zoll-Rath zu Posen. stupimus miranda  
facta virorum.

Ja będąc tu w tym mieyscu s corką moją widząc fabrykę  
Nayjosniejszego Krola na co się podpisnje  
Jacob Masłowski,  
Kapitan Kaloski dawny.

Den 30. May: Fanette Ewart aus Kuberstätel.  
Heinrich Ludewig Fischer aus Dels.  
Johann Friederich Scupin aus Guttentag.  
Friederike Scupin.  
Charlotte Scupin.  
Ernst Boehme aus Guttentag.  
Carl von Fehrentheil aus Kapitz.

Charlotte Boelker } den 14. July  
Wilhelmine Helmkampff, Ober-Hütteninspectoru } 1798.

19. Juni Friedrich Wilhelm.

Alle etwaige schöne Redensarten in Betreff meines Hierseins wünschte ich aus-  
gelassen zu sehen<sup>1)</sup>.

Zastrow<sup>2)</sup>. Boelzig<sup>4)</sup>.  
Köckrig<sup>3)</sup>. Sagow<sup>5)</sup>.

Den 29. Juny. Koeppen, König. Hütten-Controllieur aus Croffen.

Den 3. July Graf Henckel von Donnerzmarck, Lieutenant im Kürassier-Regiment  
Malschitzky.

Den 17. July. Fr. Lehmann, Kr. i. Dom.-Rath der Petrif.-Kammer in Südpr.

Den 23. July Johann Christoph Vietzsch, Salz-Inspector aus Dels.

23. Julli Franz Druja v. Kaminski, Salz-Controllieur in Tarnowitz.

24. July Philip Merian aus Basel.

27. July Sigismund Wagner, Münz-Assistent aus Breslau.

Den 1. Aug. Johann Christian Süßenbach, Königl. Forstmeister.

Den 1. Aug. Johann George Frid. Büttner, Polizei-Inspector aus Creutzburg.

Den 5. Aug. Carl Friedrich Moriz Bachmund, Rector und Prediger zu Namslau  
in Nieder-Schlesien.

Ein edles Metal ist das Silber, welches hier gewonnen wird, aber noch edler der  
Mann, der unter tausend Beschwerden und mit Gefahr seines eigenen  
Lebens, dies edle Metall seinen Brüdern zu verschaffen sucht.

Joh. Gottl. Bachmund, Accise-Einnehmer aus Constadt.

Carl Friedrich Pohl, Ob.-Amtmann von Chudow. Auch ich grüßte(?) die edle  
Knapmanschaft mit Ihrem Gruß: Glückauf.

Den 13. Aug. Johann Siegism. Lehmann, Camer-Secretair der Königl. Peter-  
kaufchen Cammer in Südpreußen.

<sup>1)</sup> Die Worte auf einem eingeklebten Zettel. Vgl. Festschrift S. 140.

<sup>2)</sup> Oberst v. Z, Generaladjutant, † 1830 als General der Infanterie.

<sup>3)</sup> Oberstleutnant v. R., Generaladjutant, † 1820 als Generalleutnant.

<sup>4)</sup> Major v. B., Generaladjutant, † 1834 als Generalmajor.

<sup>5)</sup> Kapitän v. F., Flügeladjutant, † 1825 als Oberstallmeister.



- Joh. Friedrich Dannehl, Polizei-Burgemeister zu Gzenstochau in Südpreußen.  
 Den 14. Aug. Auguste Charlotte Nixdorffin bey meiner Anwesenheit auf der  
 Friedrichs-Grube bey Tarnowitz.  
 Den 23. Aug. den hiesigen Bergbau mit vielem Vergnügen angesehen.  
 Glazel, der Oberglogauer Burgemeister.  
 Den 25. Augusty Anna Maria Comtesse de Lavalette aus Carlshoff.  
 1798 Caroline Buchholz aus dem Hanöverischen.  
 7. Juny. Der Kr. und Dom-Rath Sack aus Cleve.  
 Cappell, Königl. Berg-Secretair.  
 9. Sept. Sophie verwit. Beyer geb. Strodt.  
 Henriette Friederike Beyer.  
 August Padiera, Beuthener Regierungs-Landrichter und Königl. Justiz-  
 Commissarius zu Tarnowitz.  
 12. " Prediger Lariſch aus Groß-Glogau.  
 Joannes Hojschek.  
 26. " W. A. Moritz, Kaufmann aus Berlin.  
 Den 29. Fbr. 1798. von Massow, Lieut. im Regiment von Favrat.  
 Den 3. Oct. F. W. v. Bergen, Major im Generalstaabe.  
 8. Oct. v. Brochem, Land-Rath Rattiborer Crenffes, Erdmann und Capitaine  
 von Zmeskally.  
 11. " E. A. A. Lundström, Mineralog aus Schweden.  
 L. F. Schmidt, vom Harz.  
 16. " Gräfin Hohm.  
 Sophie Stojch.  
 Antonia Grf. Henckel<sup>1)</sup>,  
 Rudolphine Grf. Henckel geb. G. v. Dührn.  
 Marie Anne Gräfin Henckel.  
 Louise Comtesse Henckel.  
 H. W. Stojch.  
 Drake.  
 3. Novbr. v. Bothe, Lieut. im Reg. von Reinhart.  
 v. Tippelskirch, Lieut. im Infant.-Regt. v. Kaldkreuth.  
 Diederich, Fähnrich im Infant.-Regt. v. Grawert.  
 Den 29. Novbr.: Johann Leopold Weber, Kgl. Ober-Berg-Amts-Calculator.  
 Den 1. Decbr.: v. Woyrsch in Chropatschow.  
 Den 10. Decbr. v. Vessel, Capt. im Regt. v. Stensfen.  
 Den 8. Aug. Jeanette Mitjcke habe die Friedrichsgrube besehen.  
 Christiane Pofé. Johanna Pohl.  
 Den 6. Aug. Charlotte v. Ledebur aus Elbing.  
 Fridrique Krüger aus Berlin.  
 Den 3. Oct. Anna Rosina Jesky aus Kreuzburg.  
 Johann Carl Schwarzg aus Nimpfch.

<sup>1)</sup> Die Tochter des Ministers Grafen Hohm.

## 1799.

- Den 3. Jan. Lieut. von Langen von der Artil.  
 10. Jan. Sohlich, Glaschreiber von Weßolla.  
 21. January. Carl Scharffenberg, Jäger aus Warmbrunn.  
     Tomas Müske, Gärtner aus Gramschütz.  
 21. January. Fenny Mariana Lutjchinskin aus Oppeln.  
 29. J. Krigar aus Koenigshuld.  
     Knieling aus Königshuld.  
 29. Jan. Eckardt aus Rothenburg an der Saale.  
 20. Febr. Cornet Graff, Regt. von Wolffradt.  
     Harsleben, Bataill.-Chirurg vom Reg. von Bloeh.  
     Schmidt, Esqu.-Chir. vom Reg. von Wolffradt.  
 20. Jb. Lieut. v. Korckwitz im Regiment v. Bloeh aus Warchau.  
 4. März. Evermann, Wasserbau-Inspector im Herzogthum Cleve.  
 8. May. J. Mall aus Norwegen<sup>1)</sup>.  
 10. „ Der Justiz-Commissarius Hanke.  
 20. „ Bernardus, Abt von Kauden.  
     P. Eugenus Sollich, Subprior von Kauden.  
     P. Gerardus Galburs von Kauden.  
     Der Kriegs- und Dom.-Rath Kraker.  
 D. 1. Juni. F. E. Böhm aus Breslau. Glückauf dem Berg-Bau.  
     Caroline Helene Herrmann aus Breslau. Glückauf dem Bergbau.  
 Den 11. Juni: Der Kriegs-Rath Loussaint von Hanau.  
 Den 17. Juni: Kaufmann Schittelthau von Brieg.  
     Apotheker Haubold von Brieg.  
     Kaufmann Breuer von Brieg.  
     Kaufmann Bräunert von Brieg.  
 Den 18. Juni: Controll. Gorko aus Oppeln.  
 Den 1. Juli. Den Eisleben- und Adelheid-Schacht befahren und den Umgang der  
 Feuermaschinen in Augenschein genommen. Die Verbindung der  
 unterirdischen Wasserleitung unter sich und mit den Feuermaschinen  
 zur möglichsten und vollkommenen Trocknung des zu bearbeitenden  
 Erzfeldes, die kraftvolle sichere Wirkung der Dampfmaschinen und die  
 mannigfaltigen Äußerungen der Natur-Kräfte bei Formation so an-  
 sehnlicher Erz-Depots und ihre Congregation verdient alle Attention  
 und Bewunderung.
- Reichardt<sup>2)</sup>,  
 Rgl. D.-B.-A.-Assessor.
8. July: Otto Heinr. Wiese, Kaufmann aus Berlin.  
 16. July: C. Held, Bau-Conducteur aus Berlin.

<sup>1)</sup> (1773—1844), später bekannter Norwegischer Politiker, Bergwerksbesitzer.

<sup>2)</sup> Später Berggrat, vgl. Festschrift-Register.

17. July: J. Diehl, Pastor der reformierten Gemeinde zu Warschau.  
 Anna Maria Diehl aus Warschau.  
 Richter, Pastor der reformiert. Gemeinde zu Anhalt und Pleß.  
 Müller, Kreis-Steuer-Einnehmer in Jainowa (?).
- Bei meiner nochmaligen Anwesenheit auf dem Eisleben-Schacht eingefahren  
 und zum Mutter-Gottes-Schacht wieder zu Tage gekommen. C. Held.
- Den 20. July: Im Begriff, meine erste unterirdische Reise anzutreten, überliedere ich  
 hier ein Andenken meines Hierseins.  
 v. Schlotheim, Lieut. im Rgt. des Königs.  
 L. Gerhard<sup>1)</sup>, Bergrath und Ober-Berg-Meister im Magdeburg-  
 Halberstädtischen Bergwerks-District.  
 Otto Detlev Raas, Hofjunker aus Copenhagen.
- Den 1. Aug. J. A. A. Neunwerk, Königl. Kriegsrath und Wasserbau-Director  
 von Schlesien.  
 J. F. Topff, Königl. Cammer-Secretaire bei der Bresl. Kr.- u. D.-Cammer.
- Den 6. Aug. P. Blasius Greiff von Rauden.  
 Jos. Weiß, Stifts-Verwalter von Rauden.
- Den 17. Aug. 1799. Alexander Gr. Dyhrn, Lieutenant.  
 Betty Gf. Dyhrn geb. v. Dalwig.
- Den 24. Aug. von Koschützky geb. Freyin v. der Tann aus Auras in Nieder-  
 Schlesien.  
 von Gordon gebohr. von Strbensky.  
 Helene Wilhelmine von Gordon aus Wilkowitz, den 24. August.  
 Albertine v. Koschützky.
- Den 26. Aug. Der Academiſche Commissarius Thiele aus Berlin.
- Den 29. Aug. Baron v. Lindenfels, Königl. Preuß. Lieutenant des Ansbachsch.  
 Husaren-Bataillons.
- Den 29. Aug. {  
 Friederique, Herzogin v. Holstein-Beck<sup>2)</sup>.  
 F. H. v. Holstein-Beck.  
 Friederike } Prinzessinnen von Holstein-Beck.  
 Henriette }
- Den 6. Sept. Fr. Moriz aus Malapane.
- Den 14. Sept. Friederike Charlotte Lindnern aus Dhlau.  
 Maria Elisabeth verhehlchte Fischern gebohrne Bogak.
- Den 19. Sept. Der Geheime Rath Serre aus Kalisch.
- Den 23. Septbr. Carl Theodor Dieckhoff, Kauff.-Diener aus Stettin in die  
 Grube gefahren.
- Den 26. Sept. G. Frick, W. Rosenfiel aus Berlin.

<sup>1)</sup> Gerhard der jüngere, vgl. Festschrift-Register.

<sup>2)</sup> Herzog von Holstein-Beck, vgl. oben S. 23. Seine Gemahlin Friederike (1757—1827), Tochter des Grafen Leopold Schlieben. Ihre Töchter heirateten: Friederike (1780—1862) den Freiherrn v. Nischhofen auf Koshöhe, Henriette (1783—1803) den Herzog Ferdinand von Anhalt-Köthen.

Ich half den Rajenhieb zum ersten Schachte thun (1783),  
 den Stein zur ersten Hütte legen (1786).  
 Wie Anders sah ich Alles nun!  
 Wie weit verbreitet Gottes reichen Segen!  
 Wie wahr die Kunst, wie schön der Kampf,  
 mit dem Neptun durch Wasserdampf!  
 Besiegt sind alle Schwierigkeiten,  
 Glück auf! tönts nun in fernsten Zeiten!

Rosenstiel, jetzt Geheimer Oberberggrath und Betriebsdirector  
 der Königl. Porzellan-Manufactur in Berlin<sup>1)</sup>.

Den 16. Oct. 99. v. Buttammer, Lieutenant in dem Regiment von Blücher-Husaren.

Den 18. Oct. 99. Condukteur Dohme aus Potsdam.

Den 22. Oct. 99. Adolf B. v. Danckelmann aus Sachsen.

Christ. Friedr. Loewe aus Baireuth.

Den 25. Octbr. Anton Felix Geisler, Arzt aus Gleiwitz.

G. Kühnel aus Krappitz, Arzt zu Tarnowitz.

Der Wirtschafts-Inspektor Bernitz aus Wilzsnack in der Priegnitz.

### 1800.

Jan. d. 16. Christ. Schroth, Amtmann aus Zarijchau.

Carl Schubert aus Rattibor.

24. Dir — großer Friedrich — reife dies Bergwerck zur Unsterblichkeit  
 Deines Namens nach Jahrtausenden — denn Deine hohe Weisheit  
 verdienets am Tage, als Du für Deine irdische Wallfahrt geboren  
 wardst.

B. G. Menckel,

General-Substitut Bresl. Ministerii  
 und Erzieher der Graf Henckelschen Familie.

Gustav Heinrich Graf Henckel von Donnersmarc aus Grambschütz.  
 Gottfried Wolf, Beuthenscher Kreis-Canzellist.

Den 19. Februar 1800 ist hier gewesen der Ingenieur-Vieut. C. Otto.

Den 19. Februar 1800 hab mit vergnügen das Feuer wogen gesehen.

Faessel, Comp.-Chirurg.

Graf Stanislaus Męcinski.

Jakob de Masłowski.

Carl Georg H. Graf Hoym<sup>2)</sup> den 22. April 1800.

Krafer den 22. April<sup>3)</sup>.

Den 11. Juni Ludwig Birnbaum<sup>4)</sup>, Hüttenassistent.

Den 13. Juni Dr. Joh. Wendt, Arzt in Ohlau

Dr. Hartmann, Arzt aus Frankfurt an der Oder

} beide fuhren von der  
 Schacht Eisleben bis  
 zur Schacht Benno.

Juni d. 23. Johann Christoph Wilhelm Egner von Gnadenfrey

u. Johann Gottlob Aßmann, Kaufmann aus Gnadenfrey.

Den 28. Juny Kieck, Haupt-Salz-Cassen-Buchhalter in Warschau.

Laur, Kaufmann aus Warschau.

<sup>1)</sup> Vgl. Festschrift S. 422.

<sup>2)</sup> Der schlesische Provinzialminister.

<sup>3)</sup> Kriegs- und Domänenrat, Mitglied des Oberbergamts.

<sup>4)</sup> Vgl. Festschrift-Register.

6. July Fr. Aug. Schröter, Königl. Ober-Berg-Amts-Revisor.  
 9. " v. Lossau, Capitain und Quartier-Meister-Lieutenant der Armée.  
 9. " F. Zimmermann, Hütten-Schreiber aus Rothenburg a. d. Saale.  
 12. " F. Schinke, Justitiar und Syndicus, ist von der Schacht Benno bis zur Schacht Südpreußen gefahren.  
 16. " Eberhard Hieronimus Blum, Buchhalter des Hr. Peter Steinfeller in Cracau.  
 Den 23. Julii: Jeanette Amalie v. Schkopp gebohrene Gräfin Henschel.  
 Helene von Fezieriski, gebohrene von Belchrzim.  
 Remigius v. Fezieriski.  
 Den 25. July: von Krohn, Hauptmann im König. Preuß. Mineur-Corps.  
 Büttner aus Creuzburg.  
 5. augst. Kennerth, Accise- und Zolleinnehmer in Gleiwitz samt Frau.  
 Assistentzrätthin Kennerth aus Arnoldsdorf bei Zugmantel.  
 F. Schwürk, Post-Commiss. aus Gleiwitz, samt seiner Schwester  
 Wilhelmine.  
 George Friedrich Kother, Toster Kreis-Cassen-Controllleur und Klodnitz-  
 Canal-Bau-Mendant zu Gleiwitz.  
 Zebe, Stadt- und Rath's-Direktor zu Sprottau.  
 11. Aug. Johannes Musial, Schichtmeister von Halemba. Glück auf!  
 20. " Accise- und Zoll-Rath Treblin aus Ratibor.  
 Friedrich Treblin aus Ratibor.  
 1. Septb.: Ernst von Mülfusch und Buchberg, K. K. gubernial-Rath und  
 Kreyßhauptmann des Troppauer Kreyßes.  
 Karl Graf v. Strachwitz Großzauche und Kamenez.  
 Wilhelm Freiherr v. Wittorff.  
 Ernest von Stockmanns auf Broslawitz.  
 Den 3. Septb. P. Franz Kubaczek von Kauden.  
 Detto P. Nepomucenus Lorenz v. Kauden.  
 Casparus Gusta, Berg-Schreiber aus Macklo.  
 Den 22. Fbr. 1800: Benj. Gottreu Pohle, Kauffmann in Breslau zum 4. Male  
 dieß Gruben besucht und mit Vergnügen den glücl. Fortgang des  
 Bergbaus gesehen.  
 Carl Friedr. Froböf, Kaufmann aus Breslau.  
 Den 22. Sept. 1800. Landes-Eltester von Sehdlik auf Karoschke bei Trebnitz  
 nebst Frau und Eltester Tochter.  
 Lieut. v. Lossow im Regim. Herzog Eug. zu Württemberg.  
 Amalia v. Seidlik, 22. Septb. 1800.  
 Hardenberg, den 16. October 1800<sup>1)</sup>.  
 Den 16. Oct. Hehnitz, Assessor bei der König. Kammer zu Bayreuth.  
 Den 14. Nov. v. Üchtritz aus Sachsen.  
 Carl von Üchtritz auf Pomsen bey Leipzig.

1) Der Staatskanzler, damals Minister für Bayreuth, vgl. Festschrift S. 160.

Den 8. Decbr.: E. C. v. Lützow auf Kuschinowitz.

F. M. von Stössel.

Friedrice Heppner aus Pitricau.

Luiſe Heppnern aus Tarnowitz.

Den 29. Decbr. Stanislaus v. Slawiecz.

### 1801.

Den 20. Jan. 1801: Carl Joseph Baron von Lariſch.

Sunker v. Schkop im Regiment Herzog Eugen v. Württemberg.

Joseph Czapke.

Franz Mander.

Joseph Ferenz.

Gustav Heinrich Graf von Henkel den 20. Januar 1801.

2. April 1801. Hans Keimar v. Kleist, General-Major<sup>1)</sup>.

D. 13. May 1801. Doct. Pallissier, Savoyard, Né de Cluse.

A. 13. Magio 1801. Negociante è Macanico Italiano milanese dal lago Carnago  
Antonio Magnione.

D. 10. Juni 1801. Dietrich, Kriegs- und Domainen-Rath bei der Kammer zu  
Warschau.

D. 11. Juny 1801: Döring, Ingenieur-Lieutenant.

Grüner, Königl. Proviant-Meister in Cosel.

Den 4. Juli: Der Himmel hat meine Wünsche erfüllt, ich habe das seit 20 Jahren  
durch den Bergbau und durch Erweiterung und Vervollkommnung des  
Eisen-Hütten-Betriebs neu belebte und verschönerte Ober-Schlesien gesehen  
und verlasse heute Tarnowitz mit den Gefühlen von Bewunderung und  
Freude über das, was bisher geschehen ist und mit dem aufrichtigen  
Glückauf für alle noch im Werke seyenden Anlagen und Anstalten.

Samuel Eckardt,

Königl. Geheimer Ober-Berg-Rath und Director des  
Magdeburg-Halberstädt. Ober-Berg-Amts<sup>2)</sup>.

Den 18. Julii: Capitain v. Mleżko, Regiment v. Oldenburg.

Leopoldine von Mleżko, geborene Gräfin Lavalette.

Caroline Comtesse Lavalette.

Anton Graf Lavalette.

August von Preußen den 28. Julius 1801<sup>3)</sup>.

Capitain von Wartenberg.

Der Geheime Ober-Finanzrath Grothe auf Buckow von Berlin den 31. July 1801.

Der Kriegs- und Steuer-Rath v. Below<sup>4)</sup>.

Carl Friedrich Scheider, Candidat d. Theologie den 1. Aug. 1801.

<sup>1)</sup> Kommandeur des Husaren-Regiments Herzog Eugen von Württemberg, † 1806 als  
Generalmajor.

<sup>2)</sup> Vgl. Festschrift S. 453.

<sup>3)</sup> Prinz August von Preußen (1779—1843), der Bruder des bei Saalfeld gefallenen Prinzen  
Ludwig Ferdinand, später Generalinspekteur der Artillerie. Vgl. Festschrift S. 512.

<sup>4)</sup> Vgl. Festschrift S. 327. 634.

Mit der größten Bewunderung und voll Gefühl gegen den Schöpfer, der den Menschen den Verstand gegeben, dgl. wichtige Sachen zu unternehmen, habe dieses beträchtliche Werk bejehen. L. W. Friße, Apot. in Süd-Preußen aus Kawicz den 6. Aug. 1801.

Samuel Siegert, Compag.-Chirurgus im Grenad.-Battailon v. Schack den 6. August 1801.

8. Aug. Carl Wilhelm Kopp, Hessen-Kassellischer Kammer-Rath.  
Fritz von Kalb aus Mannheim.

Den 18. August. Secretair Friedrich Doert aus Westphalen bey Sr. Excellenz des wirklich dirigirenden Ministre Freyherr v. Heimtz.

Der Herzogl. Braunschweig-Deilsche Regierungs- und Consistorial-Rath v. Beym nebst Frau.

Der Königl. Kammer-Commissions-Rath und Salz-Factor v. Beym.

Den 18. August. Reden, Berg-Drost in Königl. Großbritannien und Churfürstlich Braunschweig-Lüneburgischen Diensten<sup>1)</sup>.

Den 18. Aug.: Nach 20 Jahren bin ich abermals Zeuge vom göttlichen Berg Segen und vom anhaltenden Fleiß und rastlosem Eijer des diesen Bergbau durch diese Jahre hindurch dirigirenden Berghauptmann Grafen von Reden, dem zur Erhaltung dieses Wercks jeder Werckskundige mit mir noch ebensoviele Jahre wünschen muß

Tarnowitz d. 18. August 1801.

Heynitz,

Oberberghptm. im 77. Lebensjahre<sup>2)</sup>.

19. Aug. Maria Franz du Chet, Kaiserlicher Krakauer Kreis-Commissaire.

Florian Malh, Kaij. Königl. Amtmann in Westgalizien.

Iffidorus Ferejinski, Commendarius in Czernischau.

21. Aug. Johann Rinzer, Schichtmeister auf der Wilhelme und Juliane zu Hultschin.

Joseph Ignaz Adamek, Wirtschafts-Inspektor in Strzebowitz nechst Huldshin.

Den 24. August. G. C. von Burch von Firt. (Frankfurt?).

Den 26. August Stanislaus August v. Boscamp.

Johan Christian Stein.

Den 5. Sept.: Glückauf der edlen Friedrichsgrube!

Wo reicher Anbruch froh dem Bergmann winkt

Und glänzend Erz durch festen Kalkstein blinkt,

Wo Kunst stets mit dem Sturm der Elemente ringt

Wenn sie sich um den Arm der süßen Hoffnung schlingt.

C. F. Fasche,

Gräfl. Stolberg-Wernigerodescher Berg- und Hütten-Radett.

Den 17. Septb. Popat, Lieut. de Sax.

Den 3. October: Baumann, Königl. Dänischer Bergmeister in Norwegen.

ß. Steenstrup, Dänischer Bergkandidat<sup>3)</sup>.

<sup>1)</sup> Redens Neffe. Vgl. Festschrift S. 84.

<sup>2)</sup> Vgl. Festschrift S. 76.

<sup>3)</sup> (1772—1864), später Direktor der Silberbergwerke in Kongberg in Norwegen.

- Den 28. Oct. Graf Teuczin.  
 von Stockmanns.  
 von Paczensky.  
 Den 16. Dez. Schirmeister.

## 1802.

- Den 5. Januar 1802: H. Frankenfeld, Churfürstl. hannoverscher Hütteneschreiber.  
 Den 24. Jan. Bluhm, Post-Inspector aus Berlin.  
 Den 14. Januar Rath Kessel aus Breslau.  
 Den 18. Januar der Kreis-Calculator Heppner aus Peterkau in Südpreußen.  
 Den 4. Mey: L. Freyh. v. Richthofen auf Barzdorf.  
 Senff, Neumärkischer Kriegs- und Domänen-Rath und Ober-Wasser-  
 Bau-Director.  
 Den 18. Juny v. Bieberstein, vormalz Leutnant im Rgt. v. Kleist.  
 Den 11. July Witte aus Berlin.  
 Daum aus Berlin.  
 Den 24. Juli 1802: Louise Rosenstiel, geb. Decker aus Berlin<sup>1)</sup>.  
 Adelaide Rosenstiel aus Berlin.  
 Julie Pochhammer, geb. Rosenstiel.  
 Ernst Friedrich Pochhammer.  
 Den 31. August: Jeanette Lange geb. Mehl aus Brieg.  
 Marianne Stüve.  
 Der J. C. Stüve.  
 Den 4. Septbr. Just.-Rath und Inqu. public. Sieffers aus Gzenstochaw.  
 Justiz-Amtmann Beier.  
 Den 20. Septbr. Reimann, Kreis-Physicus des Rosenberger Kreises.  
 W. R. Reimann bei meinem hiesigen Antritt.  
 Den 2. Octbr. C. W. v. Bismarck<sup>2)</sup>.  
 Claußen<sup>3)</sup>.  
 v. Stechow.  
 Sariß.  
 Den 15. October 1802: Friße v. Keden gebohrene Kiedeser v. Eijenbach.

Durch den Wunsch bejeelt, die in den Vorhergehenden enthaltenen Zeugnisse meines den 15. Mai des laufenden Jahres verewigten Vorgängers, des Ober-Berg-Hauptmann Frhr. von Heynitz, ferner zu verdienen und mit dem festen Vorsatz, indem ich dessen rühmlichem Beyspiel folge, mich der Ehre dieser Nachfolge würdig zu machen, bezeichne ich den Tag, wo ich diesen Bergbau mit immer gleicher Theilnahme und Zufriedenheit besuchte, und mich über dessen Fortschreiten, über den guten Gang der neu erbauten 60 zölligen Maschine, über den Fortgang aller Wasserhaltungs-Anstalten und schnelles Hervorrücken des Gotthelf-Stollen, auch über den neuen Berg-

<sup>1)</sup> Die Familie des Geh. Oberberggrats Rosenstiel, vgl. oben S. 33 u. Festschrift S. 422, über Pochhammer Festschrift S. 172.

<sup>2)</sup> Vizepräsident der Breslauer Kammer.

<sup>3)</sup> Kriegsrat aus Breslau.



legen am Trockenberg freue, durch ehrfurchtsvolle Anerkennung von göttlichem be-  
stand, und durch Darbringung meines innig empfundenen Dankes, an die ächten  
beförderer dieser wichtigen Anstalten.

Tarnowitz, den 15. Octbr.

v. Reden,  
Oberberghauptmann<sup>1)</sup>.

Wem das Glück so zu Theil wird als dem Unterzeichneten, die hiesigen Berg-  
werks-Anstalten nach 3 verschiedenen Intervallen zu sehen, wovon jeder eine Haupt-  
Epoque enthält, dem können die bewunderungswürdigen Fortschritte um so weniger  
entgehen, wodurch die hiesigen Einrichtungen sich vor allen im deutschen Vaterlande  
auszeichnen. Er wird sich aber auch von dem Bestreben hingerissen fühlen, in seiner  
Sphäre den achtungsvollen Männern, an deren Spitze vor allen der erhabene Chef  
hervorragt, nachzueifern, welche mit rastlosem Eifer, bewundernswürdigem Genie  
und seltenen Aufopferungen alle Hindernisse der Natur bekämpft und dadurch ein  
vortreffliches Kunstwerk, für welches der hiesige Bergbau gegenwärtig von Kennern  
und Liebhabern anerkannt wird, aufgestellt haben.

Tarnowitz, den 6. November 1802.

Karsten,  
Rgl. Ober-Bergrath<sup>2)</sup>.

8. December 1802: Plus charmé qu'étonné de trouver parmi tout les chefs  
et les officiers des mines autant d'agrément dans la société que de connais-  
sance, pourtant plein d'admiration pour l'établissement de Friedrichshütte j'entre  
avec le plus grand plaisir dans les souterrains de Tarnowitz comme amateur.

Le B. de Blumenstein, Capt. des fusiliers<sup>3)</sup>.

### 1803.

Den 12. Avril 1803.

Jusqu'à présent la langage du coeur  
Me disait: la nature est belle  
Je croyait avoir besoin d'elle  
Pour m'élever à son auteur.  
Mais ici j'ai vu la génie  
Et des mortels l'ame annobli.  
Bien mieux encor peindre le créateur.  
Je n'en crois plus l'auteur d'Émile,  
Lorsqu'il il nous dira, qu'en nos mains  
Tout devient nuisible, inutile,  
Il n'a pas vu ces souterrains.

Hauchecorne, Professeur de Mathématique de Berlin.

le 12. Mai 1803: ma reconnaissance ne peut s'égalier qu'a la beauté des  
objects que j'ai parcouru. Julie Hauchecorne.

Sch kann nicht unterlassen, meine Erkenntlichkeit unseren gütigen Führern zu  
äußern. Ihre unsichtige Güte verschaffte uns bei der Fahrt durch den Boscamp-

<sup>1)</sup> Vgl. Festschrift S. 171.

<sup>2)</sup> Ebendaf. S. 170.

<sup>3)</sup> Ein geborener Franzose, dessen ursprünglicher Name unbekannt geblieben ist, trat er beim  
Ausbruch der Revolution in preußische Dienste. Als Oberst leitete er 1813 die Belagerung von Glogau.  
† 1835 als Generalmajor z. D.

Schacht ein ebenso nützliches als interessantes Vergnügen, dessen Erinnerung, wie die des hier erlebten Tages mir unauslöschlich sein wird.

Charlotte Hauchecorne.

Dem Führer der in finsterner Nacht  
Gesichert meinen schwachen Fuß,  
Dem sey hierdurch mein Dank gebracht  
Und noch ein letzter Gruß.

Philippine Hauchecorne.

J'ai vu le filon à douze ans.  
Puisent nos guides bienfaisants  
Y trouver des trésors à cent ans.

Guillaume Hauchecorne.

Den 2. Juny Kaufmann Steiner aus Breslau.

Kaufmann Steiner aus Reichenbach.

Kaufmann J. J. Jaeschke aus Breslau.

Den 2. Juny 1803. Kaufmann Gießmann aus Reichenbach.

Biel und Glückliche Dauer wünscht dem großen Werke und dessen betriebsamen Arbeitern der Gutsbesitzer Dreischer von Ellguth.

J. A. W. Jaeschke aus Breslau.

C. W. Großmann aus Reichenbach.

Baromer, Rath aus K. K. Schlesien von Bludowitz.

Den 11. July 1803: Maximiliana von Kadežky aus K. K. Schlesien von Bogorsky v. Larisch aus Wittkowitz in dieser angenehmen Gesellschaft.

Den 13. July von Genzkow, Lieutenant im Cuirassier-Reg. von Werther.

Giersberg, Auditeur desselben Regiments.

Schauder, Stallmeister dito.

Schauder, Referendarius der Oberschlesischen Ober-Amts-Regierung.

Den 19. July: Hoffiscal Antonius Scholz aus Brieg.

Den 8. August: der Geheime Finanz-Rath Eichmann.

Sette Eichmann.

Noelbechen, Referendair bey der Kr.- und Domänen-Kammer zu Kalisch.

Den 16. August: Eleonore v. Büttner aus Alt-Tarnowitz.

Neuwerth, Kriegs-Rath und Ober-Deich-Inspector von Breslau.

Bogel, Königl. Bau-Inspector zu Baireuth in Franken.

v. Büttner auf Alt-Tarnowitz.

Den 20. August: den Triumph des Menschen Geistes bewundert in Gegenwart des Kaufmanns Koeniger der Accise-Einehmer Frieje.

Den 22. August: Crelle<sup>1)</sup>, Bau-Conducteur aus Berlin bei der Rückkehr aus Frankreich.

Den 23. August: L. C. Schneider, fürstl. Anhalt-Schaumburgischer Bergkadt.

<sup>1)</sup> August Leopold Crelle (1780—1855), Gründer des Journals für reine und angewandte Mathematik.

- Den 29. Aug. Heil den Vervollkommnern der Kunst des ersten würdigen Mannes,  
der es erfand der Erde Schätze als Bergmann zu entlocken.  
Kumpf, Haupt-Zoll-Rendant aus Socieglow in Südprß.
- Den 3. Aug. Johan Cantius de Rivière, Graf v. Zaluski.  
Johan Graff v. Męcinski.  
Stanislas Graf v. Czapski.
- Den 22. Septb. Johann Buchmann, K. K. weßgalizischer Bergwerkspraktikant.  
Christian Schimmert, K. K. Siebenbürgischer desgl.  
Joseph Stadler, K. K. Salinenpraktikant aus Osterreich ob der Enns.  
Franz Dueller, K. K. Bergwerkspraktikant aus Steyermark.  
Karl Pachinger, K. K. Bergwerkspraktikant vom Banath.  
Johan Kastell (?), K. K. banatischer Bergwerkspraktikant.
- Den 22. Octbr.: Klügel, Bergassessor aus Berlin<sup>1)</sup>.  
E. Sack, Ober-Berg-Amts-Assessor, nun in Waldenburg.

## 1804.

- Den 4. Januar: Thadäus Pinthner, Edler von Lichtenfels, K. K. Hof-Secretär  
aus Wien.  
Franz Reichher, Bergmeister zu Bögning in Ungarn.  
Joh. Gottl. Frdr. Schmidt, Erzieher der Prinzen des Hoipodars von  
der Moldau.
- Den 20. Januar: Franz Majjeli, Schulen-Inspector des Dels-Trebnitzschen Kreises.
- Den 21. Februar: F. D. E. Ahlsbach, Hütten-Gleve aus der Neumark.
- Den 6. May 1804: F. W. Kienig, Amts-Rath und p. t. Particulier in Süd-  
Preußen bey Warchau.
- Den 12. Juny 1804: E. Selbstherr, geheimer Ob.-A.-Rath.  
E. Selbstherr, Kr.-Reg.-Ass. aus Warchau.  
Meyer, Assessor.  
Ernestine Selbstherr geb. Pauli.
5. July: Gottlieb Benj. Seeliger, Kaufmann zu Biala in Ost-Gallizien.  
Andreas Gottlob v. Rath, Apotheker in Bielitz in Schlesiën.
6. Juli. Alexander Hohenberger, Königl. Ober-Hütten-Inspector aus der Neumark.  
Johann Gottlieb Kunzschke, Königl. Ober-Berg-Amt-Canzley-Assistent.
- Den 7. Jul.: Wilhelm Hans Ludwig Müller, Prof. am Kgl. Gymn. zu Brieg.  
Friedrich Ferdinand Constantin Elsner, des Königl. Gymn. illustris  
zu Brieg Zuhörer der ersten Klasse vor seinem Abgang auf die  
Univerßität Frankfurt.  
Carl Heinrich Ferdinand Elsner, Zuhörer der ersten Ordnung des  
Königl. Gymnasii ill. zu Brieg.
- Den 13. July: Josephus Hecker, k. k. Böhmißcher Bergwerkspraktikant.

1) Vgl. Festschrift-Register.

Den 27. July 

}	Johanna v. Johannot Achilles v. Johannot Jeanette v. Johannot Stanislaus Chojnowski Johanna v. Chojnowska Johanna v. Bujakowska	}	Von Rawezin in Ost-Galicien.
---	--	---	------------------------------

Den 11. Aug. Hütten-Expectant Lampricht,  
 Bau-Expectant Schmahel

sind mit gütiger Erlaubniß der hiesigen Herren Gruben-Officianten auf dem Süd-preußenjacht angefahren, durchfahren die Schächte Zuflucht, Elisabeth, Boscamp und Pachalli und sahen die Schätze der Natur unter den Fäustel des Bergmannes in völliger Gewinnung.

Den 12. August: Attirée par la renommée qui se plaît à suivre les pas du Genie, je suis venue, j'ai vue, j'ai admirée, l'ART, qui devote à la nature les éléments et qui par un combat heureux de ses forces, les Tournant à son Gré les fait reparaitre des antres qu'elle leur assigne. Tout Triomphant d'avoir cedée, pour en paraître plus Magnifique.

Constance Biernacka.

Paul Biernacki.

Den 17. August. Joseph v. Leski, Professor der Mathematik und Physik zu Warschau.

Den 5. Febr.: Adolf Graf von Einsiedel, Kön. Preuß. Lieut. u. Adj. beym Generalstaabe aus Potsdam.

Den 5. Septbr.: Cajetan Kindelbacher, Kurfürstl. Salzburgischer Berg-Officier.  
 Joseph Gainschnigg.

Joseph de Wybicki, avec ses deux fils Lucas et Joseph, fait un voyage mineralogique. C'est avec la plus grande utilité et satisfaction, qu'il s'arreta trois jours dans les environs de Tarnowitz, où il y a tant de choses à voir et encore si peu connus dans l'étrangers. l'an 1804 le 12. 7bre.

Den 16. Sept. Przewdzaiac Jerzy M. Bojanowski z Zona Rozalia z Durzow  
 wstępowat odwiedzaiać maszynę.

Jerzy M. Bojanowski.

z Kalisza, Kupiec.

Den 17. Septbr.: J. C. E. Projé, Justiziar aus Niedererschlesien.

C. Reydel, Forst-Inspector.

Den 1. Octbr. 1804: v. Heinemann, Lieutenant u. Adjoint beim Generalstaabe.

Den 2. Octb. 1804: v. Rauch, Hauptmann und Quartiermeister, Leutnant im Generalstaabe.

Den 9. Octbr. Martins, Berg-Offessor aus Berlin.

Den 9. Octb. v. Riedesel aus dem Reich.

Buch von Stolpe in der Uckermark<sup>1)</sup>.

v. Beltheim, Bergbaubefl. in dem Herzogthum Magdeburg<sup>2)</sup>.

<sup>1)</sup> Der berühmte Leopold v. Buch, vgl. S. 27 und Festschrift S. 273. 443.

<sup>2)</sup> Franz Wilh. Werner v. Beltheim (1785—1839), zuletzt Direktor der Bergwerksabteilung im Finanzministerium in Berlin.

- Den 15. Octb. Molinari, Kaufmann aus Breslau.  
 Den 18. Octb. 1804. le Marquis Alexandre Fraganeschi de Milan avec sa Fille.  
 Den 23. Octb. 1804: Bey einem Besuch meines Bruders und eines siebenwöchentlichen Aufenthalt hier selbst habe auch ich das Glück gehabt, den hiesigen Grubenbetrieb, das Blei-Schmelzen und Silber-Abtreiben mit Steinkohlen und die Etablissemments der Eisenhütten-Werke auf Steinkohlen mittels Feuer-Maschinen und Cylindrischen Gebläße kennen zu lernen.  
 P. Eisleben  
 aus dem fürstlich Wied-Runkelschen.  
 Den 4. Nov. Louis und August von Drake aus Braunschweig.  
 Den 26. Nov. Waßmannsdorf, Domainen-Justiz-Amtmann zu Radomsk.  
 Engmann, Kreis-Steuer-Einnehmer u. Post-Commissarius zu Radomsk.  
 Karl Ludwig Engmann aus Radomsk.  
 Den 1. Dec.: Landes-Ärztler v. Mutius auf Berthelsdorf, Loewenbergischen Kreyses.  
 Landes-Ärztler v. Stockmanns auf Broslawitz.  
 K. u. Dom.-Rath v. Kracker aus Breslau.  
 Den 3. Dec. Thom. Wawrzecki.  
 narezin Badeni z Zons.  
 Sebastyan Badeni.

## 1805.

- Den 10. Jan.: Erdmann Schroll.  
 Den 11. Jan.: C. W. E. Kimann, Königl. Kammer-Conducteur aus Breslau.  
 Den 11. April: Groß waren und sind die Hindernisse, die sich dem Tarnowitzer Blei- und Silberbergbau unaufhörlich entgegenstimmten, noch größer der entgegenwirkende Unternehmungsgeist, der durch weit umfassende Kenntnisse und weise gewählte Mittel mit dem geringsten Kostenaufwande diese immer zu bezwingen wußte. Ein neuerliches Beispiel giebt der Hedwischsacht, dessen häufig aufsteigende Wässer anfänglich kaum durch 12 Mann gewältigt werden konnten, die jetzt rauschend ohne weitere menschliche Beihilfe durch die künstlich angebrachten Heber abziehen. Und bald wird der gekrönte Zeitpunkt eintreten, wo der unglaubliche, ewige Gotthelfstollen Epoche bey diesem Bergbau machen wird. Glück auf! Und nach einem Jahrhundert noch einmal Glück auf!  
 Zum Andenken und wärmsten Danke gewidmet für die belehrende Mittheilung während den 8 Wochen, wo ich das Glück hatte, mich in den hiesigen Bergbau einzustudieren von Kav. Schejtlmayer, kurbairischem Schichtmeister aus München.  
 Den 11. April: Staunenswert schnell gedieh das höfliche Gebirgs-Pflänzchen unter sorgfältigster Pflege von Meisterhänden zum mächtigsten und solidestem Baume. Stürme und Ungewitter stürzen ihn nicht mehr und ein sanftes Neigen erhöht nur sein energisches Leben. Seine Wurzeln greifen tief und weit und ihre Schößlinge machten Oberschlesien zu den belebtesten Gefilden. Seine Früchte sind dauerhaft und reichlich. — Man geizet nicht damit. Der Fremde pflücket und empfindet alle die Entzückungen und Freuden, die auf unerschlahte Sinne wirken können. Auch mir

war es reichlich gegönnt. Und mit tiefer Ehrfurcht und dem innigsten Danke dafür verlasse ich unter dem segensvoellsten Glückauf das glückliche Tarnowitz.

Franz Fuchs, Kurbairischer Schichtmeister aus München.

10. Junius: J. G. Reiche, Profef. am Magdaleneum zu Breslau.

G. v. Wallenberg }  
C. Dietrich } auf dem M.-Magdalenen-Gymnaf. zu Breslau.

Den 12. Juny: Der Ober-Accise- u. Zoll-Rath v. Schreiber aus Reife.

Antoinette v. Schreiber, geborene Pfmann.

Eleonore Gericke.

Ober-Jäger Pfmann.

Den 15. Juny 1805: B. S. N. von Thierbach.

L. von Thierbach verließ wie so viele mit vieler Bewunderung der mannigfaltigen Sehenswürdigkeiten die Friedrichsgrube.

Den 20. Juny Eugen Graf Wrba

Wenzel Kogenbau

Franz Gerstner, k. k. Prof.

Franz Schindlöcker

Anton Horjchowsky

Joseph Ritter von Schindler

Eman. Rosenbaum

} aus Böhmen.

Den 8. Julius Sebastien de Badeni.

l'Abbé Bressière.

Den 17. Juli: Der General-Major von Bunting.

A. W. Fischer, k. k. Bergmeister in Olkusz.

Den 29. Juli: Jenny Laube.

Laube, Justiz-Commissions-Rath und Hof-Fiscal.

Kranz, Oberschlesischer Landschafts-Syndicus.

Den 29. Juli Rosette Padiera, geb. Schwand.

Caroline Schwand.

Den 1. Aug. Capitain v. Valentini.

Den 11. Aug. Jean Armann aus Reif.

Den 11. Aug. Johann Gottlieb Gabler aus Glogau.

Carl Friedrich Gottlob Gronwald aus Herrnsstadt.

Den 29. Aug. v. Trabenfeld, Lieut. im General-Staab.

Den 1. Sept. 1805: Ant. Manz v. Marien-Sée. Eisen- und Bleibergwerks-Eigenthümer zu Jacobenz in der Bucowina.

Er sah hier mit Erstaunen und Entzücken die 1. Dampf-Maschine und verdankt die Erweiterung seiner Ränntnisse im Berg- und Hüttenfache mit inniger Mühnung dem gütig erhaltenen Unterricht und den freundschaftlichen Mittheilungen der im k. Preußisch Schlesien arbeitenden Brüder Bergleuthen, seinen unverdienten Gönnern und Freunden.

Den 1. Septb. 1805: Liebe und Güte, Großmut und Kunst machten mich dieses Haupt-Werke mit viellem Vergnügen und frohem Ruhm zum ewigen Andenken, abzeichnen.  
Franz Raab.

- Den 11. Septb. 1805: Franz Heinrich Rurthoffer, Kaufmann aus Reims en Champagne.  
 Den 11. Septb.: Lieutenant v. Bogrell vom Husar.-Rgmt. v. Getfandt.  
 Lieutenant v. Pondel desselben Regiments.  
 Joh. Friedr. Goercke, Chirurgus im Regiment von Getfandt-Husaren.  
 Den 17. Septb. Hauptmann v. Goldfus im Dragoner-Rgt. v. Brittwitz.  
 Den 17. Septb.: Lt. v. Massow der 2te, im Rgmt. v. Doß.  
 Lt. Stoeßell, Drago.-Regiment v. Brittwitz.  
 Den 14. October: Tausendfachen Dank für die gnädigste Bewilligung, dieses so  
 äußerst merkwürdige Werk sehen und bewundern zu können. Gott erhalte unsern  
 würdigen ministre, Grafen v. Rheeden Excellenz, welcher der Schöpfer alles dessen ist.  
 Beher, Criminal-Assessor.  
 Den 28. Novbr. 1805. Major v. Herzberg in Russischen Diensten.  
 Russisch Kaiserlicher Flügel-Adjutant Kitin,  
 Major de la suite du General Mihel von Bolgowskoy.

## 1806.

24. Januar: H. Schwalb von Hamburg.  
 26. Januar: A. Schmahel }  
 Gaudt } aus Königshütte.  
 Wezhrba }  
 8. Febr. F. Hartmann, Eisen-Hütten-Controleur aus dem Braunschweigischen.  
 C. Sien, Former, dito.  
 C. Hack aus Danzig.  
 Den 5. April: F. J. G. Hable, Königl. Pr. Hütten-Eleve von Malapane.  
 Den 9. Mai Franciszek Bartoszewski powracający z Drzizna do Gallicy  
 1806. oglądał te miysel warto widzenia z Dzieznieswemi.  
 Edita Bartoszewka.  
 Constancya Bartoszewska.  
 Paul, Königl. Churmärkischer Kriegs- und Domainen-Rath aus Berlin d. 9. May 1806.  
 Paul, Königl. Commissions-Rath aus Nieder-Sodow am 9. Mai 1806.  
 Sartori, Fürst. Anhalt-pleßischer Schauspiel-Director am 10. May.  
 Friedrich Goldammer 10. May.  
 Friedrike Goldammer.  
 C. F. Grimm.  
 v. Bornstaedt, Königl. Departements-Forstmeister.  
 Fischer, Königl. Forst-Conducteur.  
 Friedrike Beer den 13. May 1806.  
 Den 3. Juny Martha Dige aus Pelke<sup>1)</sup>.  
 Marianne Dige dito.  
 Den 12. Juny Julius Nördlinger, Professor der Universität Tübingen auf einer  
 Forst- und Bergmännischen Reise<sup>2)</sup>.

<sup>1)</sup> Pelka, Kr. Lublitz.

<sup>2)</sup> Julius Simon v. Nördlinger (1771—1860), war von 1808—1840 als Geh. Oberfinanzrat der oberste Forst- und Bergbeamte in Württemberg, Vater des Forstmanns Hermann v. Nördlinger (1818—1897).

Den 20. Juni. Joseph Ciangberg, Handelsmann aus Vogliuno in Italien.

Den 26. Juni: Ernst Friedrich Ohle, Fabricant in Breslau.

Den 28. Juni: Johann Eduard Ullmann, Kursächsischer Bergbeamter.

Nur der ist Herr der Erde,  
Der ihre Tiefen mißt  
Und jegliche Beschwerde  
In ihrem Schoß vergißt.

Den 11. Juni. Schneyder, Cornet im hochl. S. R. v. Pleß aus Juliusburg in Nieder-Schlesien.

Den 19. und 20. Julius. S. F. R. Fh. vom Stein<sup>1)</sup>, K. Pr. Staats-Minister.  
Selbstherr, geheimer Ober-Accis- u. Zollrath im Gefolge Sr. Excell.  
Hainchelin, Kriegsrath aus Berlin im Gefolge S. Excell.  
v. Meyer, Affessor.

le 26 juillet le comte de Bissu de Leuthen.

Als Begleiter Castelan Weiß.

D. 20. August: Johann Richtarsky.

D. 28. „ Christian August Klopitz, Postmeister in Czenstochau nebst Gemahlin.

D. 14. Septb. Eleonara Dembowska eh Wodricka.

Nicolas Dembowska m. p.

Stanislaw Dembowska.

D. 18. Septb.: C. G. Cramer und Enckel-Tochter.

D. 19. Septb. Casimir v. Trembuli aus Chac.

Joseph v. Leski aus Cholow.

Anton v. Pruszkati aus Warschau.

Josef v. Kzewuski aus Czynast.

Den 4. Octb. 1806

Sonnabend bey  
der Feyer des  
Durchschlags.

Ich habe mit frohem Antheil die Freude des heutigen Tages  
genossen und mit innigem Dank die Beweise von Liebe und  
gütigem Wohlwollen der Knappschaft empfangen. Gott segne  
die Arbeit der braven Bergleute und gönne mir noch oft  
den wahren Genuß, ihr ein herzlich wohlgemeintes Glück auf  
zuzurufen. Fr. v. Reden gebohrene Nievesel zu Eisenbach<sup>2)</sup>.

Gott segne den Bergbau und alle braven Berggenossen.  
v. Reden.

Charlotte v. Below gebohrene von Reigenstein.

Eleonore G. Henckel gebh. v. Prittwitz.

Eleonore v. Paczenski, geb. v. Sebottendorff.

Lorette Henckel.

Gustav Gr. Henckel<sup>3)</sup>.

1) Freiherr vom Stein kannte Oberschlesien schon. Vgl. Festschrift S. 110. 123.

2) Vgl. Festschrift S. 555 u. S. 691.

3) Gustav Graf Henckel von Donnersmarck, Standesherr auf Weuthen und Erbherr auf Tarnowitz-Neudeck, vermählt mit Eleonore v. Prittwitz, fiel am 10. Nov. 1813 bei der Belagerung von Glogau. Vgl. auch Festschrift S. 691.



v. Below, Kriegs- u. Steuer-Rath.  
 Leopoldine v. Paczenski.  
 Gottlieb v. Rimultowski et Kornitz.  
 Beym Anblick der Feuer-Maschinen in Tarnowitz.

Der Elemente Kräfte wog des Denkens reger Geist,  
 Und unter seinen Scepter bog er selbst der Schöpfung Gleis.  
 Vergebens droht im tiefen Schacht die Wasserfluth ihm Krieg,  
 Zum Dienste zwingt er ihm Macht und kämpft den schönsten Sieg.  
 Vereint steht ihm Feuersgluth und Wasser zu Gebot  
 Und zu des Künstlers Füßen ruht der Feind, der ihn bedroht.  
 Der Du Dich wehse dünkst und klug und spottst der Künstelehrn  
 Bewundre dieses Geistes Flug und lerne thätig sein.

Den 25. Octb. Emanuel G. v. Schärffenberg, K. K. Gubernial-Rath und Berg-  
 werks-Director in Idria.

Johann Paul Benimter, K. K. Rathrath im Münz- und Bergwesen  
 in Wien.

1806 2. November Glück auf!

So rufen aus der Fülle ihres Herzen allen braven Bergleuten zu

Sundius	} aus London	} Erlaubniß-Schein Nr. 250.
Greenwood		
Jr. Leo		

und H. Kindt aus Dresden.

Bar. v. Prielmayr, Lieutt. des K. Bayrsch. 1. Drag.-Rgt.

ergebenst empfiehlt sich Johann Christian Rispert aus dem Steinfellerischen Hause.

### 1807.

1807 den 25. May: Glückauf! Joseph Bill, K. K. Bergverwalter zu Schmöckwitz in  
 Ober-Ungarn, demahlen Königl. Bergwerks-Commissär in Gallicien.

le 25 Juni. „Ah le charmant siècle que ce siècle de plomb“

le C. Christoph Sztaray Hongrais.

15. Aout 1807. Vive le génie. Schmiedicke, Conseiller de Guerre et des  
 Domaines de Kalisch.

Den 15. Aug. 1807 Schmiedicke, Regierungs-Sekr. In begleitung von Schelrick (?).

### 1808.

1808 den 23. Januar Lieut. v. Rathenow.

Lieut. v. Rohowsky.

Den 21. Februar 1808. Henriette von Broembjen, geborne von Glincka.

Ferdinand v. Glincky, vormal's Lieut. im Rgt. v. Möllendorff.

Walenty v. Dzidowski, Leutnant v. Artil. in Sächsisch. Diensten.

ogładał Fabrykę Górnicka zaziarnia godudnia. 2. luligo 1808.

Chevalier Antoine Rupprecht de Eggenberg, Conseiller actuel aulique<sup>1)</sup> von  
 Wienn.

<sup>1)</sup> Eingeklebte gestochene Karte. Das weitere in Handschrift.

Dem schönen Werke wünsche ich den reichsten Segen.

Tarnowitz den 17. Juny 1808.

A. C.

Mois v. Almaffy, Hofkonzipist bey der Ungarischen Kanzley.

Den 27. Aug. 1808: Lehmann, Stadt- und Justiz-Director.

Den 21. Febr. 1808: Anton v. Schouppe, K. K. Eisenwerks-Oberverweser zu  
M.-Zell in Steyermark.

Blasius Mayer, K. K. Kunstmeister.

Johs. v. Brenner, K. K. Eisenwerks-Praktikant.

Jakob Schürer, Manipulant.

### 1809.

Den 6. Juny 1809: Heinrich Meldahl<sup>1)</sup> bei das Eisen-Werk Baes in Norwegen.

Den 18. Julij 1809: Carl Schüttzky aus Berlin, Architekt 1809.

Carl Ludwig Haacke aus Berlin.

Den 18. August 1809: Rittmeister von Zacha vom 1. Schlesiſch. Husaren-Regim.  
aus Oppeln.

Ferdinand v. Zacha, Studiosus aus Koenigsberg in Preußen auf seiner  
Reise nach Leipzig.

1809. 11. Sept. P. Ström }  
H. Ström } aus Norwegen.

9. Novbr. 1809. Johann Ernst Friedr. John,  
gebürtig aus Harzgerode in dem Anhalt-Berenburgischen.

Novbr. 10. S. A. W. von Herder, Königl. Sächs. Berg-Commissionrath,  
Oberberg- und Oberhüttenamtsassessor zu Freiberg<sup>2)</sup>.

Heinrich Ludwig Klee dich, Eisenhüttenmann aus Schwarzenberg in Sachsen.

### 1810.

Den 9. Febr. 1810. Major von Carnall.

v. Bigny.

Mehwald, Brigade-Prediger.

Den 20. Febr. 1810: Kaufmann Kohlmeß aus Berlin.

24. April 10. Johann Albert Eytelwein aus Frankfurth am Main.

Carl Eytelwein aus Cüstrin, vom ehemaligen Husaren-Regmt. von Schill  
nach seiner Rückkehr aus Westfalen.

Den 24. Ap. 10. Joh. Ludwig Emanuel Spalding aus Ramlau gebürtig.

Den 16. Julij 1810: Ewald George von Massow, Geheimer Staats-Rath und  
Ober-Präsident der Provinz Schlesien<sup>3)</sup>.

Ferdinand Frhr. von Kottwitz, Schlesiſcher Oberpräſidialrath.

<sup>1)</sup> (1776—1838), gründete 1811 eine der ersten Eisengießereien in Dänemark.

<sup>2)</sup> Siegm. Aug. Wolfg. v. Herder (1776—1838), gestorben als Königl. Sächs. Oberberg-  
hauptmann, reiste damals in das mit Sachsen in Personalunion vereinigte Großherzogtum Warschau,  
um das Eisenwerk zu organisieren. Vgl. Festschrift S. 133. 272. 585.

<sup>3)</sup> Ewald Georg v. Massow, 1808/13 Zivilkommissarius, später Oberpräsident in Schlesien, † 1820.

Alexandre Donné,  
fondé de pouvoir de S. E. M. L. D. de Montebello<sup>1)</sup>.

Heinrich Dettmann.

Bei Besichtigung der hiesigen Bergwerke zollt dem Erfinder derselben seinen Zoll der Dankbarkeit. Schmahel den 17. Aug. 1810.

Den 3. Novbr.: Friedrich Ludwig Fürst zu Hohenlohe<sup>2)</sup>.

Emilie Ernestine zu Erbach geb. Prz. zu Hohenlohe.

Albert Graf zu Erbach-Fürstenau.

Prem.-Lieut. v. Egdorff v. d. Armee.

Stallmeister Bully.

### 1811.

Den 1. July: Vor 24 Jahren kannte ich diesen Bergbau im Entstehen, vor 12 Jahren seinem Ziele um vieles näher geführt. Mit großer Theilnahme fand ich jezo die sprechendsten Beweise der planvollsten Ausübung und der umsichtigsten Beharrlichkeit in Aufnahme, Ausführung und Vollendung. Möge es mir gelingen, den fortwährenden Eifer der jetzigen Beamten zu unterstützen! möge der Segen des jetzigen glücklichen Zustandes noch lange Ihre mühevollen Arbeiten belohnen und die spätesten Nachkommen dieses Baues sich lange noch erfreuen können! und dem (!) Wideraufnehmern desselben Heymiß und Reden dankbar segnen.

Gerhard, Oberberghauptmann<sup>3)</sup>.

Den 5. July 1811 besuchten die 60''  $\Delta$  Maschin und die Friedröhütte der Königl. Staats-Rath Herr Alberti<sup>4)</sup>.

Besuche die große Dampfmaschine F. H. C. Bley.

### 1812.

Den 11. Aug. 1812. Dr. Fischer aus Brieg.

Kirsten, D.-L.-G.-Sekretair ebndaher.

Krickmann, D.-L.-G.-Referendarius desgl.

Cuno, Königl. Bergmeister.

Den 17. Septb. 12. Ich bin gestern und heute mehrere Gruben in zwey verschiedenen Revieren des hiesigen Bergwerks durchfahren und habe mit dem Reichthum der Mutter Erde die tiefe Kenntniß und Einsicht, den Muth und die Beharrlichkeit bewundert, welchen dies wichtige Werk seine Wiedergeburt und Erhaltung verdankt. Glück auf der Tarnowitzer Knappschaft, die mich so freundlich aufgenommen.

Eckardt,

Königl. Stadt-Justiz-Rath u. Ober-Berg-Amts-Inspector aus Berlin<sup>5)</sup>.

<sup>1)</sup> Marschall Lannes, gefallen in der Schlacht bei Aspern 1809.

<sup>2)</sup> Friedrich Ludwig Fürst von Hohenlohe (1746—1818) ist der unglückliche Feldherr, der bei Sena geschlagen wurde und bei Prenzlau kapitulierte. Seit 1808 lebte er in Stawentzütz.

<sup>3)</sup> Vgl. S. 33.

<sup>4)</sup> Staatsrat Alberti (1763—1829), Bruder des S. 15 eingezeichneten.

<sup>5)</sup> Vgl. Festschrift S. 511, 516.

## 1813.

Den 17. April: Baron von Sacken<sup>1)</sup>, General-Lieutenant et commandeur en chef.  
Lieutenant von Schilling, de la Suite de Sa M. Imperial.

Fürst Dholensky, Adjutant.

Mit dankbarer Rückerinnerung war ich am 5. July 1813 wieder hier.

Sulie Pochhammer-Rosenstiel<sup>2)</sup>.

E. Doenssch aus Liegnitz.

Mein Geist und Herz haben hier auf der Grube und Hütte stets so hohen Genuß gehabt, daß die Empfindung lauterer Dankes immer die Vorherrschende war, und ich in der Rückerinnerung an die vielen guten und trefflichen Menschen, welche seit meinem ersten hierseyn hinübergewandert sind in das höhere Leben, nur ungern die Besorgniß äußere, daß ich den jetzigen guten und trefflichen Menschen hier vermuthlich zum letzten mal mein herzlichstes Glückauf zurspreche.

Tarnowitz den 6. Juli 1813.

Rosenstiel, jetzt Staats-Rath.

Ritter des rothen Adler-Ordens 3. Klasse.

## 1814.

Den 18. April: Joh. Fitz, Bergverwalter in dem Canton Graubünden aus der Schweiz. Nicht nur heute beim Abschied von Tarnowitz bringe ich dem ganzen hiesigen Bergamtspersonal mein Schönstes Glückauf, sondern auch an den kalten Gletschern, wo ich zurückkehre, werd ich treu und warm erkenntlich bleiben für die Güte und Ehre, die mir hier erwiesen worden. Möge die vorsehung die schönen Bergwerke ferner erhalten!

Den 24. Febr. Obrist v. Wernitz aus Neuß.

Lieutenant Lange daher.

H. Damm, Oberamtmann daher.

Garnisonauditeur Herrmann aus Cosel.

Zeugleutnant Bredenbrucker daher.

Rnauer, Accise-Rendant daher.

Artillerie-Lieutenant Klauenflügel daher.

Hauptmann v. Wolframsdorf daher.

Schur, Gold- und Silberarbeiter daher.

Hauptmann v. Plagatsch daher.

Oberfeuerwerker Heinze daher.

Den 17. April: Capeller und Fitz, beide aus Graubünden in der Schweiz.

Den 10. May: Carl von Welczek

Bernhard von Welczek

Hyacinth Graf von Strachwitz

Seidel, Hauslehrer

Pfarrer Schaffarczyk aus Koppenitz.

Caplan Bojakowski aus Tarnowitz.

aus Laband

Loster Creijses

<sup>1)</sup> Nur der Name eigenhändig, das weitere von der Hand des Barons Schilling. Fabian Gottlieb von Osten-Sacken, der bekannte Feldherr der Freiheitskriege (1752—1837).

<sup>2)</sup> Bgl. S. 38.

- Den 23. Juny: Juwelier Geiß aus Berlin.
- Den 9. August: Baron von Spiegelfeld, Kais. Königl. oestr. Bergrichter in Brünn.
- Den 30. August Apotheker Gottfried Weimann aus Strehlen.
- Den 24. Septb.: Arzt Trautmann aus Breslau.
- Kaufmann Arlt  
Buchhalter Warfotjch } aus Ohlau  
Handlungsdiener Stephani aus Loslau.
- Den 27. Septb.: Lieutenant Einicke aus Berlin, Ritter des eisernen Kreuzes.
- Den 18. Octb. Kaufmann Hahn aus Krakau.
- Den 20. Octb. von Brosjère, Ruß. Kaiserl. Major u. Commandant in Oppeln.
- Beer  
Hilbert } Rgl. Preuß. Lieutenants aus Gleiwitz.  
Beer, Lederfabrikant aus Oppeln.
- Den 12. November von Langenau aus Korschwitz, Besitzer des Gutes Tarchwitz im Münsterberger Kreise.
- Den 28. October (?) Kaufmann Gallh aus Gleiwitz.
- Kaufmann Pappenheim aus Teschen.
- Den 30. November: Johann Friedr. Schmidhuber, Schichtmeister im Freyberger Berg-Amts-Verein.
- Ludwig Gustav Ferdinand Koehler, Bergakademist und Custos bei dem Wernerischen Museo.  
Carl August Wagner, Bergakademist in Freyberg.  
Friedrich Aug. Koettig, Hüttengehülfe bey den Freyberger Schmelzhütten.  
Friedr. Gottlieb Kürschner, Schmelzer daselbst<sup>1)</sup>.
- Den 18. April. Zum Abschiede wünsche ich dem schönen weit ausgedehnten Bergbau ein Glück auf! M. W. Capeller von Thur aus der Schweiz.
1814. Den 25. Mai. Gaudi, General-Major und Militair-Gouverneur von Schlesien<sup>2)</sup>.
1814. Den 25. Prinz von Hohenlohe-Dehringen aus Schlauenitz<sup>3)</sup>.
- Hofrath Wüsterich.
1814. Den  $\frac{4}{27}$  Juny: Von der 4ten Artillerie-Brigade-Companie Nr. 7 Oberster von Talsjen.
- Capitain von der Wehde.  
Lieutenant von Gärbell.  
" von Woynitz.  
" — Lückaschreff  
beym Durchmarsch des kaiserl. Rußischen Armeekorps des H. Graf Wittgenstein.

<sup>1)</sup> Die Eintragungen vom 24. Febr. bis hierher von der Hand eines Schreibers, von jetzt an wieder Original.

<sup>2)</sup> Fr. W. Leop. Fehr. v. Gaudy, militärischer Erzieher des Kronprinzen, † als General-Lieutenant 1823.

<sup>3)</sup> Sohn des Feldherrn von 1806. Vgl. S. 49.

14. July. General-Major der Kosaken Grefow mit seiner Suite, führte ich zur besichtigung der 60" Dampf-Maschine auf dem Gotthelf-Stollen-Revier und zum Stollen Mundloch, auch zur Friedrichs-Hütte.

v. Boscamp.

Es folgen in Russischer Sprache (schwer leserlich) die Eintragung des Stabs-offiziers Polhyen-Rutejski, daß er mit den Stabs- und Oberoffizieren der Kaiserlichen Avantgarde, der Kosaken, um Mitternacht die Feuermaschine in Augenschein genommen habe, ferner die bis auf eine (Bennimoff) unleserlichen Unterschriften mehrerer Offiziere vom Quartiermeisterstabe.

10/22. Juli Ingenieur-Oberstlieutenant v. Tuleninoff.

Der Kommandeur des 8. Infanteriekorps Generalleutnant Rutewitsch (Russisch).

Fürst Gurialoff (Deutsch).

Infanterie-Major Alexih (Russisch).

Ingenieur-Lieutenant Baron Rojen (Deutsch).

Den 13/28. Juillet 1814 le comte de Langeron<sup>1)</sup>, Général d'Infanterie au service de Russie.

la comtesse de Langeron.

Tonstschoninoff, General-Major au service de Russie.

Petersonn, Colonel au Service de Russie.

M. de Balleroy, officier dans les chasseurs à cheval au Service de sa Majesté le Roi Louis XVIII.

16. Juillet: Le Baron de Korff, Lieutenant-général et aide de camp général de sa Majesté l'Empereur de toutes les Russies.

Le General-Major de Toll au service de S. M. l'Empereur de toutes les Russies.

(Russisch unleserlich.)

Le comte de Pahlen, General-Major au Service de Russie.

Den 25. Juli 1814: der Land-Rath Graf Hoverden.

Den 9. August 1814: der k. k. Bergrichter in Brünn Freih. v. Spiegelfeld.

Am 11. Octb. 1814 besuhr ich die hiesigen Berg- und Hüttenwerke und überzeugte mich mit Vergnügen von dem Eifer und der Beharrlichkeit, womit hier die großen Pläne des Widerherstellers desselben, dessen Name in Schlesien unvergeßlich bleiben wird, ausgeführt und ihrer Vollendung näher gebracht sind. Es ist mir dabey das hohe Verdienst mehrerer Officianten nicht unbekannt geblieben, und ich werde mich freuen, zur Belohnung Ihres Diensteifers mitwirken zu können.

Bülow<sup>2)</sup>,

Den 31. Octb. Königl. Preussischer Staats- und Finanz-Minister.

Du Regiment des Chasseurs à cheval de Livonie Capitain v. Poradowski a eu l'honneur de voir tout le cûrieux à Tarnowitz dans la fabrique le 31. Octb. 1814.

<sup>1)</sup> Der bekannte Korpsführer unter Blücher (1763—1831).

<sup>2)</sup> Ludwig Friedrich Graf Bülow (1774—1825), Finanzminister 1813—17, Minister für Handel u. Gewerbe 1817—25, einige Monate vor seinem Tode zum Oberpräsidenten v. Schlesien ernannt. Bgl. Festschrift 478, 626.

## 1815.

- Den 14. Febr.: Michael von Mialovich, Königl. Banatischer Eisenwerk-Controllor bei Besichtigung der Schlesiſchen Berg- und Hüttenetabliffements.
- Den 5. März: E. Wille, Accèßist bey den churheſſiſchen Berg-, Hütten- und Salz-Ämtern in der Herrſchaft Schmalkalden ruft den Herren Berg- und Hütten-Beamten herzlich dankend für die freundschaftliche und höchst gefällige Aufnahme bei seiner heutigen Abreise ein herzliches Glückauf zu!
- Den 24. Februar: v. Goczkowski, R. Preuß. Hauptmann } aus Coſel.  
v. Boß, R. Prß. Lieutenant }
- Den 28. März: Carl Wilhelm Lehmann, Declamator und Schüler Ifflands aus Berlin auf seiner Reise durch Oberſchleſien nimmt Gelegenheit den Herrn Bergrath v. Boſcamp Hochwohlgeb. für seine geneigte Freundschaft herzlich zu danken.
- Den 29. April. Johann Georg Roeſch, Ober-Berg-Amts-Äſſeffor aus Berlin.
- Den 26. Mai: Joſef Wilczynski, Magazin-Rendant aus Czeſtochau.  
Andreas Rajinski, Provinzial-Inſpector der Czeſtochauer Inſpection.  
August Lingnick, Kreis-Calculator aus Czeſtochow.  
Joſeph Klaas, Departements-Präſektur-Calculator aus Kalich.
- Den 26. Mai: August Senff, gebürtig aus Wieß, der Zeit in Schmiedeberg, bey seiner Durchreise beſuchte das hier befindliche Berg- und Hüttenweſen.
- Den 21. Juny. Bernhard Scholz, Kaufmann in Neuſſe.
- D. 19. Julii: D. Johann Benj. Wunſter<sup>1)</sup>, Königl. Oberconſiſtorial-Rath und Hofprediger zu Breslau bewunderte hier mit großer Achtung für die Kunst und den Fleiß der Menſchen das, was sehr gütige Freunde ihm zu ſehen Gelegenheit verſchafften.
6. Septbr.: Guſtav Wiebmer, beider Rechte Beſt. auf der Univerſität zu Breslau.  
E. Fiſcher, stud. med. Vratislaviensis gebürtig aus Dels.  
Langner, stud. theol. aus Dels ißt in Breslau.
21. Septbr.: Der Dohmherr von Aluolck nebst Geſellſchaft iſt im Begriff die hieſigen Bergwerke ſich anzusehen, um Fleiß und Kunst würdigen zu können.
- D. 25. Octbr. D'Arrest, Königl. Legations-Rath und Reſident bey der freyen Stadt Krakau.  
Graf Jedliß nebst Frau aus Krakau.

## 1816.

- Den 12. Januar. Herr von Beking, Kreiscommiſſarius aus Aachen.
12. Febr. 1816. Winspeare, Colonel d'Artillerie au service de la Russie, in dessen Geſellſchaft Ullmann, Bergkom.-Rath im Dienste des Königr. Poſhlen.
7. März 1816. Joſeph Wolfram<sup>2)</sup> aus Wien, Tonkünſtler auf der Flöte.

<sup>1)</sup> Wunſter (1751—1830), seit 1772 Lehrer am Friedrichsgymnaſium in Breslau, später auch Prediger an der Hofkirche. Starb als Hofprediger, Kirchen- und Schulrat und Superintendent der evangel.-reformierten Kirche und Schule in Schleſien.

<sup>2)</sup> Damals berühmter Virtuoso, geb. 1798, nach 1839 in Paris verſchollen.

15. April. Professor Bezelt aus Meiße.  
Rentmeister Jonas aus Laband.
26. April 1816. v. Haine, Obrist-Lieutenant und Commandeur des 1. Westpr.  
Füsilier-Bataillon aus Cosel, Ritter des eisernen Kreuzes 1. und  
2. Classe und eines russischen Ordens.  
Birckenstock, Prediger zu Cosel.
13. May 1816. Dr. Carl Freyherr von Troeltzsch, Generaladministrator der Kgl.  
baiernsch. Dominalbesitzung in Schlesien, Posen und Polen.
- Den 15. May. Friedrich Herr, Schlosser-Mstr. } aus Gnadenfeld.  
Franz Schirnach }
- 1816 d. 24. Main. Antoni Bynewski z Zonz.  
D. D. D. Popielowa z Domu Badeni.
- Den 6. und 7. Junius. Frhr. Gallwitz v. Drehling, Premier-Lieutenant im  
schlesischen Ulanen-Regiment nebst Frau und Lieutenant Reinhardt  
desselben Regiments.
- Den 29. Junius. Friedr. Euglerth, Bergstudent aus Eschweiler bei Aachen.
- Den 5. Julius. von Koeckrig, Guthsbesitzer vom Kadlau  
im Neumarkischen Kreise in Niederschlesien.
- Den 6. Julius. Carl Sigmund v. Hell m. p., K. K. Nieder-Ungarischer Schemnitzer  
Bergwerks-Practikant.  
Andr. Jul. Cherszky de Visnice, f. Ungarisch. Marmaroscher  
Salinen-Practicant.
10. Julius. Kaufmann Martiny aus Breslau.  
Lieutenant von der Schlesischen Landwehr Schmidt.
- D. 15. Juli. Der Königl. Regierungs-Vermessungs-Direktor Baum.  
Der Königl. Reg. Wasserbauconducteur Maletius aus Breslau.
- Den 19. Julius: Ich werde lange den herzlichsten freundschaftlichen Empfang nicht vergessen.  
v. Blumenstein<sup>1)</sup>,  
General-Major und Brigade-Chef der Artillerie in Schlesien und Herzogthum  
Posen, Ritter des Verd., rothen Adler-D., eisernen Kreuzes etc.  
Königl. Preuß. Obrist und Chef des General-Stabs im Gl.-Commando von Schlesien  
Ritter p. p. v. Rudolph<sup>2)</sup>.
- Den 26. Septbr.: C. Möllinghof, Hütten-Inspector über die Stahl- und Eisen-  
werke in der Herrschaft Schmalkalden.  
Möllinghof, Hütten-schreiber bei dem landesherrl. Eisenwerke zu  
Kommershausen in Kurhessen.  
Seb. Sigmund von Amou, Kaiserl. Oestreich. Berg- und Hütten-Gleve.
- Den 28. August Justizcommissarius Dittrich.

1817.

2ten Maerz. Kapitan Kwaternistrzowstwa generalnego Woysk Polskich. Koss  
Francitzek.

<sup>1)</sup> Siehe oben S. 32.

<sup>2)</sup> † 1837 als Generallieutenant.



- Den 1. May. Bergwerksbesitzer Reichenbach aus Stuttgart.  
 Den 20. Juni. Hünerbein<sup>1)</sup>, Generallieut. und Kommandirender General in Schlesien.  
 v. Stegmann, Rittmeister im 1. Schl. Husaren-Rgt.  
 Den 23. Septbr. Becker, Kaiserl. Russisch-Polnischer Bergmeister aus Kielce.  
 Den 18. Octbr. Zipser, Professor in Neujoßl in Ungarn.  
 Den 13. Novbr. von Mandelsloh, Königl. Sächsischer Bergamtsassessor aus  
 Freyberg.  
 Martini, Königl. Sächsischer Marktscheider in Freyberg.

## 1818.

- D. 10. Juny. Vinc. Hirsch, Kaufmann aus Troppau.  
 D. 30. Septbr. Becker, Kaiserl. Russ.-polnischer Oberbergmeister } aus Kielce.  
 Lempe, " " " Professor }  
 Den 11. Octbr. v. Bethuys } Königl. Preuß. Lieutenant.  
 v. Thiele }  
 Den 28. Octbr. von Jarowski } Russisch- } aus Kielce  
 von Lange } polnische } und Dombrowa.  
 Bannert } Bergbeamten }  
 Den 21. December. Friede, Kaiserl. Russ.-polnischer Ober-Bergamtscalculator.  
 Lohmann, " " " " Secretair.  
 Gasprowietz " " " " actuarius.

## 1819.

9. Februar: Anton Prybilla, Kaiserl. Königl. Destr. Berg- u. Hüttenverwalter  
 aus Sworzowitz.  
 19. März: Matthias Połczyński, Kaiserl. Ruß. polnischer Oberbergamtsassessor.  
 Franz Szalas, Kaiserl. Ruß. polnischer Oberbergamts-Ob.-Calculator.  
 Gasprowietz " " " " acturius.  
 26. April Johann Gottlieb Pfeifer, Mahler aus Breslau.  
 8. Juni Louis Maszenik, Kaiserl. Königl. Destr. Advocat.  
 Den 11. Juni: B. v. Kardorff, Königl. Dänischer Kammerjunker und Mitglied  
 der Regierung aus Kopenhagen.  
 Den 20. u. 21. Juny: Friedrich Wilhelm, Kronprinz.  
 Schack<sup>2)</sup>.  
 v. Roeder<sup>3)</sup>.  
 Gröben.  
 Im Gefolge Sr. Königl. Hoheit befanden sich außerdem zur Besichtigung  
 der Hofstaats-Sekretair Wellmer } aus Berlin  
 der Jäger-Leutnant v. Kienik }

<sup>1)</sup> K. Fr. G. v. Hünerbein (1762—1819), kommandierte 1813 eine Brigade unter York, 1815 kommandierender General in Schlesien, starb als solcher.

<sup>2)</sup> Damals Adjutant des Kronprinzen und Oberstleutnant, † 1831 als Generalmajor a. D.

<sup>3)</sup> Major und 2. Adjutant, † 1848 als Generalleutnant a. D.

aus Breslau:

Der Ober-Präsident Merckel<sup>1)</sup>.

Der Ober-Präsidential-Rath Sabatt.

Der Regierungs-Rath Graf v. Fernemont aus Oppeln.

Er. Königl. Hoheit führten:

der Herr Oberberghauptmann Gerhard<sup>2)</sup>

in dessen Gefolge Herr Oberberg-Rath Graf v. Einsiedel<sup>3)</sup>

und Herr Oberberg-Amts-Assessor Neil<sup>4)</sup>

auch Herr Oberberg-Amts-Assessor Bückling

ferner auf den besichtigten Punkten:

Herr Bergmeister Eisleben

Herr Ober-Einfahrer Thurnagel

Herr Fahrsteiger Köhler

Herr Mach.-Insp. Holzhausen<sup>5)</sup>

Herr Leut. Hüttenmeister Birnbaum zu Friedrichs-Hütte

vermerkt und überall anwesend

v. Boscamp,

Berg-Amts-Director, Berg-Rath.

Den 2ten Julius. Madame la Comtesse Constancia Potocka.

Den 6. July. Kreis-Justizrath Sachmann aus Brieg.

Apotheker Ludwig, ebendaher.

Den 19. — v. Ohlen, Major v. d. Armée.

Gustav von Ohlen.

Den 2. Aug. C. H. Damas aus Schweidnitz.

Rector Procop, ebendaher.

Den 27. Juli 1819: Nachdem ich seit der Befahrung im Jahre 1794 Tarnowitz nicht wieder habe besuchen können, habe ich bei meiner jetzigen Anwesenheit mit lebhaftem Vergnügen die Fortschritte gesehen, welche der Bergbau und das Hüttenwesen durch Sachkunde, Eifer und Ordnung der Königl. Herrn Beamten seit jener Zeit gemacht hat. Gern lege ich dies Anerkenntnis Ihrer Verdienstlichkeit hier nieder, indem ich mir selbst nichts davon zueignen kann, als die Ehre an Ihrer Spitze zu stehen. In dem Wunsch, Sie in Ihrem Streben überall zu unterstützen

Schuckmann<sup>6)</sup>,

Minister des Innern

als dormaliger Chef des Bergwerks-Departement.

Den 8. August: James Trewthink, Esqur.

Guidé par l'art et l'industrie de l'homme puissant, le pauvre creuse péniblement la terre pour en tirer des trésors qui ne sont point pour lui et

<sup>1)</sup> Fr. Th. v. Merckel (1775—1846), 1806 Kriegs- und Domänenrat, dann Vize-Präsident und seit 1813 Präsident der Regierung, 1816—1820 und dann wieder 1825—1845 Oberpräsident von Schlesien. Vgl. Festschrift, Register.

<sup>2)</sup> Siehe oben S. 33, 49. <sup>3)</sup> Desgl. S. 28. <sup>4)</sup> Vgl. Festschrift S. 577. <sup>5)</sup> Desgl. S. 469, 743.

<sup>6)</sup> R. F. v. Schuckmann (1755—1834) war 1790—95 Oberberggericht in Breslau, Minister von 1814 bis kurz vor seinem Tode.

qui servent autant à la ruine du genre humain qu'à son bonheur. La mine qui fournit les instruments d'agriculture et qui prodigue ses filons pour faciliter les échanges commerciaux, sert aussi comme d'Arsenal souterrain à l'ambition humaine et devient pour les nations ennemies aveuglement les instruments terribles de la mort et de la destruction.

Tarnowitz is in fact one of those interesting places, that call forth many interesting subjects to humanity, there nature displays its richness and amongst many treasures one is certainly highly to be praised the Directors real hospitability.

Den 8. August.

Alfred Sabonadiere, Esqu.

Den 9. August. Augusto Andreoli, Professore dei Paggi di S. M. il Re di Sassonia e membro dell'academia litteraria di Firenze.

16. August. Wilhelm Harnisch aus Breslau<sup>1)</sup>.

Felix Mendischmidt aus Breslau<sup>2)</sup>.

18. August: Wilhelm Münnich, Dr. und Professor der orientalischen Litteratur an der Universität zu Krakau, reist flüchtig durch Tarnowitz, wird aber nächstens zu nochmaliger Aufsicht zurückkehren.

Jacques Chassaigue avocat du département du Puy de Dome en France a passé par cette ville pour visiter les établissements de fonderie dirigés par M. le savant Boscamp.

Jacques Bussières du même département a eu le même but en venant ici.

Den 19. August: Schullehrer Joseph John aus Leobschütz.

Den 20. August: Franz Pratibevera, K. K. galizischer Salinen- und Domainen-Administrations-Berg-Praktikant aus Lemberg.

Carl Herold aus Frankfurth a/Oder, Kaufmann.

Den 3. Sept. 1819. F. Polko, Student aus Leobschütz.

Leopold Schaffer, Abiturient, Leobj.

Den 4. Sept. 1819. Die Elemente zu bezwingen,  
Zu bändigen des Erdgeistes Macht,  
Das ist des Bergmanns ernstes Ringen  
Bis zu des Grabes stiller Nacht.

Zu forschen wurde ihm gegeben  
Durch hohe Kunst und Wissenschaft,  
Und es gehorchet seinem Streben  
Des Feuers Gluth, der Dämpfe Kraft.

Auf daß das Rohe er gestalte,  
Der Stoff dem Geiste dienlich sei,  
Aus totem Leben sich entfalte,  
Der Götterfunken werde frei.

Steinbeck<sup>3)</sup>.

<sup>1)</sup> (1787—1864), damals Direktor des evangelischen Lehrerseminars in Breslau, 1822 im Zusammenhange mit der Turnfahrt nach Weißenfels versetzt, um das Volksschulwesen hochverdient.

<sup>2)</sup> Lehrer am katholischen Seminar, gleichfalls bekannter Schulmann.

<sup>3)</sup> Siehe oben S. 24. Johann Carl Gottlieb Steinbeck war in demselben Jahre als Berghauptmann in den Ruhestand getreten. Vgl. Festschrift S. 749.

Den 18. Septbr. 1819. Johann Jakob Graff, königl. poln. Ober-Marktscheider aus Kielce.

D. 24. Septbr. Wincenty Ujazdowski, Warschauer Univ.-Student.

Nicolas Chomętowski, Warschauer Univ.-Student.

Hiacynth Quischowski, Warsch. Univ.-Stud.

Karol Dombrowicz, Warschauer Univ.-Student.

Floryan Perzbski, Warschauer Univ.-Student.

D. 25. Septbr. Ignaz Weiß aus Langendorff im Otmüzer Kreis.

Johann Weiß aus Kleinmohrau im Troppauer Kreis.

Engelbert Krumholz von Hof im Otmüzer Kreis.

Karl Weiß aus Kleinmohrau im Troppauer Kreis.

Schon einmal genoß ich das Vergnügen hier zu sein und mich an den schönen Werken menschlicher Kunst zu ergötzen<sup>1)</sup>.

v. Both, General-Major u. Inspector.

Den 30. Sept. 1819. Das Geschäft der Grenz-Ziehung mit Posten hat mir die glückliche Gelegenheit gewährt, mich der bewunderungswürdigen Leistungen menschlichen Nachdenkens und Kunstfleißes erfreuen zu können, welche hieselbst in noch nicht 40 Jahren das Werk des hiesigen königl. Ober-Berg-Amtes geworden sind und mir mit unübertrefflicher Güte gezeigt wurden.

v. Knobloch,

Geheimer Ober-Finanz-Rath

u. sonstiger Kriegs- u. Dom.-Kammer-Präsident  
von Neu-Ostpreußen.

7. Octb. 1819 Joseph Mackowski, docteur en Medicine, Professeur de l'Université de Cracovie, Membre du Grand Conseil de la même Université.

Konstantyn Hrabia Męcina, Audytor w Uniwerszycim Jagiellonskim.

Den 11. eod. Tiedemann, Neben-Steuer-Einnehmer Cosel.

Feuer, Calculator im königl. Kriegs-Ministerium auf Commission beim königl. Proviand-Amte in Cosel.

Den 1. Dezbr. Christian Ritter von Leitner, Herr und Landmann in Steyermark, und Fabriksinhaber in Grätz.

Ignaz Ritter von Panz, Eisengewerk zu Liezen in Ober-Steyermark beide werden die höchst gefällige Aufnahme nie vergessen.

Den 21. Octb. Wil. v. Hamm aus Mannheim.

Den 30. Oct. 1819. Jozef Czieszkowski, königl. poln. Berg-Cleve aus Kielce.

Den 1. Dezbr. 1819. Siehe umstehend v. Leitner und v. Panz.

Den 1. Dezbr. 1819 S. J. Heller aus Gnadenfeld } Cand. der Theologie.

G. D. Cranz aus Gnadenfeld

Jean Marc Mettetal, Uhrmacher in Gnadenfeld.

### 1820.

Den 19. Ludego 1820. Ferdinandus Zdanonski, auditor Jurisprudentiae z Krakowa.

<sup>1)</sup> Vgl. S. 31.

Den 16. März 1820. C. F. Stoehr } Salinen-Zöglinge von der  
 Wilhm. Stoehr } Saline Koenigsborn in  
 Jacob Kieling } Westphalen.

Den 23. März 1820:

Nach einem 5jährigen Aufenthalte habe ich Gelegenheit gehabt, die hohe Kultur seiner Berg- und Hüttenwerke kennen und vorzüglich bei Befahrung der hiesigen Gruben vom heutigen Tage einsehen lernen, daß ein Werk, welches mit Einsicht überdacht, mit Kraft begonnen und mit Beharrlichkeit ausgeführt wird, zur herrlichen Vollendung gedeihen muß. Nur nach der genauen Bekanntschaft mit den in den Localitäts-Verhältnissen vorhandenen Schwierigkeiten, der ersten Aufnahme und Emporbringung der Grube einerseits und den mäßigen Leistungen des Staates zu diesem Zwecke, kann der Verdienst derer ermessen werden, welche ihren Betrieb bis zur Kunst seiner jetzigen Vollendung zuerst erhoben und noch jetzt darauf erhalten.

Derjenige, welcher dem Bergmannstande die vermeintlichen persönlichen Vortheile, die er genießen soll, mißgönnt, komme hierher. Er lerne außer dem Fäustel die Karzowka, das schwimmende Gebirge, die Grubenwasser, ihnen gegenüber aber den Lohn des Bergmanns kennen, und er wird sich schämen. Er wird nicht einsehen, wie Menschen, deren ganzes Leben nur eine Kette von Entfagungen, Mühseligkeiten und Gefahren ist, mit ihrem Loos zufrieden sein können. Aber auch nur in dem Bewußtsein der Verdienstlichkeit seines Standes für die menschliche Gesellschaft, giebt der Bergmann diesem vor allen andern den Vorzug und zwar mit Stolz und Frohsinn ungeachtet seines freudlosen Lebens. Wer durch Zweifel an diesen Behauptungen sich gefangen halten läßt, der höre, was Oberschlesien sonst wäre, überzeuge sich, was es jetzt ist, und frage die Zukunft, was es werden wird. Der Bergbau und Hüttenbetrieb hat das Land, welches noch 1790 der große vaterländische Dichter Goethe ohne eigne Bildung fand, um einige Jahrhunderte früher, als es sonst geschehen sein würde, in die Reihe gesitteter Länder geschlossen.

Er erforderte, weckte und bildete fähige Köpfe, kenntnißreiche Männer mit vielseitiger Umsicht und treue Staatsbürger, welche die Summe ihrer Kenntnisse und Verdienste auch auf ihre Umgebung überfließen ließen und durch diese in erweiterten Bahnen zur Ausbildung des Volkes wirkten. Das bei dem Betrieb in Circulation gebrachte Geld gab dem Oberschlesier neue Bedürfnisse, vermehrte mithin sowohl das Leben im Innern als den Handel nach Außen und brachte so dieses Land auf dem angeführten Wege mit der Blüthe der Nachbarländer in Bekanntschaft. O wer dies alles unbefangen und nicht mit niedrigem Eigennutz und schwachen Vorurtheilen erwägt, der stimmt als ächter Patriot gewiß mit ein in die ebenso wahre als freimüthig ausgesprochene Behauptung eines hochverdienten Mannes: Es ist Pflicht des Staates, den Bergbau aufrecht zu erhalten.

Mit wehmüthigem Gefühle nehme ich Abschied von einem Lande, gegen welches ich von Vorurtheilen erfüllt war, und mit Dank an die Männer, deren Güte ich so viel schuldig bin.

Tarnowitz den 23. März 1820.

v. Krehler,

Zur Zeit Königl. Preuß. Berg- u. Hütten-Cadett vom Unterharz.

- Den 31. May 1820. Albert Koch, Bau-Conducteur aus Berlin.
- Den 1. Juny 1820. Ernst A. Graf Beust in Bonn<sup>1)</sup>.  
 Anton Freyherr von Hochberg, K. K. Kammerherr.  
 Franz Freyherr von Hochberg von Schemnitz.  
 A. F. Doppel, Inspector von Prag.
- Den 21. August: W. Kropff aus Stettin, Off. im 38. Infanterie-Regiment.  
 Assmann aus Reibe, Unteroffz.  
 Aug. Schramm, Prof. aus Leobichütz.  
 Carl Wenzel, Prof. aus Leobichütz.
- Den 1. Septbr.: Adolph Schwarzenberg, Bergalumnus aus Hessen-Cassel.  
 August Heuser, Bergamts-Accessit zu Oberkirchen in der Grafschaft  
 Schaumburg, Kurheffischen Antheils.
- Den 15. Septb. 1820. Karl Galli vom Gymnasio aus Gleiwitz.  
 Karl Bönißch von dem Gymnasium zu Gleiwitz.  
 Hans von Eisner, Primaner.  
 Emil Naglo vom Gleiwitzer Gymnasio.
- D. 1. Octb. 1820. C. N. Gryleben, Apotheker aus Landskron in Böhmen und  
 L. A. Krause, Assistent des Lehrfachs der allgemeinen technischen  
 Chemie am K. K. polytechnischen Institute in Wien bewunderten die  
 vortrefflichen Werke von Tarnowitz usw.
- D. 27. Novr. Benjamin Jacob, Königl. Münz-Inspector aus Breslau, Schottischer  
 Bruder u. Mitglied der Sa. Joh.  $\Delta$  zur Saecule im Orient zu Breslau.  
 Alexandre Empereur de Russie  
 7/10 Octobre 1820.  
 Le Prince Wolkonsky général d'Infanterie<sup>2)</sup>.

## 1821.

26. Mai: J'ai entrepris un long voyage pour visiter la haute Silésie, j'y ai trouvé plus que je n'espérais.

Je part sans desirs, mais non pas sans regrets. Puissent ceux, qui les ont inspirés par leur complaisance attentive et leur soin éclairée, en parcourant ces lignes se souvenir encore de moi.

J'ai vu la Prospérité brillante des mines de ce Pays, j'ai vu les grands travaux presque popularisés. Puisse cet Etat florissant s'accroître encore, par les grands travaux, que l'Industrie et la Science aident une administration surveillante à continuer sans relache. Lu. Talabot de Paris.

Les mêmes desirs ont guidé mon jeune compagnon, les mêmes regrets lui restent, les mêmes Souhails cosmopolites partent du fons de Son coeur pour le Bonheur de ce Pays et de ses habitants. A. E. Mosselman<sup>3)</sup>.

<sup>1)</sup> Berghauptmann.

<sup>2)</sup> „Am 3. September 1822 reiste Kaiser Alexander wieder hier durch, scheint sich aber nicht aufgehalten zu haben. K. 1887.“ Spätere Anmerkung. Von hier an gelangt das Fremdenbuch nur noch auszugsweise zum Abdruck. Vgl. die Einleitung.

<sup>3)</sup> Nur Unterschrift, Text vom Vorhergehenden.

## 1822.

4. mai: Un pays qui offre au voyageur et de nombreux sujets d'instruction et ce doux rapport de société ne peu que laisser agréables Souvenirs. W. Mauër,  
Aspirant au corps royal des mines de France.
- Den 28. Juni. Fahrjchein N. 156.  
Für die Herren Hüttenmeister Springer, Meyer und v. Uslar, auch für den Bergdrost Baron von Grote in Kgl. Groß-Britt. u. Hannoverischen Diensten nebst Bergschreiber Ziegler, alle vom Harz, reisten von Königshütte ab nach einem 4wöchentlichen Aufenthalt in Oberschlesien. Den 20. August 1822 eingetragen.  
v. Boscamp.
- Den 17. Juli: Hüttenmeister G. E. Dejer aus Freyberg in Sachsen.
- Den 15. Octbr.: Carl Heirowsky, K. K. böhmischer Bergpraktikant.  
Valentin Hutter, K. K. böhm. Bergwerksprakt.  
Joh. Carl Hocheder, K. K. Tyroler Berg- u. Sal.-Praktik.  
Ludwig Joh. Preischer, K. K. Steyrischer Bergwerks-Pract.  
Franz v. Zancki, K. K. Ugorder<sup>1)</sup> Berg-Praktikant.  
Joh. Fertich, freyw. Gallizischer Bergwerks-Pract.
- Den 8. Novbr.: J. W. Friesner, Königl. Comerzien-Rath aus Breslau.
- Den 11. " Herr Geheimer Rath Schiller von Breslau.  
" " Dem Berg-Expectant Janticher vom Niederfächj.-Thüringischen Oberberg-Amt auf Instructions-Reisen gesandt laut Oberbergamts-Rescript d. d. 20. July d. J. Fahrjchein erteilt. N. 177.

## 1823.

10. Febr. Ludwlg Eck, Hüttenleve beim Kgl. Oberberg-Amt.
9. April: Eben auf der Rückreise aus dem Lande der Zerstörung wurde auch mir die gütige Erlaubniß die hiesigen Werke zu besuchen.  
Rosenstiel, Lt. a. D.
5. Aug. Graf v. Sermage, K. K. nied.-hung. Districtual-Berggerichtsassessor.  
Hans Graf v. Bresler, K. K. n.-U. montanistischer Herrschafts-Praktikant.
14. " Rosenstiel, Lieutenant v. d. Landwehr nebst Bruder.
7. Sept. Johann Strassyl, Eisenhüttenpraktikant aus Ustron bei Lejchen.
15. " Theodor Kambauer, nieder-ungarischer freywilliger Bergschüler.  
Julius Rob. Klapfia, freywilliger Bergakademiker.
- D. 18. Octbr. B. G. Bredberg, Berg-Guardian by Sala } aus Schweden.  
C. E. Sjögren, Doct. der Philos.

## 1824.

4. März: Carl Breslau, Berg-Eleve aus dem Niederfächjisch-Thüringischen Bergwerksdistrikte.

<sup>1)</sup> Ugordo bei Belluno, großes Kupferwerk.

- Den 17. May: Zum ersten Mal die Gegend gesehen und die Werke, die durch Wissenschaft, Fleiß und redliche Beharrlichkeit zu einem der lichtesten Punkte Oberschlesiens geworden. T. G. v. Hippel<sup>1)</sup>.  
Kemeck(?) Regierungs- und Bau-Rath.
- Den 4. July: C. Vili v. Villenbach, R. R. öst. Marktscheider a. D.
- Den 2. August: v. Dambski, Berg-Gleve aus Königreich Polen.  
Kasper(?) v. Salewski, Berg-Gleve aus dem Königreich Pohlen.
- Den 4. August. M. Goflar, Hütten-Gleve, gebürtig aus Breslau, nach 4½ jährigem Aufenthalt in Oberschles. Berg-Revier vor seiner Abreise in die Rheingegenden.
- Den 7. September: Reibel, General-Major<sup>2)</sup>.
- Den 23. Septbr. Joseph Dffner, Bergacademicer aus Schemnitz.
- Den 25. Septbr. Carl v. Scheuchstuel<sup>3)</sup>, Stahlhüttenbesitzer aus Kärnten.
19. Oct. Herr Praetorius, Buchhalter der P. v. Giesche'schen Gewerkschaft allhie nebst Familie.
- Den 3. Novbr.: Die Königl. Hütten-Gleven v. Madayski, Paul und Chuchul.
7. Debr.: Stanislaus v. Schemioth, Ruß. Kaiserl. Berggeschworener aus St. Petersburg.

## 1825.

- Albert Schmidt, Königl. Hütten-Gleve aus Magdeburg hielt sich hier 4 Wochen auf und ging dann nach Königshütte ab, den 31. März 1825.
- May: D'Arbaud négociant de Paris attaché à la maison de Mr. le Baron Seillard l'ainé conservera un vif sentiment de reconnaissance pour les bontés, avec laquelle le savant Monsieur de Boscamp a bien voulu l'acueillir.
29. May: W. Paul, Hütten-Gleve aus Kreuzburgerhütte in Oberschlesien.  
Julius Schmidt, Hütten-Gleve aus Berlin.
30. May: Ferdinand v. Göze<sup>4)</sup>, Chef-Präsident des Oberland-Gericht zu Ratibor.
6. Juni: Friedrich Brandes, Hütten-Gleve aus Ilfenburg am Harz.
9. Juny: Julius Adolph Gutt, Königl. Polnischer Hütten-Praktikant von Kielce.
22. Septbr.: Eduard Schmidt, Bergpracticant aus Schemnitz.  
R. R. Bergakademie-Professor G. Klappia und dessen Bruder Berg-Akademist aus Schemnitz in Ungarn.
- Den 30. Septbr.: Friedrich Rindinger, k. k. Bergpraktikant aus Schemnitz in Niederhungarn.

<sup>1)</sup> (1775—1843), damals Reg.-Präsident in Oppeln, der Verfasser des Aufrufs „An mein Volk“ 1813.

<sup>2)</sup> (1770—1835), brachte es vom gemeinen Dragoner zum General. Hat sich 1806 als Ingenieur vom Platz in Kosel ausgezeichnet, baute verschiedene Festungen, ein Fort bei Saarlouis trug seinen Namen, seit 1822 pensioniert.

<sup>3)</sup> (1792—1867), zuletzt Sektionschef im Finanzministerium, Verfasser des österreichischen Berggesetzes (1854), kurze Zeit Besitzer eines kleinen Hüttenwerks zu St. Veith.

<sup>4)</sup> (1766—1841), seit 1823, wurde 1830 nach Glogau versetzt.



- Den 30. Septbr.: Joseph Pfeundler, k. k. Bergpraktikant aus Schemnitz in Niederhungarn.  
 Joseph Bruckay, k. k. Bergpraktikant aus Schemnitz in Niederhungarn.  
 Vergil v. Helmreichen, k. k. Berg- und Forstpraktikant.  
 Den 20. Octbr. M. Geiß, Hütten-Gleve aus Berlin.  
 D. 11. Novbr. Waclaw Borowski Elew Gorniczy z Krolewska Polskiego.

## 1826.

- Den 26. Januar: Russischer Berggeschworener A. Kuhn aus Petersburg.  
 Königl. Polnischer Oberberg-Amt-Assessor Awiliki.  
 3. Julius: Carl Pohl, großherzgl. Toskanischer Bergwerkspraktikant.  
 17. Julius: Wilhelm Scholinus, Bergwerks-Beflissener aus Hall a/Saale.  
 8. August: Albert v. Dietrich aus Strassburg in Frankreich, Hüttenbesitzer.  
 Charles v. Brauer " "  
 Eugène de Dietrich " "  
 28. Septbr. Franz Schmidmeyer, k. k. Berg- und Hütten-Gleve v. Schemnitz.  
 Heliodor J. Prukner " "  
 Alois Richard Schmidt, Kais. König. Berg- und Salinen-Glev aus Hall  
 in Tirol.  
 10. Octbr.: Joh. Grimm, K. K. Bergpraktikant aus Böhmen.  
 Sebast. Mosaner, k. k. Bergpraktikant aus Tyrol.  
 Paul Fiedler, k. k. Bergpraktikant aus Böhmen.  
 11. " E. Mitscherlich<sup>1)</sup>, Professor der Chemie von Berlin.  
 24. Oct. Adolphe de Soinne Propriétaire de mines à Liège en Belgique.  
 Auguste Perdonnet ancien élève de l'Ecole Polytechnique et de  
 l'école des mines de Paris.  
 2. Decbr.: v. Scheibler, Hüttenbesitzer aus Sierlohn.

## 1827.

- Den 2. Juli: Dr. Degen, K. Württembergischer Bergcadet aus Stuttgart.  
 F. v. Chrismar, Bergstudent aus Constanz in Baden.  
 Den 2. August: Neyher<sup>2)</sup>, Major und Chef des Generalstabes vom sechsten Armeekorps hat am 2. August den Gotthelfstollen befahren und fühlt sich verpflichtet, den geehrten Herrn Beamten des hiesigen Oberbergamts, insbesondere dem Herrn Oberberg-Rath von Boscamp für seine große Güte und Bereitwilligkeit den wärmsten und herzlichsten Dank zu sagen.  
 Den 3. Septbr.: Eduard Schweifhardt, Stud. des Berg- und Hüttenwesens aus Tübingen am Neckar.  
 Den 16. Novbr.: L. G. Treviranus, Mechanikus für Dampf-Maschinen von Wetter an der Ruhr in Westfalen.

<sup>1)</sup> (1794—1863), seit 1821 Professor in Berlin, berühmter Chemiker, Entdecker des Isomorphismus.

<sup>2)</sup> E. Fr. W. v. Neyher (1786—1857), wurde 1850 Chef des Generalstabes der Armee. Kantorsohn, gemeiner Soldat, 1810 Offizier, 1828 geadelt, starb im Amt, war der Vorgänger Moltes.

## 1828.

- Den 28. Juni: Georg Reichenbach, Kgl. bayr. Berg- und Salinen-Praktikant.  
Carl August Bertele, K. bayr. Berg- und Salinen-Praktikant aus München.
- Den 21. August: Friedrich Selkinghaus aus Altena in Rheinpreußen,  
stud. des Berg- und Hüttenwesens.
- Den 17. Novbr. Carl Englerth, Eisenhüttenmann aus Eichweiler bei Aachen.  
H. Buderus, Eisenhüttenmann aus dem Nassauischen.  
G. Buderus, " " " "
- Den 1. Decbr. Kanty Kinita Elew Gornizy Krolest. Polskiego in Rogoznik.

## 1829.

- Den 21. Januar: C. Striebeck, Expectant aus Saarbrücken.  
H. Daub, dito aus Siegen.
- Den 7. April: W. Gockel aus Lünen a./d. Lippe in Westfalen, Hüttenmann.  
Friedrich Gockel, Berg-Gleve aus Alstedt.
- Den 18. August: Kgl. Hofrath Christian Reiserstein<sup>1)</sup> aus Halle  
auf seiner geologischen Durch- und Heimreise.
- Den 17. Septbr.: Wolfgang Hoffmann, Factor auf dem Königl. Sächsl. Steinkohlenwerk zu Oberhohendorff bei Zwickau.
- Den 2. Octbr.: Nicolas Dmitriew aus Petersbourg, Hüttenneleve.

## 1830.

- Den 10. Juni: Eduard und Theodor Kauscher, Eisengewerke aus Klagenfurth.  
Werksverweiser Peter Spieß aus Hüttenberg in Kärnthen.
- Den 3. Septbr.: Adolph Duflos, Chemiker<sup>2)</sup>.
- Den 30. Septbr.: Franz von Schéele, Bergmastare och kammerjunkare fran Sverige.

## 1832.

- Den 12. Juli: Hütten-Gleve Kegehlly aus Saußenberg bei Rosenberg.  
B. Bennighaus, Thale am Harz.

## 1835.

- Den 7. Mai. J. Purkinje<sup>3)</sup>, Prof. d. Medicin in Breslau.

<sup>1)</sup> (1784—1866), Jurist, damals Justizkommissar aus Halle, seit 1835 Privatgelehrter, Freund Karl v. Haumers, Verfasser zahlreicher mineralogischer und geognostischer Arbeiten. Vgl. seine „Erinnerungen aus dem Leben eines alten Geognosten und Ethnographen“ 1855.

<sup>2)</sup> Adolph Duflos (1802—1889), geborener Franzose, kam mit seinem Onkel, Militärarzt, nach Deutschland und wird, als der starb, in Zorgau erzogen, Apotheker, gründet 1833 eine Fabrik in Breslau. Richtet 1842 das pharmazeutische Institut der Universität Breslau ein, 1846 außerordentlicher, 1859 ordentlicher Professor, 1866 wegen Augenleiden pensioniert.

<sup>3)</sup> Joh. Evang. Purkinje (1787—1869), Schöpfer der mikroskopischen Anatomie und Begründer des ersten physiologischen Instituts in Deutschland. Er war seit 1823 Professor der Psychologie und Pathologie in Breslau. Gründet hier das erste physiologische Experimentalcolleg. Seit 1850 Professor in Prag und dort ging er in Förderung der czechischen Bestrebungen auf.

**Wiederaufgelegt am Mittwoch dem 16. Juli 1884**

zur 100jährigen Wiederkehr des Tages  
des ersten Bleierzfundes im Rudolphine-Schachte für die auf der Friedrichsgrube  
zur frohen Jubelfeier vereinigte Festversammlung.

Otto Theodor von Seydewitz, Oberpräsid. der Prov. Schlesien.  
Robert Graf Zedlitz-Trützschler, Regierungs-Präsident in Oppeln.

Des Geistes Flamme, die in jenen Männern glühte,  
Die hier das Werk vor hundert Jahren fest gegründet  
Sie hat im Walten ihrer Berufsgenossen fortgezündet,  
Ihr danket Preußens Bergbau seine hohe Blüthe.

August Prinz von Schönau-Carolath, Berghauptmann.

Ernst Hermann Ottiliae, zur Zeit Berghauptmann in Breslau.  
Otto von Koenne, Geheimer Berggrath und vortragender Rath im Ministerium  
der öffentlichen Arbeiten.

Ernst Althaus, Geheimer Berg- und Oberberggrath zu Breslau.  
Grundmann, vor 50 Jahren des Werkes Schichtmeister.

Edmund von Wittken, Landrath des Kreises Beuthen.

Freiherr Carl von Wambüler, Kgl. Landrathsamts-Verwalter.

Mauve, Berggrath und Generaldirektor aus Kattowitz.

Carl Wulff, Erster Staatsanwalt bei dem Kgl. Landgericht zu Beuthen D.S.

K. Fojzik, Königl. Oberberggrath zu Breslau.

Jüngst, Königl. Berggrath, Gleiwitz.

Moecke, Königl. Berggrath, Kattowitz.

Meißen, Geh. Berggrath und Bergwerksdirector Königshütte, D.-Schl.

Sachse, Kgl. Berggrath, Orzeche.

Dr. Bernhard Kosmann, K. Bergmeister und Privatdozent.

v. Beljen, Kgl. Berggrath, Zabrze.

Köhler, Kgl. Berggrath, Beuthen.

Lobe, Königl. Berggrath, Koenigshütte D.S.

K. Gaertel, Bildhauer, Prof., Breslau.

Geh. Mauve, Bergwerksdirector, Rybnik.

Dr. Woffidlo, Realgymnasialdirector, Tarnowitz.

H. v. Kühnemann, Berg-Rath a. D., Nicolai.

Cappell, K. Berggrath, Tarnowitz.

Bernhardi für Georg von Giesches Erben.

v. Helmrich, Knappschafz-Cassen-Mendant.

Dr. Geisenheimer, Bergschuldirektor, Tarnowitz.

B. Barnewitz, General-Direktor, Neudeck.

Kreuschner, Kgl. Oberberginspektor, Königshütte.

Kunert, Berginspektor, Scharley.

Gründler, Realgymnasial-Oberlehrer, Tarnowitz.

C. Ey, Königl. Hütteninspektor, Friedrichshütte D.S.

H. Wittner, Königl. Hüttenfaktor, Friedrichshütte D.S.

Salama, Berginspector, Beuthen D.S.  
 Roejng, Kgl. Hütteninspector, Friedrichshütte D.S.  
 Haselow, Kgl. Bauinspector, Gleiwitz.  
 Fedor Bojanowski, Pastor der evangel. Gemeinde zu Tarnowitz.  
 Robert Cichon, Pfarrer der katholischen Gemeinde in Tarnowitz.  
 Eduard Henke, Bürgermeister der Stadt Tarnowitz.  
 Dr. Gustav Böhm, Königl. Sanitätsrath und Knappschaftsarzt.  
 Carl Koimann, Knappschafts-Director.  
 Albert Dahms, Knappschafts-Kassen-Rendant.  
 Carl Draese, Berg-Inspector des Grafen G. Henckel-Neudeck.  
 Bertram Hillebrand, Berggrath, Berg- und Hütten-Direktor des Grafen Hugo  
 Henckel von Donnerstark.  
 Friedrich Liebeneiner, Königl. Hütten-Inspector in Friedrichshütte.  
 Max Geisler, Rechtsanwalt und Stadtverordneten-Vorsteher in Tarnowitz.  
 Theodor Schroeder, Rechtsanwalt am Oberl.-Gericht für Schlesien, Mitglied des  
 Deutschen Reichstags für Lippstadt, Generalmandatar des Grafen Hugo  
 Henckel v. Donnerstark auf Nacllo.  
 Ernst Klingberg, Königlich Obersteiger a. D. und Amtsvorsteher des Amtes  
 Trockenberg.  
 Martin Zawada, Pastor der evangelischen Gemeinde zu Königshütte.  
 Johannes Klemig, Generalbevollmächtigter des Fürsten v. Hohenlohe, Herzogs zu Ujest.  
 Philipp Hoffmann, Königlich Bergmeister zu Ratibor.

Dazu die gegenwärtig auf der Friedrichsgrube fungierenden Beamten:

Hugo Koch, Königl. Berggrath und Bergassessor, Bergwerks-Direktor der Friedrichs-  
 grube.  
 Wilhelm Alexander Golombek, Königl. Obersichtmeister, Rendant der Königl.  
 Friedrichsgruben-Betriebs-Kasse.  
 August Preißner, Königl. Factor und Producten-Materialien- und Inventarien-  
 Verwalter.  
 Heinrich Stenzel, Secretair und Schichtmeister.  
 Friedrich Schneider, Fahrsteiger.  
 Heinrich Zeuner, Wasch-Obersteiger.  
 Alois Schmidt, Grubensteiger.  
 Max Stephan, Grubensteiger.  
 Simon Wischnowski, Maschinenwerkmeister.  
 Hermann Stoffregen, Grubensteiger und Marktscheider.

**Wiederaufgelegt bei dem Königlichen Hüttenwerk Friedrichshütte  
am Freitag, den 24. Februar 1911**

zur Anwesenheit der Herren Vertreter der Oberrechnungskammer gelegentlich der  
Beratung über Abänderung der Rechnungsführung der Staatswerke.  
Reich, Geheimer Regierungs-Rat und vortragender Rat der Königlichen Ober-  
Rechnungskammer zu Potsdam.  
Halbcheffel, Rechnungsrat und Geheimer Rechnungsrevisor zu Potsdam.  
Rosenkränzer, Geh. Expedierender Secretair im Ministerium für Handel und  
Gewerbe in Berlin.  
Schmeißer, Berghauptmann und Oberbergamtsdirektor zu Breslau.  
Heinke, Oberbergat, Breslau. Buchartowski, Oberschichtmeister,  
Friedrichshütte.  
Mende, Bergat, Zabrze D./S. Vlachniky, Secretair, Friedrichshütte.  
Ahrens, Bergat, Friedrichshütte. Porki, Schichtmeister, "  
Piegja, Hütteninspector, Friedrichshütte. Mohr, Schichtmeister, "  
Michael, Bergassessor, Friedrichshütte. Scharnojske, Schichtmeister, "

**Wiederaufgelegt**

**anlässlich der Anwesenheit des Herrn Ministers für Handel und Gewerbe  
am Dienstag, den 26. September 1911.**

Sydow, Minister für Handel und Gewerbe.	Mende, Bergat, Zabrze.
Oberberghauptmann von Belsen.	Heinke, Oberbergat.
Berghauptmann Schmeißer.	von Schweinik, Bergassessor.
Wiggert, Geheimer Bergat, Zabrze.	Polenski, Geheimer Bergat, Berlin.
Gh.M. Göppert, Geh.D.-Reg.-R., Berlin.	Frhr. v. Schorlemer-Lieser, Regierungsreferendar.
Schammel, Gewerberat, Beuthen D./S.	Ahrens, Bergat, Friedrichshütte.
v. Brochhusen, Regierungsassessor, Tarnowitz.	Piegja, Hütteninspector, Friedrichshütte.

## II.

# Ehrentafel.

## Freiwillige Beiträge der schlesischen Berg- und Hüttenleute zur Unterstützung der Vaterlandsverteidiger 1813/1814.

(Ausgezogen aus dem Amtsblatt der Kgl. Breslauschen Regierung  
für das Jahr 1815.)

Herausgegeben von Bergassessor **Forneberg.**

„Es ist eine holde Arbeit, die langen Verzeichnisse der eingelieferten Spenden zu durchmustern.“

G. Freitag, Bilder a. d. Deutschen  
Vergangenheit IV (23. Aufl. 1900) S. 412.

**V**on Waldenburg sind am 19. d. M. (Februar 1813) dreizehn Bergleute mit drei Bergeleuten als freiwillige Jäger nach Breslau aufgebrochen. Die Beamten und Knappschaften des Waldenburger Reviers haben 221 Rtlr. 6 Gr. 9<sup>3</sup>/<sub>8</sub> Pf. gesammelt, die sie an das hiesige Ober-Bergamt für gedachte Bergleute einsenden wollen. Dies sind die ersten Bergknappen, die sich zur Vertheidigung des Vaterlandes in Reih und Glied stellen. S. 107.

Der Justizrath Eckhardt<sup>1)</sup> zu Berlin leistet auf sein ganzes Gehalt von 1450 Rtlr. zum Besten der Militair-Casse und zur interimistischen Salairirung seines Stellvertreters Verzicht, und tritt als Cavallerist in Dienst. S. 117.

Aus dem vorigen Amts-Blatte werden sich die Leser erinnern, daß die Beamten und Knappschaften des Waldenburger Reviers für die als freiwillige Jäger hierher gekommenen Bergleute 221 Rtlr. 6 Gr. 9<sup>3</sup>/<sub>8</sub> Pf. gesammelt haben. Es ist bekannt, daß die Bergknappen zu der ärmsten Einwohner-Classen gehören; aus ihrem Vermögen konnten diese unbemittelten Leute ihre Beiträge nicht aufbringen, da entschlossen sie sich, für ihre zu Felde gehenden Brüder mehrere Tage umsonst zu arbeiten, und so gelang es ihnen, durch Verschaffung unentgeltlicher Schichten auch ihren Antheil an dem unter der Erde zu bezeugen, was die Hoffnung der ganzen Nation auf denselben gegenwärtig so lebhaft beschäftigt. S. 117.

Zu gleicher Zeit, als sich die Waldenburger Knappen hier bei dem Militair meldeten, gesellten sich auch Freiwillige aus der Oberschlesischen Grubenknappschaft bei den vaterländischen Fahnen. S. 118.

<sup>1)</sup> Vgl. Festschrift „Aus der Vergangenheit des schlesischen Berg- und Hüttenlebens“ S. 511.

Die Hütten-Beamten auf der Königshütte und Lydognahütte haben fünf freiwillige Jäger völlig equipirt, und der Herr Bau-Direktor Wedding zu Königshütte, hat außerdem noch für seine alleinige Rechnung zwei völlig equipirte Jäger gestellt. Diese 7 Jäger sind im Jäger-Detachement der Garde aufgenommen worden.

S. 118.

44) von einem Königl. Hochlöbl. Oberbergamt für 11 bestimmte Jäger, ehemals Bergleute, 121 Rtlr. 5 Gr. 11 $\frac{1}{2}$  d. Münz-Courant. S. 120.

264. Die Herren Beamten des Hüttenamts zu Gleiwitz 156 Rtlr.

265. Die dasigen Hütten-Arbeiter 44 Rtlr.

S. 127.

Vom Oberschlesischen Bergwerks-Corps werden zur Bekleidung von 29 unvermögenden freiwilligen Bergleuten, die bereits beim Jäger-Detachement des 2ten Schlesiſchen Infanterie-Regiments eingetreten sind, incl. der bereits an den Bataillons-Commandeur gesandten 260 Rtlr. 20 Gr. in wenig Tagen 400 Rtlr. abgeschickt werden; dieser Beitrag ist durch die Beamten, Gewerke und Berg- und Hüttenleute zusammengebracht.

S. 130.

Vom District des Königl. Oberschlesischen Berg- und Hüttenamts sind Freiwillige zu den Jäger-Detachements abgegangen:

1) Der Königl. Berg-Geschworne Sneathlage nach Breslau, 2) der Königl. Berg-Cleve und Fahrsteiger Thurnagel nach Breslau, 3) der Königl. Calculator-Gehülfe Stephan nach Ratibor; diese haben sich selbst beritten gemacht zum Cavallerie-Jägerdienst, 4) der Hüttenſchreiber Merker nach Breslau, zum Fußjägerdienst, 5) der Maschinen-Cleve Gardt nach Meiße zum Fuß-Artilleriedienst.

Vom District des Königl. Oberschles. Berg- und Hüttenamts sind als Freiwillige zu den Jäger-Detachements abgegangen.

Von 35 Abgegangenen sind nachstehende 29 unvermögende Freiwillige durch Beiträge des Bergwerks- und Knappschafts-Corps zum Jägerdienste des 2ten Schles. Infant.-Regiments gestellt, als: 6) der Markscheider-Zögling Vogel; die Metier-verständigen Berg- und Hüttenleute 7) Bäh, 8) Benndorf, 9) Beher, 10) Barthel, 11) Bligner, 12) Bley, 13) Deutschmann, 14) Dreyner, 15) Darmas, 16) Förster, 17) Grunert, 18) Joseph, 19) Jagiela, 20) Kielmeister, 21) Klaus, 22) Kluge, 23) Müller, 24) Otto, 25) Pusch, 26) Paul, 27) Pluto, 28) Rauer, 29) Schmidt, 30) Schmidt 2te, 31) Simolung, 32) Salm, 33) Thöpe, 34) Zipfer.

Ober-Hüttenmeister Illing hat mit Pferd und Zubehör equipirt nach Ratibor zum Jäger-Detachement des 2ten Schlesiſchen Husaren-Regiments 35) den Revisions-Cleven Illing.

Hergegeben haben zur Bekleidung von No. 6 bis 34 inclusive: Berggrath von Boſcamp 20 Rtlr.; derselbe wiederholt den im letzten Kriege geleisteten Beitrag ad  $\frac{1}{4}$  seines Gehalts auf die Dauer des Krieges mit 250 Rtlr. jährlich zur Casse für Bekleidung und Unterstützung freiwilliger Jäger vom 1. April dieses Jahres<sup>1)</sup>. Bergmeister Heinkmann 20 Rtlr., Berg-Zehndner Geißler 20 Rtlr., Standesherr Graf Henckel von Donnersmark auf Neudeck, wegen Theilnahme an dem Bleibergbau 40 Rtlr.; von Giescheſche Gallmey-Gewerkschaft 20 Rtlr.; Berg- und Hütten-

<sup>1)</sup> Vgl. Festschrift Band V S. 530.

inspektor Martini 20 Rtlr.; derselbe assignirt auf die Dauer des Krieges  $\frac{1}{4}$  seines Dienst-Einkommens, wovon 8 Rtlr. 8 Gr. monatlich, 1 Fußjäger, bisher unbeförderter ehemaliger Südpreuß. Offiziant, den er bestimmt, erhalten soll, das Uebrige die Casse der patriotischen Beiträge zur Einkleidung der freiwilligen Jäger. Leopoldine Zinkhütten und Lucretia Maun-Hütten-Gewerkschaft 20 Rtlr.: verwittwete Majorin v. Paczensky, deren 1ster Sohn im Militair dient, der 2te, Berg-Cadet, aber wegen Beinbruch nicht dienstfähig ist, 20 Rtlr.; Hütten-Schreiber Birnbaum 6 Rtlr. 16 Gr.; Berg-Buchhalter Segeth 6 Rtlr. 16 Gr.; Berg-Cassirer Kojchel 5 Rtlr.; Bergsekretair Menzel 10 Rtlr.; Berg-Revisor Ault 5 Rtlr.; Bergsekretair Stroh 5 Rtlr.; Markscheider Kensch 5 Rtlr.; Bergrichter Cuno 5 Rtlr.; Einfahrer Sello 6 Rtlr. 16 Gr.; Bergprediger Naglo 3 Rtlr. 8 Gr.; Bergmeister Eisleben 5 Rtlr.; Hütten-Inspektor Butterweck 5 Rtlr.; Schichtmeister Kunze 5 Rtlr.; Obersteiger Bernert 2 Rtlr. 12 Gr.; Materialien-Verwalter Hauginger 2 Rtlr. 12 Gr.; Knappschäfts-Älteste Wende 2 Rtlr. 12 Gr.; Obereschl. Steinfohlen-Knappschafft pptr. 50 Rtlr.; Königl. und Gewerkschaftl. Gallmeh-Gruben-Knappschafft, und Sigismund Zinkhütten-Knappschafft pptr. 20 Rtlr.; Obereschl. Blei-Bergbau- und Hütten-Knappschafft pptr. 69 Rtlr. 4 Gr., in Summa pptr. 400 Rtlr. S. 145/146.

318) Das Königl. Ober-Bergamt hier Tresorcheine 10 Rtlr. und baar 362 Rtlr. 4 Gr. S. 163.

Der Oberberggrath und Oberbergmeister Herr Graf v. Einsiedel hier, hat an verschiedene, vom hiesigem Ober-Bergamte in das Militair übergegangne Offizianten 50 Rtlr., an 4 Bergleute von der Königsgrube in Obereschlesien, welche beim Jäger-Detachement engagirt worden, einem jeden 5 Rtlr., und für das Königl. Freikorps ein complettes Sattelzeug gegeben. S. 169.

vom hiesigen Ober-Bergamt 2 Paar Pistolen S. 170.

#### Nachtrag zu den Beiträgen des vom Königl. Obereschlesischen Berg- und Hütten-Amte ressortirenden Bergwerks- und Hütten-Personale.

Diese Summe ist auf folgende Weise eingegangen: Königs-Kohlen-Grube: vom Berg-Geschwornen Herrn Buchbach 7 Rtlr. 19 Gr.  $3\frac{3}{7}$  Pf., vom Schichtmeister Herrn Krautwurst 5 Rtlr., vom Obersteiger Herrn Sehnert 2 Rtlr., vom Fahrsteiger Herrn Fischer 1 Rtlr., von den Steigern und Mannschaften, zusammen 97 Mann 29 Rtlr. 18 Gr. Summa 45 Rtlr. 13 Gr.  $3\frac{3}{7}$  Pf. Hedwig-Grube: vom gewerkschaftlichen Amts-Schreiber Herrn Ostowsky 1 Rtlr., von Steigern und Mannschaft, zusammen 22 Mann, 5 Rtlr. 22 Gr.  $8\frac{4}{7}$  Pf. Summa 6 Rtlr. 22 Gr.  $8\frac{4}{7}$  Pf. Glücks- und Fanny-Gruben: vom Steiger Herrn Stephanik 1 Rtlr. und Mannschaft, zusammen 19 Mann 3 Rtlr., Summa 4 Rtlr. Leopoldine-, Theodor-, Carl-Seegegen-Kohlen-Gruben, Lucretia-Maun-Hütte und Leopoldine-Zink-Hütte: Von deren Beamten, als: Schichtmeister Herrn Knieß 3 Rtlr. 12 Gr., Fahrsteiger Herrn Degenhard 3 Rtlr., Siedenmeister Herrn Hallas 1 Rtlr. 3 Gr.  $5\frac{1}{7}$  Pf., Steiger Herrn Seidler 1 Rtlr., Hütten-Aufseher Herrn Passzki 16 Gr., Kohlenmesser Herrn Knaut 12 Gr., Kohlenmesser Herrn Zuloc 8 Gr.; Leopoldinen-Gruben-Knappschafft 22 Mann 6 Rtlr. 12 Gr., Theodor-Gruben-Knappschafft 6 Mann 1 Rtlr. 22 Gr., Carl-Seegegen-Gruben-Knappschafft 18 Mann 3 Rtlr. 11 Gr., Lucretia-Hütten-Knappschafft 12 Mann 2 Rtlr.,



Leopoldine-Hütten-Knappschaft 7 Mann 1 Rtlr. 11 Gr.  $6\frac{3}{4}$  Pf., Summa 26 Rtlr. 12 Gr., Königin-Louise-Kohlen-Grube: Schichtmeister Herr Kehler 1 Rtlr. 22 Gr., Obersteiger Herr Brückner 1 Rtlr., Fahrsteiger Herr Möbert 12 Gr., Steiger Herr Stempelmann 12 Gr., Steiger Herr Mende 12 Gr., Bergschmidt Herr Knitsch 12 Gr., Kohlenmesser Herr Kiese 10 Gr. Die Mannschaft 6 Rtlr. 16 Gr., Summa 12 Rtlr. Brandenburg-Gottes-Segen-, Henriette-, Treue Caroline-, Burghard-Kohlen-Gruben: Schichtmeister Herr Lamprecht 1 Rtlr. und nach Breslau gesandt 1 Säbel, 2 Pistolen, Steiger und Häuer 11 Mann 2 Rtlr., Summa 3 Rtlr. Von den übrigen Kohlen-Gruben werden die Beiträge noch erwartet, und nachträglich gemeldet werden. Ferner von den Königl. und gewerkschaftlichen Gallmey-Gruben und Zinkhütten Sigismund eingegangen 24 Rtlr. 14 Gr.  $3\frac{3}{4}$  Pf. Der Königl. Blei- und Silbergrube Friedrich, und der Königl. Blei- und Silber-Schmelzhütte Friedrich bei Larnowitz Beiträge werden, sobald sie abgeschlossen sind, gemeldet werden. An Geldern sind bereits abgesandt an den Commandeur der Jäger-Compagnie des 2ten Schlesiſchen Infanterie-Regiment

einmal	260 Rtlr. 20 Gr.
abermals	180 " — "
zusammen	440 Rtlr. 20 Gr.

und werden zur Einleidung der dieser Compagnie einverleibten 29 freiwilligen unvermögenden Jäger die übrigen Gelder bald nachgeschickt werden. S. 195/196.

Von Sr. Excellenz dem Minister Herrn Grafen von Reden 100 Rtlr.

S. 201.

460. Die Hrn. Officianten des Kurmärkischen Berg-Amtes im Kalksteingebürge bei Rüdersdorf 41 Rtlr.

S. 245.

520. Herr Harnisch, Bergfactor in Larnowitz 10 Rtlr.

521. Herr Heym, Eisenerz-Reviersteiger daselbst 10 Rtlr.

S. 247.

Zu 617, s. auch S. 249. (Schlawenziger Fürstlich Hohenloheische Herrschaft.) vom Hrn. Hüttenverwalter Zwirner 3 Rtlr., vom Hrn. Obersteiger Hildebrandt 2 Rtlr., vom Hrn. Hüttenſchreiber Gerlach 1 Rtlr., vom Hrn. Kupferhammer-Factor Schön 10 Rtlr., vom dasigen Tischler 1 Rtlr., vom Jacobswalder- und combinirten Althammer-Hütten-Departement 7 Rtlr. 25 Sgl.

S. 259 und 260.

624. Das combinirte Gewerk der Stahl- und Eisen-Fabrik zu Neustadt, aus seiner Gewerkscaſſe 100 Rtlr.

S. 250.

aus Larnowitz, Oberschlej. Bergzehndner Hr. Geißler 1 Pistole.

S. 254.

729. Aus Berlin von der Haupt-Bergwerks-Caſſe für den Ober-Jäger Hrn. B. 25 Rtlr.

S. 324.

730. für denselben von seinem Vater 12 Rtlr.

S. 324.

775. Hr. Rudel, Bergfactor in Giehren 10 Rtlr.

S. 326.

874. Das Münsterberg-Gläziſche Bergamt zu Reichenstein 87 Rtlr. 15 Gr. 7 Pf.

S. 329.

907. Die Bergstadt Rudelstadt, mit dem Motto: „verächtlich ist ein Volk, das freudig nicht sein Alles setzt an seine Ehre“ 6 silberne Schützenſchilder, 1 gehenkeltten Doppel-Kaiſergulden, leſterer 1 Rtlr. 12 Gr.

S. 330.

911. Eine Sammlung von Miedar und Blechhammer 20 Rtlr. Rom. Münze  
11 Rtlr. 10 Gr. 3 Pf. S. 330.

938. Herr Lechner, Rentmeister und Hüttenfaktor in Malmiz, aus einer Sammlung  
3 Rtlr. 21 Gr. Münzschein und baar 45 Rtlr. 14 Gr. 3 Pf. S. 331.

vom Herrn Faktorei-Verwalter Hauzinger auf der Friedrichsgrube bei Tarnowiz  
zwei Büchsen; worunter eine mit messingeneem Lauf. S. 339.

vom Herrn Bergfaktor Rudel in Giehren 1 Seitengewehr. S. 339.

vom Berggeschwornen Herrn Buchbadt in Nicolai 2 Pistolen. S. 339.

vom Herrn Schichtmeister Künze auf der Friedrichsgrube bei Tarnowiz 2 Pistolen;  
und ein Paar doppelläufige vortreffliche Terzerols von Messing. S. 340.

vom Berggeschwornen Herrn Buchbadt in Nicolai 1 Patronentasche. S. 340.

vom Herrn Berg-Faktor Rudel in Giehren 1 Degenkoppel. S. 340.

der Berg-Rath Hr. Reichart in Frankenstein hat seinen Sohn völlig mondir  
und bewaffnet. S. 346.

Ad 911. haben beigetragen: der Hütten-Factor Hr. Korb 6 Rtlr.; der Hütten-  
Schreiber Hr. Faucarius 2 Rtlr.; der Frischmeister Hr. Mäusel 1 Rtlr. 10 Gl.;  
die Frischhütten-Arbeiter 1 Rtlr.; der Blechmeister Hr. Weiß und sämtliche Walz-  
hütten-Gesellen 2 Rtlr. 17 Gl.; die Frischmeister Herren Giesel und Faber nebst  
denen Hammer Schmieden 2 Rtlr. 2 Gl.; und die Köhler 12 Gl. Summa 20 Rtlr.;  
in Nominal-Münze. S. 358.

In Courant: vom Hrn. Hütten-Inspektor Theinerth in Neuhammer am Queis  
5 Rtlr.; vom Rentmeister und Hütten-Factor Hrn. Lechner in Malmiz 4 Rtlr.  
8 Gl.; vom Hrn. Hütten-Rendant Merzdorf 1 Münz-Schein à 3 Rtlr. 21 Gl. und  
4 Rtlr. Cour., . . . vom Hohen-Dfenmeister Hrn. Hunger und dessen Sohn 1 Rtlr.  
S. 360.

Ad 1062. Herr Hüttenfaktor Wejenfeld zu Groß-Borek 3 Rtlr. 15 Sgl., Hr.  
Oberhütten-Inspektor Woz zu Wobland 8 Rtlr. 22 Sgl. 6 d'. S. 361.

Ad 1082. Hr. Gräber, Königl. Berg- und Stadtrichter in Lubliniz 15 Rtlr.;  
Hr. Hüttenverwalter Bansen in Roschmieder 1 Rtlr., der Hohen-Dfenmeister Hr. Wonschit  
das. 1 Rtl.; Hr. Frischmeister Matus Pluta das. 1 Rtlr.; Hr. Frischmeister Jasch  
Pluta in Petershoff 1 Rtlr.; Hr. Frischmeister Jasch Ptok das. 1 Rtlr.; die Hrn.  
Frischmeister Broll und Bauer in Zborowiz 2 Rtlr.; Hr. Hütten-schreiber Fröhlich  
das. 1 Rtlr.; Hr. Hohen-Dfenmeister Krüger in Wzeniz 1 Rtlr.; Hr. Hütten-Ver-  
walter Seibold in Kurlichau 12 Gl.; H. Frischmeister Sattler das. 4½ Gl.; Hr.  
Hütten-Factor Reubelsdorf in Stahlhammer 1 Rtlr.; der Frischer Hr. Sattler jun.  
das. 6 Gl.; die Fabrikanten das. gemeinschaftlich 8 Gl.; Hr. Frischmeister Weiß in  
Pojmyk 4½ Gl.; Eisenhütten-Arbeiter das. 2¼ Gl.; Hr. Frischmeister Carl Fischer  
in Kofottek 9 Gl.; Hr. Hütten-Factor Springer das. 1 Rtlr.; Hr. Hohen-Dfenmeister  
Themler das. 4½ Gl.; Hr. Frischmeister Traube das. 8 Gl.; Herr Werkmeister Paul  
das. 8 Gl.; Hr. Hütten-Inspektor Kneisch in Roschentin 4 Rtlr.; Hr. Hütten-Ver-  
walter Greiner in Bruschek 5 Rtlr.; Hr. Hütten-Verwalter Gerlach in Brinnek 5 Rtlr.  
S. 361/362.

57. Durch den Königl. Berg-Prediger und Pastor Hrn. Naglo zu Tarnowiz  
einges. 18 Rtlr. 20 Gr., welche bei dem kirchlichen Kriegs-Feste zu dem Zwecke

eingesammelt worden, daß daraus die Freiwilligen aus Tarnowitz und dem Oberschlesischen Berg-Reviere, falls sie verwundet würden, gestärkt und verpflegt werden.

Extrablatt zum 22sten Stück des Amtsblatts der Königl. Breslauschen Regierung S. 4.

74. Von dem Hrn. Berg-Rath v. Boscamp

20 Rtlr. 20 Gr.

75. Von dem Hrn. Berg- und Hütten- } 32 Rtlr. 7 Gr.

Inspector Martini 11 Rtlr. 11 Gr.

beide in Tarnowitz, als monatlicher Beitrag pro April Extrablatt S. 5.

79. Von den bei dem Vitriol-Werke zu Schmelzdorf bei Reichenstein angelegten Arbeitern 4 Rtlr. 11 Pf. für die unter die vaterländischen Fahnen getretenen unbemittelten Berg- und Hütten-Leute. Extrablatt S. 5.

Das Forst- und Hütten-Personale unter der Direction des Herrn Forstmeister Meyer zu Ratibor verpflichtet sich, für das v. Lüchow und Petersdorfsche Frey-Corps, so lange der Krieg dauert, vierteljährig 12 Rtlr. Cour. als freiwilligen Beitrag zu leisten, und machte daher sofort mit der baaren Zahlung von 12 Rtlr. pro ult. März den Anfang. Extrablatt S. 10.

Der Schullehrer Herr Adler in der Eijengießerey bei Gleiwitz überreichte die 8 Pf. Charpie, 50 Stück Binden und 8 Paar Socken mit der Anzeige, daß diese Sachen durch die kleine Anzahl seiner Schulkinder binnen 8 Tagen, täglich eine Stunde nach erhaltenem Unterrichte verfertigt worden. Extrablatt S. 11.

Der Königl. Berg-Rath Herr v. Boscamp und der Berg- und Hütten-Inspector Herr Martini, beide in Tarnowitz, haben sich bereit erklärt, zur Bekleidung und Ausrüstung der bei der Königl. Armee sich engagirten Freiwilligen, und zwar ersterer 20 Rtlr. 20 Gr. und letzterer 11 Rtlr. 11 Gr. monatlich abzuführen zu wollen; der erste Beitrag pro April ist mit 32 Rtlr. 7 Gr. sub No. 75 vereinnahmt.

Extrablatt S. 11.

Ad No. 5. 12) das Forst- und Hüttenpersonale 12 Rtlr. Extrablatt S. 13.

15) vom Steiger Hrn. Ebert an der Stupner Carls-Seegen-Grube einen Säbel. Extrablatt S. 16.

### Nachweisung

derer Officianten und Bergleute, welche aus dem Oberschles. Berg-Amts-District freiwillig zu denen Jäger-Detachements 2c. abgegangen sind, und Uebersicht der von denen zurückgebliebenen Bergwerks- und Hütten-Officianten wie auch Gewerken und Knappschaften zur Bekleidung dieser zum Militair abgegangenen Bergleute, durch baare Beiträge zusammen gekommenen Gelder.

S. 380—382.

A. Es sind von wirklichen Officianten und anderen hierunter gehörigen gebildeten jungen Leuten, welche sich zu den Waffen freiwillig gemeldet haben, folgende abgegangen, und zwar: a) zu den Cavallerie-Jäger-Detachements: 1) der Königl. Berggeschworene Herr Smetlage nach Breslau; 2) der Königl. Berg-Cleve und Fahrsteiger Hr. Thurnagel eben dahin; 3) der Calculatur-Gehülfe Hr. Stephan nach

Rattibor; 4) der Calculatur-Gehülfe Hr. Illing eben dahin. Die hier ad 1, 2 und 3 benannten Personen haben sich selbst beritten gemacht und equipirt, dem ad 4 aufgeführten hingegen hat der Königl. Oberhüttenmeister Hr. Illing sowohl das Pferd, als auch die nöthige Kleidung aus eigenen Mitteln gereicht; b) zu den Fußjägern: 5) der Hüttenschreiber Hr. Merker nach Breslau, und c) zur Artillerie: 6) der Königl. Maschinen-Cleve Hr. Gardt.

B. Ferner sind von denen sich freiwillig zu den Waffen erklärten Berg- und Hütten-Leuten unterm 24. Februar l. J. an den Commandeur eines Bataillons vom 2ten Schles. Infanterie-Regiment, Hrn. Major von Koito-Koffy nach Neustadt zum Fußjäger-Detachement Nachstehende aufgeführt worden, als: die Markscheider-Böglinge Herren Vogel, Bäß, Bendorf, Bartel, Baier, Blichner, Bley, Deutschmann, Drehnert, Darmas jun., Förster, Grunert, Joseph, Jagiela, Kielmeister, Klaus, Kluge, Müller, Otto, Paul S., Pusch, Pluta, Rauer, Schmidt, Schmidt, Simolung, Salm, Tschöpe, Zipfer. Zur Bekleidung dieser 29 unvermögenden Freiwilligen sind unter den zurückgebliebenen Mitgliedern im Oberschlesischen Bergwerks-Dfficianten-Corps, so wie auch unter den Gewerk- und Knappschaften durch freiwillige baare Beiträge nachstehende Gelder aufgekomen.

I. Von denen Berg-Amts-Mitgliedern und Subaltern-Dfficianten zc. in Tarnowiz: vom Königl. Bergrath und Director des Oberschles. Berg-Amtes Hrn. v. Boscamp 20 Rtlr. Außerdem tritt derselbe den vierten Theil von seiner fixirten jährlichen Dienst-Einnahme ad 1000 Rtlr. mit 250 Rtlr. auf die Dauer des Krieges für die Casse zur Bekleidung von Freiwilligen ab; vom Königl. Hütten-Inspector Hrn. Bouterweck 5 Rtlr.; der Königl. Oberhüttenmeister Hr. Illing hat dem sub litt. A. Nro. 4 benannten Calculatur-Gehülfen Hrn. Illing ein Pferd gereicht, und demselben die nöthige Kleidung angeschafft; vom Königl. Berg- und Hütten-Inspector Hrn. Martini 20 Rtlr.; außerdem tritt derselbe den vierten Theil von seiner fixirten jährlichen Dienst-Einnahme ad 550 Rtlr. mit 137 Rtlr. 12 Gr. auf die Dauer des Krieges zur Bekleidung von Freiwilligen ebenfalls ab; vom Königl. Bergmeister Hrn. Eisleben 5 Rtlr.; vom Königl. Bergmeister Hrn. Heinhmann 20 Rtlr.; vom Königl. Bergrichter Hrn. Cuno 5 Rtlr.; vom Königl. Berg-Behendner Hrn. Geißler 20 Rtlr.; vom Königl. Hüttenschreiber Hrn. Birnbaum 6 Rtlr. 16 Gr.; vom Königl. Berg-Secretair Hrn. Menzel 10 Rtlr.; vom Königl. Berg-Secretair Hrn. Stroh 5 Rtlr.; vom Königl. Berg-Amts-Revisor Hrn. Auzt 5 Rtlr.; vom Königl. Berg-Amts-Cassen-Buchhalter Hrn. Segeth 6 Rtlr. 16 Gr.; vom Königl. Berg-Einfahrer Hrn. Sello 6 Rtlr. 16 Gr.; vom Königl. Berg-Amts-Cassirer Hrn. Kofchel 5 Rtlr.; vom Königl. Markscheider Hrn. Kenich 5 Rtlr.; vom Königl. Evangelischen Berg-Prediger Hrn. Naglo 3 Rtlr. 8 Gr.; vom Königl. Catholischen Berg-Prediger Hrn. Schneidersky 7 Rtlr.; von der Frau Standesherrin Gräfin v. Henckel auf Neudeck, für ihren abwesenden Gemahl qua Mitziehend-Herrn vom Tarnowizer Bley- und Silber-Bergbau 40 Rtlr.; von der Frau Majorin v. Paczensky, da ihr zweiter Sohn wegen erlittenem Beinbruch jetzt noch nicht in Militair-Dienste treten kann, 20 Rtlr.

II. Von denen Gewerkschaften: von der von Giesischen Gewerkschaft durch den Königl. Rittmeister von der Armee Hrn. von Weegner zu Tarnowiz als ihren General-Bevollmächtigten 20 Rtlr.; von der Brzenskowitz-er-Kohlen-Gruben und Maun- und

Zinkhütten-Gewerkschaft durch ihren General-Bevollmächtigten, den Gräflich v. Fentelischen Berg-Faktor Hrn. Harnisch zu Racklo bei Tarnowitz 20 Rtlr.

III. Von denen Bergwerks-Officianten aus denen Revieren des metallischen und Kohlen-Berg-Baues, auch denen Zink- und Maun-Hütten. 1) Von der Königl. Friedrichsgrube bei Tarnowitz 192 Rtlr., nämlich: vom Königl. Schichtmeister Hrn. Kunze 5 Rtlr.; vom Königl. Obersteiger Hrn. Bernert 2 Rtlr. 12 Gl.; vom Königl. Materialien-Verwalter Hrn. Hausinger 2 Rtlr. 12 Gl.; von den Steigern und der Mannschaft 182 Rtlr.; 2) von der Königl. Friedrichshütte bei Tarnowitz 42 Rtlr. 12 Gl. nämlich: vom Knappschafz-Ältesten und Silber-Abtreiber Hrn. Wehnde, welcher seinen früher subscribirten Beitrag per 2½ Rtlr. erhöht hat auf 6 Rtlr.; von der Mannschaft 36 Rtlr. 12 Gl.; 3) von der Königl. Gallmey-Förderung zu Gurnitz: von der Mannschaft 13 Rtlr. 6 Gl. 3¾ Pf.; 4) von den v. Giesischen Gallmey-Gruben und Zinkhütten. a) Von der Scharley-Grube 2 Rtlr. 20 Gl., nämlich: vom Schichtmeister Hrn. Klobuch 1 Rtlr.; von der Mannschaft 1 Rtlr. 20 Gl.; b) von der Trockenberger und Danielezer Gallmey-Grube 5 Rtlr. 12 Gl., nämlich: vom Schichtmeister Hrn. Pyrkoš 2 Rtlr.; von der Mannschaft 3 Rtlr. 12 Gl.; c) von der Sigismund Zinkhütte: von der Mannschaft 3 Rtlr.; 5) von der Königsgrube bey Beuthen 45 Rtlr. 13 Gl. 3¾ Pf., nämlich: vom Königl. Berggeschwornen Hrn. Buchbach 7 Rtlr. 19 Gl. 3¾ Pf.; vom Königl. Schichtmeister Hrn. Krautwurf 5 Rtlr.; vom Königl. Obersteiger Hrn. Sehnert 2 Rtlr.; vom Königl. Fahrsteiger Hrn. Fischer 1 Rtlr.; von den Steigern und der Mannschaft 29 Rtlr. 18 Gl.; 6) von der Königin Louise in Zabrze 12 Rtlr., nämlich: vom Königl. Obersteiger Hrn. Brückner 1 Rtlr.; vom Königl. Schichtmeister Herrn Mehler 1 Rtlr. 22 Gl.; von den Steigern und der Mannschaft 9 Rtlr. 2 Gl.; 7) von der Hedwiggrube zu Chorzow 6 Rtlr. 22 Gl. 8¼ Pf., nämlich: vom gewerkschaftlichen Amtschreiber Hrn. Loslawsky 1 Rtlr.; von der Mannschaft 5 Rtlr. 22 Gl. 8¼ Pf.; 8) von den Glücks- und Fanny-Gruben zu Siemianowitz und Michalkowitz 4 Rtlr., nämlich: vom Steiger Hrn. Steffanic 1 Rtlr.; von den Mannschaften 3 Rtlr.; 9) von den Brzenskowitz Kohlengruben, auch Zink- und Maun-Hütten-Betriebs-Beamten 11 Rtlr. 3 Gl. 5¼ Pf., nämlich: vom Schichtmeister Hrn. Kniest 3 Rtlr. 12 Gl.; vom Königl. Fahrsteiger Hrn. Degenhard 3 Rtlr.; vom Steiger Hrn. Seidler 1 Rtlr.; vom Steiger Hrn. Ebert 1 Rtlr.; vom Maun-Siedemeister Hrn. Hallas 1 Rtlr. 3 Gl. 5¼ Pf.; von den beiden Kohlenmessern Knaut und Zajonc und dem Hütten-Aufseher Passecty 1 Rtlr. 12 Gl.; 10) von der Leopoldinen-Grube in Brzenskowitz: von der Mannschaft 6 Rtlr. 22 Gl.; 11) von der Theodor-Grube daselbst: von der Mannschaft 1 Rtlr. 22 Gl.; 12) von der Carlsjeegen-Grube zu Slupna; von der Mannschaft 3 Rtlr. 11 Gl.; 13) von der Lucretia Maunhütte zu Brzenskowitz: von der Mannschaft 2 Rtlr.; 14) von der Leopoldinen-Zinkhütte das.: von der Mannschaft 1 Rtlr. 11 Gl. 6¾ Pf.; 15) von der Brandenburg-, Gottes-Segen-, Henriette-, Treue Caroline- und Burghard-Kohlen-Grube 3 Rtlr., nämlich: vom Schichtmeister Hrn. Sampricht 1 Rtlr.; außerdem hat derselbe noch 1 Säbel und 2 Pistolen, welches zusammen auf 15 Rtlr. Cour. geschätzt worden, besonders nach Breslau abgefannt; von der Mannschaft 2 Rtlr.; 16) von der Hoym-Grube zu Birtultau 6 Rtlr. 22 Gl. 10¾ Pf., nämlich: vom Königl. Obersteiger

Hrn. Schatz 1 Rtlr. 3 Gl.  $5\frac{1}{7}$  Pf.; vom Königl. Schichtmeister Hr. Richter 1 kaiserl. Kreuzthaler 1 Rtlr. 8 Gl.; von der Mannschaft 4 Rtlr. 11 Gl.  $5\frac{1}{7}$  Pf.; 17) von der Charlotte-Grube zu Czernitz: von der Mannschaft 6 Rtlr. 1 Gl.  $1\frac{5}{7}$  Pf.; 18) von den Hultschiner-Gruben 4 Rtlr. 12 Gl., nämlich: vom Schichtmeister Hr. Winarsky 1 Rtlr.; vom Fahrsteiger Hr. Buchbach 1 Rtlr.; von der Mannschaft 2 Rtlr. 12 Gl.; 19) von der Anton-Grube zu Groß-Dubinsko 1 Rtlr. 16 Gl., nämlich: vom Schichtmeister Hr. Hildebrand 16 Gl., von der Mannschaft 1 Rtlr.; Erlag eines von dem Oberschlesischen Berg-Hautboisten-Corps und Musik-Liebhabern gegebenen Concerts 38 Rtlr. 4 Gl., nämlich: vom Hr. Grafen v. Henkel auf Neudeck 5 Rtlr.; von der verwittweten Frau Apotheker Cochler 2 Rtlr.; für debitirte 81 Billets à 8 Gl., 27 Rtlr. 25 Billets à 4 Gl., 4 Rtlr. 4 Gl. Hiervon gehen jedoch ab, an unvermeidlichen baaren Auslagen 4 Rtlr. 4 Gl., bleiben 34 Rtlr. Durch den Königl. Schichtmeister Hr. Mehler von den Holzarbeitern im Orzegower Walde 6 Rtlr., in Summa 671 Rtlr. 14 Gl.  $3\frac{3}{7}$  Pf. Hierzu treten noch von den extraordinairten Beiträgen auf die Dauer des Krieges, und zwar: a) von dem Königl. Berg-Rath Hr. v. Boscamp von dem sub I aufgeführten, der Cassé zur Bekleidung von Freiwilligen abgetreten  $\frac{1}{4}$  Theile seines Gehalts per 250 Rtlr., der Betrag pro mense April mit 20 Rtlr. 20 Gl.; b) von dem Königl. Berg- und Hütten-Inspector Hr. Martini von dem sub I angeführten und vorstehend benannter Cassé abgetreten  $\frac{1}{4}$  Theile seines Gehalts per 137 Rtlr. 12 Gl. der Betrag pro mense April mit 11 Rtlr. 11 Gl. Ueberhaupt sind also eingekommen 703 Rtlr. 21 Gl.  $3\frac{3}{7}$  Pf.

(NB. vorstehende Auseinandersetzung ist mir vom Königl. Wohlöbl. Oberschlesischen Berg- und Hüttenamte zu Tarnowitz unterm 7ten März d. J. mitgetheilt worden. Die Gelder selbst sind nicht durch meine Cassé gegangen.) Heun.

195. Von dem Königl. Ober-Berg-Amte hier selbst 7 Rtlr. 4 Pf. für die Verwundeten.

Extrablatt zum 24sten Stück des Amtsblatts der Königl. Breslauschen Regierung S. 20.

### III.

## Begleitbriefe

zu den freiwilligen Beiträgen der schlesischen Berg-  
und Hüttenleute 1815/1814.

(Aus den Akten des Kgl. Breslauer Staatsarchivs.)

Herausgegeben von Dr. Konrad Wutke.

„Wem der Sturm der letzten Zeit den Glauben an die Menschen aus der Brust gerissen, der komme und sehe das stündliche Herbeiströmen von Beiträgen aller Art und lese die herzlichen Zeilen, mit denen sie begleitet werden, und er wird ihn wieder gewinnen, diesen seligen Glauben. Wer aber alle diese freundlichen Gaben sehen und die Liebe, mit der sie erreicht werden, messen kann, ohne daß sein Herz erwärmt werde, der ist keiner bessern Zukunft werth.“

Breslau, den 20. März 1813.“

Gelcitworte vom Sammler dieser Spenden, dem damaligen Kommissionsrat Seun (als Romanschriftsteller unter dem Namen S. Claren bekannt. Er war c. 1795 Professor bei der Bergwerksadministration in Westfalen).“

#### 1) Euer Wohlgeboren

überfende ich beifolgend 8 Pfd. Charpie, 50 Stück Binden und 8 Paar Socken, welche durch die kleine Anzahl der hiesigen Schulkinder binnen 8 Tagen, täglich eine Stunde nach erhaltenem Unterrichte, vervfertigt worden sind, zur beliebigen Verwendung. Sollten dergleichen Beiträge nicht unwillkommen sein, so bedürfte es vielleicht nur eines Winks an alle Schullehrer, um Überfluß daran zu erhalten; denn Kinder eignen sich nicht nur besonders zu Anfertigung solcher Sachen, sondern es gewährt ihnen auch eine nützliche Beschäftigung in Freistunden.

Mit größter Hochachtung verharrend als Euer Wohlgeborenen ergeb. Diener

Eisengießerey bey Gleiwitz,  
den 6. April 1813.<sup>2)</sup>

Abler, Schullehrer.

#### 2) Reichenstein den 10. April 1813.

Einem Königlichen Hochwohlwöblichen Ober-Berg-Amt verfehlen wir nicht, anliegende 4 Ktl. in  $10\frac{2}{3}$  Pfd. Cour. M. nachträglich von den bei dem Vitriol-Werke

<sup>1)</sup> Vgl. dazu den Aufsatz des Dr. Friedrich Andreac: Die freiwilligen Leistungen von 1813 i. d. Zeitschr. f. Gesch. Schlesiens Bd. 47 (1913), S. 154 ff.

<sup>2)</sup> Bresl. Staatsarch. Rep. 199 MR Suppl. F. Nr. 422, S. 11.

zu Schmelzdorf angelegten Arbeitern eingegangenen Beitrag zur Bekleidung der freiwilligen, unter die Waffen getretenen armen Berg- und Hüttenleute u. zu überreichen.  
(gez.) Fanjon.<sup>1)</sup>

3) Wohlgebohrner Hochgeehrter Herr.

Hochzuverehrender Herr Commissions-Rath.

Euer Wohlgeboren gebe ich mir die Ehre, hiebey 18 Rthlr. 20 Gl. Courant und Courant-Münze einzusenden, welche ich von der hiesigen Evangelischen Gemeinde am heute abgehaltenen kirchlichen Kriegs-Feste zu dem Zwecke eingesamlet habe:

Daß daraus die Freyhwilligen aus Tarnowiz und dem Obereschleßischen Bergrevier, falls selbe verwundet würden, mit irgend einer mehreren Stärkung und Pflege versehen werden möchten,

Mit dem Wunsche, daß alle Prediger meines Vaterlandes diese Feyer, aufer ihrem eigentlichen Erhaben (!) noch zu diesen wohlthätigen Zwecken benutzt und recht viel eingesandt haben möchten; bitte ich Gott, daß er Euer Wohlgebohren für Ihre vielen Bemühungen um die vaterländischen Krieger seegnen möge und beharre achtungsvoll

Euer Wohlgeboren ganz ergebenster

Tarnowiz in Obereschleßen  
den 11. April 1813.

C. W. Naglo,  
Königlicher Berg-Prediger und Pastor.

#### B e t r a g

der Sammlung zur Verpflegung der Verwundeten Freyhwilligen aus Tarnowiz und dem Obereschleßischen Bergrevier.

Klingend Courant	7 Rthlr.	2 Ggl.
in 1/30 Münz-Courant	4	—
in 1/24 u. 1/48 Münz-Courant	7	18
<hr/>		
Sa. Münz u. Courant	18 Rthlr.	20 Gg.

Annoch 1 Kaiserlich 10 xer Stück.

Tarnowiz den 11. April 1813.

C. W. Naglo.<sup>2)</sup>

4) Der Berg-Rath von Boscamp und der Berg- und Hütten-Inspector Martini zu Tarnowiz haben sich schriftlich bereitwillig erklärt zur Bekleidung und Ausrüstung der bey der Königlichen Armee sich engagirten Freyhwilligen,  
und zwar ersterer 20 Rthl. 20 Ggl.  
und letzterer 11 — 11 —

monatlich abführen zu wollen.

Die Königliche Ober-Berg-Amtliche Haupt-Kasse hat daher vorgedachte Geld-Summe mit 32 Rthl. 7 Gl. Cour. R. pro Monat April dem zum Empfange dieser freyhwilligen Geldbeyträge bestimmten Geheimen Sekretär Rudolph im Bureau des Herrn Minister von Altenstein Excellenz gegen Quittung auszuzahlen und mit diesen Geldzahlungen in monatlichen Ratis während der Dauer der jezigen Campagne regelmäßig bis auf weitere Ordre fortzuführen. Die über diese Geldzahlungen aus-

<sup>1)</sup> Ebenda Nr. 423, S. 75.

<sup>2)</sup> Ebenda S. 41.



zustellenden Quittungen sind dem Königlichen Oberschlesischen Berg-Amte zur Rembourssirung zu übersenden, und zu dem Ende sind selbige bey denen dorthin bestimmten Geldsendungen, statt baaren Geldes anzurechnen.

Breslau den 13. April 1813.<sup>1)</sup>

Königliches Preuß. Ober-Berg-Amt des souverainen Herzogthums Schlesien zc. zc.  
Steinbeck. Abt. Einfiedel. Karsten.

An die  
Königl. Ober-Berg-Amtliche Haupt-Casse  
allhier.<sup>2)</sup>

- 5) Breslau, den 24. April 1813. An den Herrn Professor Harnisch.  
Für das v. Lüchow'sche Corps sind an Beiträgen bei mir eingegangen.  
1) Von dem Forst- und Hüttenpersonal zu Ratibor 12 Rthl.  
zc.<sup>3)</sup>

- 6) Breslau den 25. April 1813.

An das Königliche Hochlöbliche Oberberg-Amt von Schlesien  
hier selbst.

Es kommen öfters Fälle vor, daß eingehende Beiträge für die unter die Vaterländischen Fahnen getretenen Berg- und Hütten-Officianten bestimmt sind; es fehlt mir an einer genauen Liste von diesen Freiwilligen Kriegern.

Ein Königliches Hochlöbliches Oberberg-Amt von Schlesien ersuche ich demnach ganz gehoramt, mir gütigst eine solche vollständige Nachweisung, worin die Namen derselben, ihr bisheriger Charakter und Aufenthalt und das Detachement, worin sie eingestellt sind, genau angegeben ist, baldmöglichst zukommen zu lassen; ich werde sodann denjenigen, für welche dergleichen Beiträge bei mir eingehen, durch deren Chefs die benötigte Unterstützung zugehen lassen, daher es auch gut sein würde, wenn ein p. die Bedürftigsten unter ihnen mir besonders zu marquieren belieben wollte.  
Mit vorzüglicher Hochachtung pp.<sup>4)</sup>

- 7) Breslau den 25. April 1813.

An den Königlichen Berg-Prediger und Pastor Herrn Maglo  
Hochehrwürden in Tarnowitz.

Um die von Euer Hochehrwürden unterm 11. April an den Herrn Commissions-Rath H. Heun gesandten und an mich abgegebenen 18 Rthlr. 20 Ggl. gesammelte Beiträge, Ihnen und den Wünschen der milden Geber gemäß verwenden zu können, bitte ich Sie hiermit ergebenst, mir gefälligst die Namen derjenigen Freiwilligen anzuzeigen, welche sich aus Tarnowitz und den ober-schlesischen Bergrevieren, auch in welchem Detachement sie sich eingestellt haben; ich werde sodann die oben erwähnten Beiträge denen Herrn Detachements-Chefs zusenden und sie mit der Bestimmung derselben bekannt machen.

Mit vorzüglicher Hochachtung pp.

Rph.<sup>5)</sup>

<sup>1)</sup> Vgl. dazu Festschrift S. 530 ff.

<sup>2)</sup> Bresl. Staatsarch. Rep. 199 MR Suppl. F. Nr. 422, S. 64.

<sup>3)</sup> Ebenda Nr. 422, S. 160.

<sup>4)</sup> Ebenda Nr. 423, S. 76.

<sup>5)</sup> Ebenda Nr. 423, S. 42.

8) Der königliche Marktscheider Kenjch hat seinem Stiefsohne, dem ehemaligen Marktscheider-Zögling Carl Vogel, welcher sich als freiwilliger Jäger bey dem königlichen Zweyten Schlesiſchen Infanterie-Regiment engagiert hat, eine jährliche Zulage von 24 Rthlr. vom 1. Februar c. a. angerechnet, zugebracht, und will ihm solche dem Carl Vogel im monatlichen Ratis zukommen lassen. In welcher Art diese Uebersendung am zweckmäßigsten geschehen könne — etwa von hier aus, Anweisung durch Ein königliches Ober-Berg-Amt —, darüber erbitten wir uns gefällige Auskunft.

Tarnowitz den 30. April 1813.

Königl. Preuß. Oberschlesiſches Berg- und Hütten-Amt.  
v. Boscamp. Illing. Geißler.<sup>1)</sup>

9) Auf Euer Wohlgebohren Verlangen vom 25. et praes. 27. m. pr. übersenden wir den General-Nachweis derjenigen Berg- und Hütten-Gleiven und Officianten, welche als Freiwillige sich dem Militairdienst gewidmet haben.

In der Colonne der Anmerkungen sind die Bedürftigsten aufgeführt. Wir beziehen uns also in dieser Hinsicht auf den Nachweis selbst, indem wir zugleich diese Subjecte der möglichsten Unterstützung empfehlen.

Breslau, den 2. May 1813.

Königlich Preuß. Ober-Berg-Amt des souverainen Herzogthums Schlesien  
und der Grafschaft Glatz.

An des  
Königlichen Geheimen Secretair und Registrator Herrn Rudolph  
Wohlgebohren  
hier.<sup>2)</sup>

10) Breslau den 3. May 1813.

An den königlichen Bergrath Herrn v. Boscamp  
Hochwohlgebohren in Tarnowitz.

Die Idee des Herr R. Werkmeister, Unternehmer des Museums zu Berlin, in den Berliner Zeitungen vom 31. März c., eiserne Ringe für goldene Ringe einzutauschen, wenn letztere als patriotische Beiträge für die freiwilligen Vaterlandsverteidiger gegeben werden, giebt mir Veranlassung, Euer pp. hiermit ganz ergebenst zu befragen, ob nicht etwa schon von Euer pp. diese Idee aufgefaßt, und dergleichen Ringe in den dortigen Eisenwerken gefertigt worden sind? Es kommen oft Fälle vor, wo man für dargebrachte goldene Ringe solche eiserne mit der gewählten Inschrift: Gold gab ich für Eisen, wünscht; und ich glaube, daß es den schlesiſchen patriotischen Hebern solcher Geschenke lieb seyn wird, wenn ich ihnen dafür in Schlesien gefertigte eiserne Ringe senden und geben kann; ich erjuche Sie daher um Ihre gütige Meinung hierüber und glaube mich in dieser Angelegenheit an Niemanden besser wenden zu können, als an Euer pp., da ich Sie als einen so wackern Patrioten persönlich noch von Glatz her zu kennen die Ehre habe.

Mit vorzüglicher Hochachtung Euer pp.

Rph.<sup>3)</sup>

<sup>1)</sup> Ebenda Nr. 424, S. 89.

<sup>2)</sup> Ebenda Nr. 424, S. 18. — Von einer Wiedergabe der Liste ist Abstand genommen worden, weil die wichtigsten Namen in der Festschrift a. a. D. vermerkt worden sind.

<sup>3)</sup> Ebenda Nr. 424, S. 8.

11) Breslau den 6. Mai 1813.

An Ein Königlich-wohlwollendes Ober-schlesisches Berg- und Hütten-Amt  
zu Tarnowitz.

Nach der durch die öffentlichen Blätter bekannt gemachten Bestimmung des Königl. Staats-Kanzlers Herrn Freiherrn v. Hardenberg sind die Zulagen für die freiwilligen Jäger allmonatlich durch die Königl. Reg.-Haupt-Casse der Provinz an den Herrn Geh. Staatsrath Freiherrn v. Delfen in Berlin zu befördern, welcher dafür sorgen wird, daß diese Gelder an die Herren Chefs der Detachements gesendet und den bestimmten Empfängern ausgezahlt werden sollen. Die Einzahlung muß jedoch bei der Reg.-Haupt-Casse praenumerando d. h. bis zum 10. eines Monats für den folgenden Monat geschehen. Auf diese Art wird also auch der Freiwillige Carl Vogel die Zulage von 2 Rthlr. monatlich erhalten können, welches ich Einem p. auf das diesfällige geehrte Schreiben vom 30. April e. ganz ergebenst erwiedere; und mit vorzüglicher Hochachtung beharre

Eines pp.

Rph. 1)

12) Eine geringe Beisteuer zur Unterstützung der in der ruhmvollen Schlacht bei Lüßen verwundeten Preussischen und Russischen Krieger übersendet unterzeichneter mit der gehorsamen Bitte, seinen Namen nicht in den öffentlichen Blättern zu nennen.

der Ober-Berg-Factory Hejse  
den 10. Mai 1813.<sup>2)</sup>

2 Fried'or.

13) Noch sind auf den hiesigen Eisenwerken keine eiserne Ringe gefertigt worden. Die Idee hatte ich zwar vor einiger Zeit, aber sie können nicht gegossen sein. Um geschmiedete zu fertigen, müßte ich einen Ring durch Ihre Güte als Modell erhalten, dann würde ich wohl es einleiten, daß dergleichen Ringe bald und Fabrikmäßig gewalzt oder gepreßt würden. Dieses beehre ich mich auf Ihre gefällige Anfrage vom 3. huj. zu erwiedern und Ihnen die vorzügliche Hochachtung zu versichern, womit ich bin

Euer Wohlgeboren

Tarnowitz, den 10. May 1813.

ganz ergebenster Diener  
v. Boscamp.<sup>3)</sup>

14) Hochwohlgeborner Herr.

Insonders Hochzubehrender Herr Praesident!

Euer Hochwohlgeboren überreiche ich hierbey 10 Rthlr. Courant für die verwundeten Krieger, mit der Bitte ganz gehorjamst, falls Hochdieselben die öffentliche Erwähnung dieser Gabe nöthig finden sollten, den Namen des Gebers nicht nennen zu lassen.

Stille Opfer sind dem Herrn angenehm.

Mit vollkommenster Verehrung beharre ich Euer Hochwohlgeboren unterthäniger Diener

Breslau den 11. Mai 1813.<sup>4)</sup>

Kerl,  
[Ober-Berg-Amts-Revisor<sup>5)</sup>.]

<sup>1)</sup> Ebenda Nr. 424, S. 90.

<sup>2)</sup> Ebenda Nr. 425, S. 59. Vgl. über ihn Festschrift, S. 544 ff.

<sup>3)</sup> Ebenda Nr. 425, S. 63.

<sup>4)</sup> Vgl. Festschrift, S. 465.

<sup>5)</sup> Bresl. Staatsarch. Rep. 199 MR Suppl. F Nr. 425, S. 60.

15) Breslau den 12. May 1813.

An den Herrn R. Werkmeister, Unternehmer (!) des Museums.

Wohlgeboren in Berlin, Jägerstr. 25.

Euer Wohlgeboren in den Berliner Zeitungen unterm 31. Maerz cr. bekannt gemachter Vorschlag, eiserne Ringe für goldene als patriotische Beiträge, einzutauschen, hat auch in hiesiger Provinz vielen Beifall gefunden; ich habe Sie also, da mir das Geschäft der speziellen Berechnung und Verwendung der freiwilligen Beiträge für die Provinz Schlesien höhern Orts übertragen worden, ganz ergebenst ersuchen wollen, mir vorläufig 2 Duzend solcher eisernen Ringe bald gefälligst, womöglich mit umgehender reitender Post in dem Brief gelegt zu übersenden; es kann jedoch hier nur die baare Auslage für diese eiserne Ringe aus dem Fonds für freiwillige Jäger erfolgen, indem Euer p. bekannt seyn wird, daß nach der Bestimmung des Herrn Staatskanzlers Excellenz vom 7. April c. den Provinzial-Militair-Gouvernements die Ober-Verwaltung dieses Geschäfts für ihre Provinz übergeben worden ist, und alle dergleichen eingehenden Beiträge in dem bei diesen Gouvernements gebildeten Fonds berechnet werden müssen.

Mit vorzüglichster Hochachtung Euer pp.

Rph.<sup>1)</sup>

16) Breslau den 15. May 1813.

An den Herrn R. Werkmeister

Wohlgeboren in Berlin.

Mit Bezug auf mein Letztes ersuche ich Euer p. ganz ergebenst, falls Sie von den erbetenen eisernen Ringen nicht soviel vorrätzig haben, mir wenigstens 1 oder 2 Ringe zur Probe gütigst baldgefälligst übersenden zu wollen und den Kostenbetrag sich durch die Post avanciren zu lassen.

Mit der größten Hochachtung pp.

Rph.<sup>2)</sup>

17) Die Königshütter Officianten-Frauen übersenden im beikommenden Kästchen für freiwillige unbemittelte Jäger

12 Hemde und Leinwand zu Binden;

desgleichen die Berg- und Hüttenmännische Schuljugend 10 Pfund Charpie.

Königshütte den 19. May 1813.

Passer, Schullehrer.<sup>3)</sup>

18) Euer Wohlgeboren

empfangen als einen kleinen Beitrag zur Bekleidung unbemittelter Freiwilliger, in mitfolgender Schachtel Neunzehn Paar Strümpfe, theils wollene, theils zwirne, mit der ergebensten Bitte sie der Bestimmung gemäß zu verwenden, von einigen Frauen und Mädchen der

26/5. 1813.

Kreuzburger Hütte.<sup>4)</sup>

<sup>1)</sup> Ebenda Nr. 424, S. 8.

<sup>2)</sup> Ebenda Nr. 425, S. 64.

<sup>3)</sup> Ebenda Nr. 425, S. 125.

<sup>4)</sup> Ebenda Nr. 425, S. 143 (2. Zählung).

19) Unterzeichnete Knappschafft sammelt seit mehrern Jahren von ihrem Lohne auf eine Fahne zc. als Knappschafft's-Insignum bey Feyerlichkeiten. Ist, nachdem 13 Mann aus ihrer Mitte unter den wehenden Fahnen des Vaterlandes entgegen dem Feinde stehen, opfern wir dem Staate für die Verwundeten den bis igt zusammen gebrachten Beitrag von 52 Rthlr. Courant hierbey kommend. Rammig den 31. May 1813.  
Die Knappschafft des Rammiger Witriolwerks.<sup>1)</sup>

20) Tarnowitz den 13. July 1813.

An des Königlichen Preussischen General-Major,  
Militair-Gouverneur von Schlesien, Ritter pp.  
Herrn von Gneisenau Hochwohlgeboren

in Batzschkau.

Es befinden sich 29 Freiwillige Jäger vom Corps meiner untergebenen Bergleute bei dem Jäger-Detachement des 2. Schlesiſchen Infanterie-Regiment nach beigefügter Liste. Deren dermalige Chef, der Königliche Capitain von Krosigk, giebt ihnen das Zeugniß, daß sie meinen Erwartungen entsprochen und sich brav gehalten. Ich habe zur Unterstützung und Equipirung für freiwillige Jäger auf die Dauer des Krieges 1/4tel meines Gehalts mit 250 Rthlr. jährlich bestimmt, und bisher auch durch die Cassé des Schlesiſchen Ober-Berg-Amts in Breslau an Ein Hohes Militair-Gouvernement abgeführt.

Euer Hochwohlgeboren bitte ich aber demjenigen, der die Beiträge empfängt, den Befehl nunmehr zu ertheilen:

daß mein vierteljähriger Beitrag mit 62 Rthlr. 13 Ggr. Cour. regelmäßig an diese meine Freiwilligen Bergleute, welche jetzt zu Buchwitz bei Bohrau stehen, des Jäger-Detachements 2ten Schlesiſchen Infanterie-Regiments, stets in monatlichen gleichen Theilen an, so viele als leben, es sey im Dienst oder im Lazareth sich befinden, vertheilt werde. Der Antheil der im Felde Gebliebenen soll nach meinem Wunsch auch unter die Lebenden mit vertheilt werden.

Geruhen Euer Hochwohlgeboren diese meine Bitte zu gewähren und die nöthigen Ordres hiernach erlassen zu wollen, da diese braven jungen Leute jetzt sich aufs neue equippiren müssen, und ich sie als sämmtlich arm anders nicht zu unterstützen weiß, sie auch nicht hilflos wissen möchte.

Tarnowitz den 13. Julii 1813.

von Boscamp<sup>2)</sup>.<sup>3)</sup>

21)

L i s t e

derjenigen Berg- und Hüttenleute aus Tarnowitz, die freiwillig zu dem Jäger-Detachement des 2. Schlesiſchen Infanterie-Regiments abgegangen sind.

1. Der Marktscheider-Zögling Vogel; 2. die Bergmetier-Verständigen: Baek, 3. Bendorff, 4. Beher, 5. Barthel, 6. Blizner, 7. Bley, 8. Deutschmann, 9. Dreinert, 10. Darmas, 11. Foerster, 12. Grunert, 13. Joseph, 14. Jagiello, 15. Kielmeister,

<sup>1)</sup> Ebenda Nr. 426, S. 93.

<sup>2)</sup> Vgl. dazu Festschrift S. 567/568.

<sup>3)</sup> Bresl. Staatsarch. Rep. 199 MK. Suppl. F Nr. 426, S. 101.

16. Klaus, 17. Kluge, 18. Müller, 19. Otto, 20. Pusch, 21. Paul, 22. Pluta, 23. Rauer, 24. Schmidt I, 25. Schmidt II, 26. Simolong, 27. Salm, 28. Tschaepe, 29. Zipfer.

Tarnowitz den 13. Julii 1813.

v. Boscamp.<sup>1) 2)</sup>

22) Auf die unterm 15. dieses an die Königliche Ober-Berg-Amts-Casse erlassene Requisition, die Berichtigung der Beiträge pro Junio und Julio des Königlichen Berg-Rath Herrn von Boscamp . . . . . 41 Rth. 16 Gl.  
des Königl. Berg- und Hütten-Inspr. Herrn Martini . . . . . 22 " 22 "

zusammen 64 Rth. 14 Gl.

betreffend, versehen wir nicht Euer Wohlgebohren, diesjälligen Betrag baar zu übersenden.

Tarnowitz den 22. Juli 1813.

Königl. Preuß. Oberschlesisches Berg- und Hütten-Amt.

v. Boscamp. Bouterweck. Illing. Eisleben. Geißler.<sup>3)</sup>

23) Da aus den hiesigen Acten von dem Inhalt der Anlage nicht hervorgeht, sich aber vermuthen läßt, daß darüber etwas bei dem Civil-Gouvernement verhandelt seyn wird, so übersende ich Euer Hochwohlgebohren ganz ergebenst das Schreiben des Oberberggraths von Boscamp zur weitem gefälligen Verfügung.

Glatz den 23. Juli 1813.

Königlich Preussische Militär-Gouvernement von Schlesien.

An des von Gneisenau.

Königlichen Preussischen Chef-Präsidenten  
und General-Commissarius Herrn Merkel  
Hochwohlgebohren  
Frankenstein.<sup>4)</sup>

24) Frankenstein den 27. Julii 1813.

An den Rgl. Hauptmann Herrn v. Krosigk, Hochwohlgeboren,  
Commandeur des Jäger-Detachements zweiten schlesischen Infanterie-Regiments  
im Cantonierungs-Quartier zu Buchwitz bei Bohrau im Breslauischen Kreise.

Der Königliche Berg-Rath Herr v. Boscamp zu Tarnowitz hat für 29 Freiwillige bei dem Jäger-Detachement des 2<sup>ten</sup> schles. Inf.-Regts. vom Corps der ober-schles. Bergleute, deren Namens-Verzeichniß hier beiliegt, einen fortlaufenden viertel-jährigen Beitrag von 62 Rth. 13 Ggl. als Unterstützung bestimmt, mit der Maaßgabe: daß dieser Beitrag regelmäßig an die benannten freiw. Bergleute, in monatlichen gleichen Theilen an so viele, als leben, es sey im Dienst oder im Lazareth, vertheilt werden soll, dergestalt, daß der Antheil der im Felde Gebliebenen unter die Lebenden mit distribuirte werde.

Diesem zufolge übersende Euer pp. ich anliegend zum erstenmale 62 Rth. 12 Ggl. Courant pro Junio, Julii & August zur gefälligen Vertheilung an die betreffenden Freiwilligen, mit dem ganz ergebenen Ersuchen, die Quittung der Empfänger mir unter der Rubrique F. J. S. hieher übermachen zu wollen.<sup>5)</sup>

62 1/2 Rth.  
beigelegt.

<sup>1)</sup> Vgl. dazu Festschrift S. 568.

<sup>2)</sup> Bresl. Staatsarch. Rep. 199 MR. Suppl. Nr. 426, S. 102.

<sup>3)</sup> Ebenda Nr. 426, S. 95.

<sup>4)</sup> Ebenda Nr. 426, S. 100.

<sup>5)</sup> Ebenda Nr. 426, S. 103.

25) An den Königl. Bergrath Herrn v. Boscamp  
Hochwohlgeboren zu Tarnowitz.

Euer pp. habe ich die Ehre hierdurch zu benachrichtigen, daß in Gemäßheit Ihres mittelst Schreibens vom 13. hujus dem Herrn Militair-Gouverneur G.-M. v. Gneisenau geäußerten Wunsches dato zum erstenmale 62 Rthlr. 12 Ggr. pro Junio, Juli & August als der von Ihnen für die in das Freiwillige Jäger-Detachement des 2ten schles. Inf.-Regts. eingestellten Bergleute des Oberschlesischen Corps bestimmte Beitrag an den Commandeur des Detachements Herrn Hauptmann v. Krojitz nach Buchwitz bei Bohrau abgesendet und derselbe ersucht worden, diese Unterstützung nach Ihrem Wunsch zu vertheilen und die Quittung der Empfänger darüber einzusenden.

Im Auftrag des Königl. Mil.-Gouv.  
Rudolph.

26) Wohlgeborner Herr!  
Insonders Hochzuberehrender Herr Geheimer Secretair.

Mit der größten Dankbarkeit denken wir noch an die Güte zurück, die Sie uns während unserer leider! so kurzen Anstellung in dem Bureau Sr. Excellenz des Herrn Staatsminister Civil-Gouverneur pp. Freiherrn v. Altenstein erwiesen haben, wofür wir Ihnen damals persönlich zu danken nicht im Stande waren, da wir uns bis Nachmittags 2 Uhr auf dem Polizei-Bureau verweilen mußten, ehe wir unsere Pässe erhielten und dann eine schöne Gelegenheit bis Brieg zu fahren antraten, die wir nicht versäumen wollten. So wurden wir auch verhindert, Sr. Excellenz dem Herrn Staatsminister pp. v. Altenstein und Sr. Hochwohlgebohren dem Herrn Staatsrath pp. Schulz unsern schulbigen Dank abzustatten.

Jetzt sind wir durch die Güte des Herrn Berghauptmann Gerhard hier in Tarnowitz beim Bergwesen angestellt, wo es uns zwar gut geht, besonders da wir in dem Herrn Berg-Rath v. Boscamp gleichsam einen zweiten Vater gefunden haben.

Jetzt aber, wo wir für das Wohl des Vaterlandes einen jeden wirken sehen; jetzt wo der entscheidende Kampf von neuem beginnt, schmerzt es uns doppelt, nicht Theilnehmer zu seyn bei dem Kampfe für die heilige Sache. Der Eifer aller braven Deutschen und die gewisse Nachricht der elenden Sache, die der König von Westphalen an unsern Eltern ausübt, entflammen von neuem unsere Vaterlands-Liebe und den Eifer mitzuwirken an der Befreiung jener, die im Sklaven-Joch seufzen.

Zwar ist unser Körper im Ganzen wohl noch in dem vorigen Zustande, doch haben wir schon eher Strapazen ertragen gelernt, und wenn wir auch für den Dienst zu Pferde unbrauchbar sind, so wird uns doch bei dem Dienst zu Fuß die glühendste Vaterlandsliebe und Nachsicht über alles körperliche Ungemach hinwegsetzen.

Wir bieten uns daher von neuem als Freiwillige Garde-Fußjäger sogleich zu dienen an.

Da es uns aber fern von unsrer Heimat an Mitteln zur Equipirung gänzlich fehlt, so sehen wir uns genöthigt, vom neuen Ihre Güte anzuflehen, ob Sie uns aus dem Fond für freiwillige Jäger dazu verhelfen können. Hierüber bitten wir uns ganz gehorjamst schleunigst Bescheid aus, um sogleich mit activ seyn zu können.

Wir sind Ihnen schon so viele Verpflichtungen schuldig und wenn Sie uns diese wahrscheinlich letzte Bitte gewähren werden, so können Sie gewiß versichert seyn, daß unsere Dankbarkeit gegen Sie nie aufhören wird, und daß wir immer bleiben werden

Euer Wohlgeboren

Tarnowitz in Oberschlesien

den 31. July 1813.

Adresse ist:

Bothsfeld oder Keferstein  
zu Tarnowitz.

ganz gehorsamste Diener

Carl Fried. Bothfeld.

Adolph Keferstein,

beide aus Halle gebürtig.

abzugeben in der Königl.

Berg-Amts-Cancellen<sup>1).2)</sup>

27) Die unterzeichnete Fabriken-Deputation hat zu Unterstützung der freiwilligen Vaterlands-Vertheidiger unter sich und den Armatur-Arbeitern eine Sammlung veranstaltet und hat das Vergnügen zu diesem Behufe in beigehenden Paquet 30 Nhr. Courant zu übermachen.

Malapane den 12. August 1813.

Königl. Preuß. Armatur-Fabriken-Deputation.<sup>3)</sup>

28) Euer Wohlgeboren sind wir so frey, mit Bezug auf N. 26 des Amtsblatts pro 1813 pag. 411 anbey ein versiegeltes Schreiben mit 6 Dukaten ganz ergebenst zu übersenden. Wir bitten solches sobald als möglich an die freiwilligen Jäger im Detachement des 2ten Oberschlesischen Husarenregiments sicher zu befördern. Bey welchem Corps d'armée sich gedachtes Detachement und Regiment sich gegenwärtig befindet, wissen wir zwar nicht anzugeben; inzwischen dürfte es Euer Wohlgeboren vielleicht nicht schwer fallen, solches auszumitteln. Zuerst stand gedachtes Detachement bey dem Corps d'armée des Herrn General-Lieutenant v. Blücher Excellenz, aber sein Chef ist uns nie bekannt geworden.

Tarnowitz den 5. September 1813.

Königl. Preuß. Oberschlesisches Berg- und Hüttenamt.  
Illing. Cuno.

An den Königl. Hofrath geheimen Secretair  
und Registrator Herrn Rudolph  
zu Breslau.

Randbemerkungen:

Resp.: Man müsse näher in Erfahrung bringen, bei welchem Corps der Illing stehe? denn nach den Listen wären 2 Escr. des Regiments beim 2. und 2 Escr. beim 3. Armee-Corps befindlich. Rph. 17/9. 13.

Nachdem man durch einen Jäger vom 2. Oberschles. Husaren-Regt. hierüber erfahren, daß das Detachement des Regts. bei dem 2. Armee-Corps in Böhmen sich befindet, so sind dato:

<sup>1)</sup> Randvermerk: „beantwortet: daß, in der Voraussetzung, sie hätten ihren Entschluß ihrer vorgesetzten Behörde gehörig angezeigt, man sehr gern zu ihrer Unterstützung bereit sein und möchten sie auf 30 Ntl. für jeden auf das nöthige Tuch zur Uniform oder Mantel etc. Rub. 6/8. 13“.

<sup>2)</sup> Bresl. Staatsarch. Rep. 199 MR Suppl. F Nr. 426, S. 117/118.

<sup>3)</sup> Ebenda Nr. 426, S. 142.



1. die 6 Ducaten an die Feld-Kriegs-Casse des Korps behufs der Auszahlung an den Illing übersendet.
  2. der p. Illing selbst zur Erhebung davon benachrichtiget, auch
  3. dem D.-Berg-Amt solches notificiret worden.
- Breslau 20. September 1813. Rudolph.<sup>1)</sup>

29) Unter den Königlichen Kartätsch-Kugelfabrikanten zu Rybniker-Hammer hat eine freiwillige Sammlung zum Besten ihrer im Feldzuge verwundeten Landsleute Statt gehabt.

Wir senden den Betrag dieser Sammlung Euer Hochwürden und bitten, denselben gütigst dahin befördern zu wollen, wo frühere Beiträge am sichersten und schnellsten abgegeben worden sind.

So gering die Summe von 2 Rthr. 18 Gl. 8 Pf. Courant ist, so erhält sie doch durch die Bereitwilligkeit der Geber, verglichen mit ihren Vermögens-Umständen, einigen Werth.

Rybnik den 25. September 1813.

	Das Königliche Hütten-Amt.	
Mallikß.	H. Abt.	Rzehulka.
Sr. Hochwürden des Herrn Pastor Klar zu Rybnik. <sup>2)</sup>		Proste.

30) Das Forst- und Hütten-Perfonale der Herrschaft Ratibor hat versprochen, während der Dauer des Krieges für das von Lützow'sche Freicorps vierteljährig 12 Rthr. Courant beizutragen, welcher Beitrag

pro Johanni 1813 mit. . . . .	12 Rthr.
„ Michaely 1813 „ . . . . .	12 Rthr.

zu berichtigen ist.

Ratiborhammer den 5. October 1813.

Meyer.<sup>3)</sup>

31) Euer Wohlgebohren habe ich die Ehre, zu den Sammlungen für verwundete und kranke Krieger noch nachträglich einen Beitrag zu übersenden nemlich:

1. Eine unter den Beamten des Rybniker Hüttenamts veranstaltete Sammlung, bestehend in 5 Rthr. Münze oder 2 Rthr. 20<sup>4</sup>/<sub>7</sub> Gr. Cour.
2. Collecte bey dem Knappschafts-Gottesdienst in Zabrze von Herrn Bergprediger Naglo aus Tarnowitz gesammelt

8 Rthr. 10 gr. Cour.

Sa. 11 Rthr. 6 Gr.

Mit der vollkommensten Hochachtung verharre ich Euer Wohlgebohren

Pleß den 24. October 1813.

ergebenster Diener

Bartelmus, Superintendent.<sup>4)</sup>

<sup>1)</sup> Ebenda Nr. 427, S. 76.

<sup>2)</sup> Ebenda Nr. 428, S. 40.

<sup>3)</sup> Ebenda Nr. 428, S. 56.

<sup>4)</sup> Ebenda Nr. 428, S. 78.



Druck von R. Rychtowsky in Breslau.

**Beilage zu Band IV der Festschrift.**

**Berichtigung.**

Auf dem Titelblatte des Bandes IV ist durch ein Versehen bei der Aufzählung der Mitarbeiter Herr Bergassessor **Forneberg**-Breslau nicht mit aufgeführt worden. Das Versehen wird hiermit berichtigt.

**Der vorbereitende Ausschuß  
des XII. Allgemeinen Deutschen Bergmannstages.  
Breslau 1915.**











BIBLIOTEKA GŁÓWNA

100289N/1